Südthüringer RUNDSCHAU

Fon 0 36 85 / 79 36-0 Fax 0 36 85 / 79 36-20

info@suedthueringer-rundschau.de
www.suedthueringer-rundschau.de

www.suedthueringen-aktuell.de/

Kostenloses Anzeigenblatt für den Landkreis Hildburghausen

Das Amtsblatt der Stadt Hildburghausen wird bei Erscheinen beigelegt

Hildburghausen, 25. Juni 2016 Nr. 25 / Jahrgang 26/2016

Zäune
für Privat, Gewerbe & Landwirtschaft ab 2,-/lfm
Doppelstabmattenzaun, WPC-Zaun, Blechzaun, Betonzäun, Gabionen, Schmuckzaun
CARL DACH | WAND | TORE
Tel. 036875 / 69050
www.carl-dwt.de
Streufdorf

BINKO-Info

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Di., 28.06.16, 14 Uhr: Gehirnjogging - geistig fit und rege,
- Donnerstag, 30. Juni 2016, 14 Uhr: Vortrag: „Sommerlich leichte Küche“ nach Kneipp mit Verkostung.

Taxi Höhn
☎ 0 36 85 / 70 04 55

rothe Sicherheitstechnik (0 36 85) 70 68 84
Notöffnungen Tag und Nacht
http://www.schluesselrothe.de

150 Jahre Fachkliniken in Hildburghausen auf besondere Weise gewürdigt

Transparenz ist Klinikleitung sehr wichtig

Klinikgeschäftsführerin Dr. Franka Köditz während der Begrüßung zum Festakt.
Foto: HELIOS

Hildburghausen. Mit einem großen Festakt beging die Klinikleitung am Montagnachmittag in der Georgenhalle mit 200 Gästen unter dem Motto „Im Dialog mit Psychiatrie und Neurologie “ das 150jährige Bestehen der HELIOS Fachkliniken.

Noch nie wurde das Wirken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Fachkliniken so vielfältig reflektiert und gewürdigt: Mit engagierten Grußworten und einer Reihe künstlerischer Darbietungen bis hin zu einem Film über die Arbeit der unterschiedlichen Kliniken.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der HELIOS Kliniken GmbH, Dr. Francesco De Meo, fand in seinen Grußwort einen ganz eigenen Zugang zum Jubiläum: „150 Jahre sind ein guter Anlass zum Innehalten und Nachdenken und natürlich ein Grund zum Feiern. Die Geschichte der Fachkliniken zeigt anschaulich, wie schmal der Grat zwischen Hilfe und Zwang ist, auf dem sich Psychiatrie bewegt.“

Die enge Verbundenheit und Symbiose von Kliniken und Region stellten der Bürgermeister von Hildburghausen, Holger Obst und Landrat Thomas Müller in den Mittelpunkt ihrer Ansprachen, nachdem Klinikgeschäftsführerin Dr. Franka Köditz in der Begrüßung ebenfalls die große Bedeutung des Miteinanders von Stadt, Landkreis und HELIOS Fachkliniken gewürdigt hatte. Dazu gehören gute Lebensbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso wie Toleranz und Verständnis für die Aufgaben der Klinik am Standort.

„Heute, 150 Jahre nach der Gründung der ersten Irrenanstalt, finden wir auf diesen Gelände eine moderne, blühende, solide und wichtige Säule der stationären, teilstationären und ambulanten psychiatrischen und neurologischen Behandlung“, so die Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Heike Werner. „Wir sehen ein hervorragend geführtes und mit großem Engagement ständig verbessertes Klinikum mit psychiatrischen und neurologischen Abteilungen, Abteilungen der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Tageskliniken und Institutsambulanzen verteilt in ganz Südthüringen.“

Iris Gleicke, Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer und Parlamentarische Staatssekretärin im BMWi, wies darauf hin, inwiefern psychische und neurologische Erkrankungen oftmals für Betroffene und Familien eine hohe Belastung darstellen. Dabei spielt die Sorge vor Ausgrenzung auch heute noch eine große Rolle.

Der Ärztliche Direktor, Dr. Ulrich Kastner, betonte in seiner Rede die Herausforderungen an die Moderne Psychiatrie und verwies auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen psychischer Erkrankungen. „Psychische Erkrankungen sind die größte Gruppe chronischer Erkrankungen bei jungen Menschen. Menschen mit Schizophrenie werden im Durchschnitt bereits mit 41 Jahren berentet, Menschen mit Persönlichkeitsstörungen durchschnittlich mit 45 Jahren. „Die Herausforderungen an die moderne Psychiatrie liegen dabei auf der Hand: Früherkennung und Frühintervention, Reintegration von jungen psychisch kranken Patienten, verbesserte Attraktivität für den medizinischen Nachwuchs und Überwindung der eigenen Selbstwert- und Identitätskrise.“

Die künstlerischen Beiträge von Doreen Olbricht und Stefan Schäl (Letzterer bereits seit vielen Jahren Pflegedirektor in den Fachkliniken) nahmen in ganz besonderer Weise die Besucher mit in die Gedankenwelt psychisch Kranker. Dies war auch ein zentrales Anliegen des neuen Films über die Klinik, der in enger Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Studenten der Fachhochschule Schmalkalden entstand. Patientinnen und Patienten standen nicht nur hier im Mittelpunkt, sondern bestimmen mit ihren Anliegen und Bedürfnissen den Klinikalltag.

Damit hat die Klinikleitung zum Auftakt der Festwoche ihrem Anliegen bei der Würdigung des Jubiläums gerecht werden können: Die weitere Öffnung nach außen und Schaffung von Transparenz darüber, wie die Fachkliniken arbeiten. Es folgten weitere Veranstaltungen für Mitarbeiter, Öffentlichkeit und Patienten bis zum 28. Juni. Bereits am 21. Juni wurde ein Festliches Theaterevent im Hildburghäuser Stadttheater für alle, die Interesse an Geschichte und Gegenwart des Hauses sowie an einer Neuadaption des „Stuwwelpeter“ durch das Kinder- und Jugendtheater TOHUWABOHU Meiningen hatten, veranstaltet. Am 22. Juni fand in der Georgenhalle ein Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Fachgespräch zum Thema „Psychiatrie und Seelsorge“, wozu ebenfalls alle interessierten Bürger eingeladen waren, statt. Fitnesstag und Kinotag für die Patienten schlossen sich dann in der Klinik an.

Anlässlich des Jubiläums haben die HELIOS Fachkliniken eine Festschrift herausgegeben. Auf 248 Seiten vermittelt die Festschrift neben einer kritischen Würdigung der historischen Entwicklung des Hauses Informationen darüber, welchen Herausforderungen sich täglich Ärzte, Therapeuten, Pflegepersonal und alle weiteren Fachkräfte bei der Behandlung der Patienten stellen. Interessierte können die Festschrift käuflich im Sekretariat der Klinikgeschäftsführung (Tel. 03685/776 800) erwerben.

Die HELIOS Fachkliniken Hildburghausen gehören zur HELIOS Kliniken Gruppe mit 112 Kliniken und weiteren Gesundheitseinrichtungen in Deutschland und umfassen die Klinik für Neurologie, die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie sowie die Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie (§ 64 Strafgesetzbuch) mit insgesamt 628 Betten und mehr als 635 Beschäftigten.

Zur HELIOS Kliniken Gruppe gehören 112 eigene Akut- und Rehabilitationskliniken inklusive sieben Maximalversorger in Berlin-Buch, Duisburg, Erfurt, Krefeld, Schwerin, Wuppertal und Wiesbaden, 72 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), fünf Rehazentren, 18 Präventionszentren und 14 Pflegeeinrichtungen. HELIOS ist damit einer der größten Anbieter von stationärer und ambulanter Patientenversorgung in Deutschland und bietet Qualitätsmedizin innerhalb des gesamten Versorgungsspektrums. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

HELIOS versorgt jährlich mehr als 4,7 Millionen Patienten, davon rund 1,3 Millionen stationär.

Die Klinikgruppe verfügt insgesamt über rund 35.000 Betten und beschäftigt rund 71.000 Mitarbeiter. Im Jahr 2015 erwirtschaftete HELIOS einen Umsatz von rund 5,6 Milliarden Euro. Die HELIOS Kliniken gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius und sind Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“.

NISSAN NOTE VISIA
1.2 l, 59 kW (80 PS)
UNSER PREIS:
11.585,– €
- Geschwindigkeitsregelanlage
- LED-Tagfahrlicht, ESP
- Stopp-/Start-System u.v.m.

IHR PREISVORTEIL:
3.000,– €*

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,9, außerorts 4,0, kombiniert 4,7; CO_2-Emissionen: kombiniert 109,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B.

Abb. zeigt Sonderausstattung. *Gegenüber unserem Normalpreis. Angebot gilt für Privatkunden bei Kauf bis 30.06.2016.

CarUnion HESS
CarUnion HESS GmbH
Schleusinger Straße 85
98646 Hildburghausen
Tel.: 0 36 85/79 99 10

Backhausfest des Brünner Kirchenchores

Brünn. Der Brünner Kirchenchor lädt recht herzlich am Sonntag, dem 26. Juni 2016, ab 14 Uhr zum Backhausfest auf den Dorfplatz in Brünn ein.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Brünner Kirchenchor

IMMER STARK BERATEN
expert HILDBURGHAUSEN

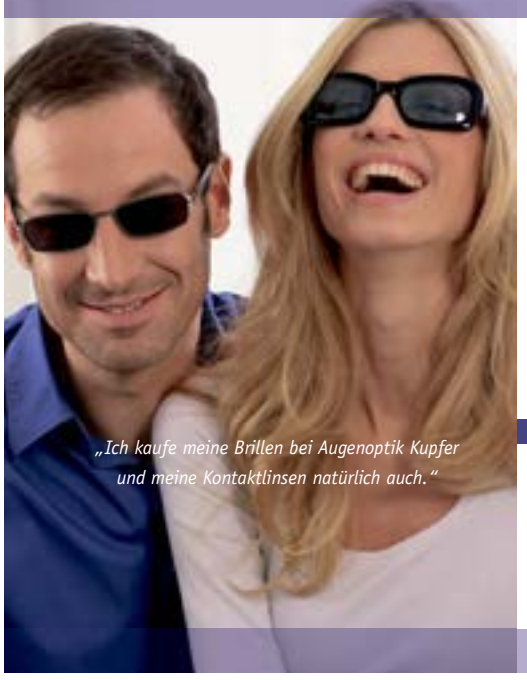
Unser Europameister!

37% SPAREN!!!
UVP: 189.-
119.-
gültig vom 29.06. bis 05.07.2016

BECKER Navigationssystem active.6 CE LMU
- Becker MagClick Aktivadapter: magnetisches Aktivhalterungssystem
- Fahrspurassistent Pro 3D
- Eingebauter, HQ TMC® Verkehrsfunkempfänger
- Natural Text-to-Speech
- Eingebauter Geschwindigkeitswarner
- Lernende Navigation
- Anzeige von Landschaften, Höhenprofilen und markanten Gebäuden in echter 3D Ansicht

EXPERTEN ANGEBOT DER WOCHE!

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Mo. -Fr. 10.00 - 19.00 Uhr • Sa. 10.00 - 13.00 Uhr
KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT! ANGEBOTE SIND NUR BEI TEILNEHMENDEN MÄRKTEN ERHÄLTLICH.



Der Sonne entgegen!

Ihre neue Sonnenschutz Gleitsichtbrille
in präziser Meisterqualität von Augenoptik Kupfer,
natürlich mit Verträglichkeitsgarantie!
Sie erhalten eine Brillenfassung mit leichten Kunststoff-Sonnenschutz-Gleitsichtgläsern* mit 100% UV Schutz
und angenehmer brauner oder grauer Tönung.
(*bis +/- 4 dpt _ cyl 2 dpt _ Add. 3,00)

Gleitsicht-Sonnenbrille komplett 99,–

Wählen Sie unter einer Vielzahl von Brillenfassungen aus
(darunter viele mit Federbügel)

Die Aktion gilt bis 01.07.2016
Das Angebot ist nicht mit anderen Aktionen oder Sonderpreisen kombinierbar

Aktion verlängert!

Kupfer AUGENOPTIK OPTOMETRIE
Markt 13 • 98646 Hildburghausen • Tel.: 03685/79130
Mo. - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr • Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr
www.augenoptik-kupfer.de

Abbildungen beispielhaft Solange der Vorrat reicht Druckfehler vorbehalten ©by Kupfer Augenoptik e.K.

Familienanzeigen

50 Jahre

Das schöne Fest ist nun verklungen,
mit Freude denkt man dran zurück,
unsere **GOLDENE HOCHZEIT**
war gut gelungen,
es waren Stunden voller Glück.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir deshalb den zahlreichen Gratulanten, Patenkindern und Verwandten, der Truppe, den Stammtischfreunden, dem Feuerwehrverein, dem GKV sowie dem Männerballett und dem Zuchtzentrum Gleichamberg. Für die feierliche Ausgestaltung des Gottesdienstes danken wir Frau Pastorin Buchholz, Frau Repp und dem Gesangsverein. Besonders bedanken wir uns bei unseren Kindern und Enkeln mit Partnern, unseren Geschwistern und allen Helfern, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Die vielfältigen Darbietungen und Überraschungen unserer kleinen und großen Gäste haben uns sehr gefreut. Beim Landgasthaus O. Winkler bedanken wir uns für das leckere Buffett und beim Sportverein Eicha für die Nutzung der Räumlichkeiten.

Ute & Ewald Schmidt

Gleichamberg, im Juni 2016

Ein Tag zum Hineinschnuppern ins Ehrenamt

Schülerfreiwilligentag im Landkreis Hildburghausen

Hildburghausen. Ehrenamtliche sind immer präsent, verschenken ihre Zeit in den unterschiedlichsten Einsatzbereichen und machen somit das Leben in den Städten und Gemeinden bunt und attraktiv. Sie bringen sich mit Tatendrang und Einsatzfreude für Andere und die Gesellschaft ein.

Am 2. Juni 2016 hatten auch etwa 60 Schülerinnen und Schüler vom Gymnasium und der Regelschule Dr. Carl Ludwig Nonne in Hildburghausen die Möglichkeit, im Rahmen des neunten thüringenweiten Schülerfreiwilligentages in 16 Einrichtungen und Vereinen des Landkreises ehrenamtlich im Einsatz zu sein. In Sportvereinen, Senioreneinrichtungen, Kindergärten, bei der Feuerwehr und weiteren Einsatzorten konnten die Acht- und Neuntklässler ihre Zeit weitergeben.

Bereits am 26. Mai 2016 fand an der Regelschule „Otto Ludwig“ in Eisfeld der zweite Schülerfreiwilligentag statt. Organisiert durch die Schulsozialarbeiterin Maren Gatzky haben 19 Schülerinnen und Schüler im Seniorenzentrum, in der Wefa, in Kindertageseinrichtungen, bei der Polizeiinspektion Hildburghausen und bei der schulbezogenen Jugendsozialarbeit die Betreuer und Mitarbeiter wertvoll unterstützt.

Generationsübergreifendes Tätigwerden, das Kennenlernen von Berufsbildern und das Erleben des Vereinswesens in seiner Breite und Vielfalt standen an beiden Tagen im Vordergrund. Den Schülerinnen und Schülern hat die Arbeit viel Spaß gemacht und es war eine große Bereicherung. Allen mitwirkenden Einrichtungen, Helfern, Aktiven und natürlich den „Hauptakteuren“ - den Schülerinnen und Schülern, sei an dieser Stelle nochmals recht herzlich Danke gesagt! Sie alle tragen dazu bei, dass das Ehrenamt im Landkreis aktiv gelebt wird.

Nadine Schmidt
Büro des Landrates
Bereich Ehrenamt, Kultur und Sport

Die Südthüringer Rundschau gratuliert herzlich

25.06.	Herr Wolfgang Lohr, Hildburghausen	75. Geb.
25.06.	Frau Helga Anschütz, Schnett	75. Geb.
25.06.	Frau Helene Meininger, Westenfeld	85. Geb.
26.06.	Frau Hannelore Schmidt, Hildburghausen	75. Geb.
26.06.	Frau Klara Rekitt, Eisfeld	80. Geb.
26.06.	Frau Karin Günzler, Schönbrunn	70. Geb.
26.06.	Frau Eda Frees, Hellingen	75. Geb.
26.06.	Herr Harro Kuhn, Themar	75. Geb.
27.06.	Herr Horst Christ, Hildburghausen	80. Geb.
27.06.	Frau Annaliese Wagenschwanz, Hildburghausen	90. Geb.
27.06.	Frau Grete Holder, Fehrenbach	80. Geb.
27.06.	Frau Monika Krämer, Gleichamberg	70. Geb.
28.06.	Herr Dieter Urbanek, Schleusingen	80. Geb.
28.06.	Frau Geyer Christine, Schnett	70. Geb.
29.06.	Herr Lothar Leusenrink, Weitersroda	75. Geb.
29.06.	Herr Siegfried Neumann, Breitenbach	70. Geb.
29.06.	Herr Gernod Böttcher, Themar	75. Geb.
30.06.	Frau Helene Zitzmann, Wiedersbach	85. Geb.
30.06.	Frau Hildegard Kelber, Erlau	85. Geb.
30.06.	Frau Erika Mansius, Milz	70. Geb.
01.07.	Frau Dora Holz, Hildburghausen	70. Geb.
01.07.	Herr Rüdiger Sippach, Schirnrod	70. Geb.
01.07.	Frau Helga Profe, Erlau	85. Geb.
01.07.	Herr Karl-Jürgen Schmidt, Schleusingerneundorf	75. Geb.
01.07.	Frau Annemarie Urban, Gießübel	70. Geb.
01.07.	Frau Traute Knauer, Heubach	75. Geb.
01.07.	Herr Manfred Ehrsam, Steinfeld	75. Geb.
01.07.	Frau Käthe Grobb, Stressenhausen	85. Geb.
01.07.	Frau Waltraud Ebert, Grub	85. Geb.

Zu welchem Anlaß auch immer:
gerne gestalten und veröffentlichen wir Ihre Privat- oder Familienanzeigen in der Südthüringer Rundschau. Unsere Mitarbeiter beraten Sie unter ☎ 0 36 85 / 7 93 60

Salon Jennifer
Puschkinplatz 4-6
Hildburghausen
☎ (0 36 85) 70 64 01

1 Jahr

Anläßlich des einjährigen Bestehens meines Salons möchte ich mich bei all meinen Kunden für das uns erwiesene Vertrauen recht herzlich bedanken.

Nutzen Sie unsere AKTIONSTAGE vom 30.6. bis 2.7.2016

- Herrenhaarschnitt nur 10,00 EUR
- Damen: schneiden, waschen, föhnen nur 22,50 EUR

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Jennifer mit Pamela & Angela

Unsere Öffnungszeiten:
Di. 10.00 - 18.00 Uhr • **Mi.** 13.00 - 18.00 Uhr • **Do.** 13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 13.00 - 17.00 Uhr • **Samstag** nach Vereinbarung

Ausstellung „Zugvögel“ in den Stadtwerken Suhl/Zella-Mehlis

Werke von minderjährigen Migranten der KVHS Hildburghausen

Hildburghausen. Im Rahmen des bundesweiten Projektes TalentCAMPus plus erhalten seit November 2015 circa 30 minderjährige Migranten Deutsch- und Kreativunterricht in der Kreisvolkshochschule Hildburghausen. Die Einrichtung hat sich in einem intensiven Prozess den Herausforderungen einer ganztägigen pädagogischen Betreuung gestellt und eine Reihe von Dozentinnen und Dozenten für einen regelmäßigen Unterricht gewonnen. Im Kreativunterricht leitet die Künstlerin Gabriele Just aus Hildburghausen die Jungen im Malen und Zeichnen an. Die entstandenen Arbeiten werden erstmalig in der kleinen Galerie der Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis (SWSZ) gezeigt.

Die farbenfrohen Acrylmalereien auf Papier, die Zeichnungen und Masken erzählen über die Lust am Entdecken, über die Herkunft und Sehnsucht der Jugendlichen, über ihre Ängste und ihre Hoffnungen. Das Projekt zeigt auch den schwierigen, aber erfolgreichen Weg des Ankommens in Deutschland und einer beginnenden Integration.

Zur Eröffnung am 24. Juni 2016 in dem Verwaltungsgebäude der SWSZ werden die Dozenten zusammen mit den Initiatoren und den jungen Schöpfern der ausgestellten Werke den ersten Abschnitt eines ereignisreichen und erfolgreichen Bildungsprojekts feiern. Die Arbeiten sind bis zum 30. September im Hauptgebäude des SWSZ zu besichtigen. Geöffnet ist jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr.

Perfekte Einrichtung finden

Onlineportal hilft bei der Suche nach preiswerten Musterküchen

(djd-p/rae). Die Küche avanciert zunehmend von der Kochnische zum hochwertigen Wohnraum. Entsprechend hoch sind die Erwartungen an Design, Qualität und Behaglichkeit.

Eine Kochinsel mit Kochfeld und Tresen, ein Hightech-Ofen mit Dampfgarfunktion und edler Granit als Arbeitsplatte: Die Vorstellungen können schnell das verfügbare Budget überschreiten. Auf Musterküchen der Ausstellungen im Fachhandel gibt es oft Preisnachlässe von bis zu 50 Prozent. Das Portal www.kuechen-atlas.de liefert eine Übersicht.

Musterküchen sind oft mit deutlichen Preisnachlässen erhältlich. Foto: djd-p/KüchenAtlas

Notdienste - Service

Landkreis Hildburghausen

25. Juni bis 2. Juli 2016

Ärzte-Notdienst

Rettungsleitstelle Suhl
Tel: 0 36 82 / 4 00 73 81
dringende ärztliche Hausbesuche anmelden Notfall Nr. 116 117 oder 112

Region Hildburghausen/ Schleusingen Eisfeld
Für Notfallbehandlungen - Henneberg Klinik Hildburghausen, Schleusinger Str. 17, Sprechzeiten: Mo/Fr. 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa/So/ Feiertag 9:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 19:00 Uhr

Krankenhäuser

Henneberg Klinik Hildburghausen 03685/7730
Klinikum Suhl 03681/35-9
Krankenhaus Meiningen 03693/900

Apothekennotdienste

Sa., 25.6.2016
- Grabfeld-Apotheke Jüchsen
- Spangenberg-Apotheke im MEGA-Center Schleusingen
- Auenapotheke Eisfeld

So., 26.6.2016
- Wald-Apotheke Heubach
- Apotheke am Markt Hildburghausen

Mo., 27.6.2016
- Kloster-Apotheke Schleusingen
- Apotheke am Straufhain Streufdorf

Di., 28.6.2016
- Markt-Apotheke Eisfeld
- Mohren-Apotheke Römhild

Mi., 29.6.2016
- Schloßpark-Apotheke Hildburghausen

Do., 30.6.2016
- Adler-Apotheke Schleusingen
- Linden-Apotheke Bad Colberg-Heldburg

Fr., 1.7.2016
- Theresen-Apotheke Hildburghausen

Sa., 2.7.2016
- Marktapotheke Themar
- Linden-Apotheke Brattendorf

Polizei 110

Polizeiinspektion Hildburghausen
0 36 85 / 77 80
Polizeiinspektion Suhl
0 36 81 / 3 20 00
oder 36 91 96

Feuerwehr 112

Bereitschaftsdienst

Wohnungsgesellschaft

27.6. - 4.7.2016
Tel.: 01 71 / 6 57 65 96

Wasser- und Abwasserverband

Notdienste bei Störungen und Havariefällen
Frank Gottstein
27.6. - 4.7.2016
Tel.: 03 68 78 / 6 08 19
od. 01 71 / 9 75 50 45

Strom

Thüringer Energie AG:
Störungs-Nummern
Strom: 03 61 / 73 90 73 90
Erdgas: 08 00 / 6 86 11 77

Gas

0 36 85 / 7 77 37 55;
08 00 / 6 86 11 77

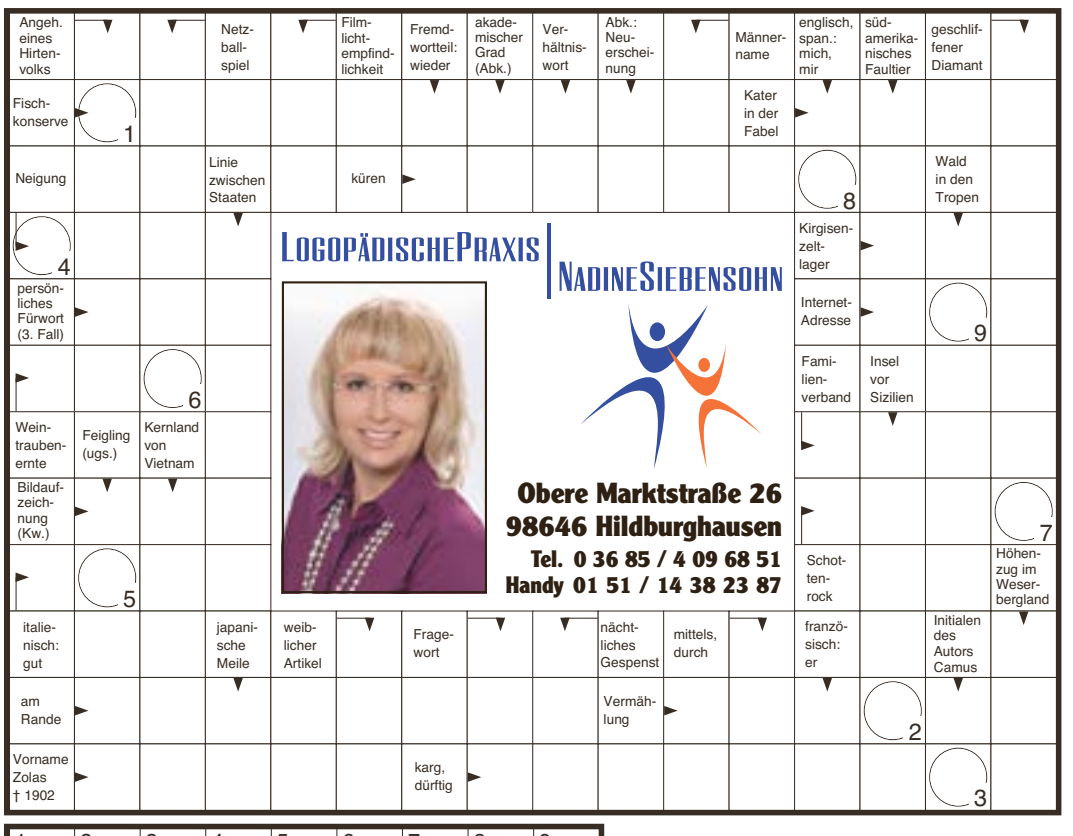
Schwimmhalle

Hildburghausen Werra Sport und Freizeitbad
Oberes Kleinodsfeld
Tel.: 0 36 85 / 40 43 33

Markt

Hildburghausen

jeweils donnerstags
Wochenmarkt ab 8.00 Uhr



1	2	3	4	5	6	7	8	9

Lösung für das Kreuzworträtsel aus der KW 24.

■	A	■	■	■	U	N	■	■	A	■	H	U	■	■
■	T	R	A	W	L	E	R	■	R	E	I	N	E	K
■	H	A	B	■	M	I	R	■	G	E	N	E	R	A
H	I	E	R							■	■	R	■	
■	N	■	I							■	K	E	I	L
■	A	B	S							■	B	E	I	
■	I	O	S							■	E	S	■	
■	■	N	■							■	N	■	K	
R	O	S	A							A	H	L	E	
■	M	A	L	■	T	■	A	■	O	N	■	■	O	E	D
M	A	I	■	O	R	E	G	A	N	O	■	E	L	S	A
■	R	■	B	R	I	G	A	D	E	■	G	I	Z	E	H

AUSWIEGEN

Werte Kunden
wir sind
umgezogen
in Hildburghausen von der
Oberen Marktstraße 35
in die
Schlossparkpassage
Wir möchten Sie
in den neuen Räumen
herzlich begrüßen!
PODODOC GmbH
Ihr Fußpflegespezialist
Ihre Podologin Sabine Fritz
Hildburghausen Mobiltel.: 0160/97681564

Werben Sie für Ihr Unternehmen

Bürgermeister Holger Obst mit den Sponsoren der geschmackvoll gestalteten Glasvitrinen. Foto: Stadtverwaltung

Anzeige: Hildburghausen. Ein Dankeschön für die geschmackvolle Gestaltung der Glasvitrinen sprach Bürgermeister Holger Obst den 4 Unternehmern aus Hildburghausen und Umgebung aus. Mit dem Umzug des Standesamtes aus der Unteren Allee in das Historische Rathaus hatte die Stadtverwaltung letztes Jahr ca. 40 Unternehmen, die einen Bezug zum Thema Heiraten haben, angeschrieben. Mit den Worten: „Eine solche Werbemöglichkeit in stark frequentierten Räumen, wie das Standesamt", so Obst, „sehe ich auch als eine Art Wirtschaftsförderung seitens der Stadt. Mit einem geringen finanziellem Aufwand kann hier viel erreicht werden". Er bedankte sich bei den anwesenden Firmen: der „Gärtnerei Stüllein" aus Veilsdorf, „Foto Meffert", „Stilecht" Uhren, Schmuck & Accessoires und dem „ Studio 4", Permanent-Make-up & Cosmetik aus Hildburghausen, „was hier gemeinsam auf die Beine gestellt wurde, sei eine Win- Win- Situation".

Gleichzeitig wirbt der Bürgermeister dafür, dass sich weitere Unternehmen der Stadt Hildburghausen und Umgebung mit ihrem Produkt- bzw. Dienstleistungsangebot für eine Werbefläche in den Vitrinen im Bürgersaal präsentieren.

Ansprechpartner sind Frau Brendel, Tel. 03685/405851 und Frau Heß, Tel. 03685/774167.

Holger Obst
Bürgermeister

SIMPLY CLEVER ŠKODA

Der ŠKODA Fabia Cool Edition. ab 10.990.-€

Jetzt cool und günstig durchstarten: mit dem ŠKODA Fabia Cool Edition. Freuen Sie sich auf tolle Extras wie z. B. Klimaanlage, Musiksystem Swing, ŠKODA Surround Soundsystem, digitalen Radioempfang DAB+, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u. v. m. Jetzt mit bis zu 2.600,- €¹ Preisvorteil.

¹Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Active.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 6,0–4,2; außerorts: 4,2–3,4; kombiniert: 4,8–3,6; CO_2-Emission, kombiniert: 109–93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C–A

Ehrhardt AG
Kaltenbronner Weg 2, 98646 Hildburghausen
Tel.: 03685 797063, Fax: 03685 797065
j.weller@ah-ehrhardt.com, p.sonntag@ah-ehrhardt.com

ŠKODA
• Jahreswagen
• Vorführwagen
• Gebrauchte
zum Schnäppchen Preis

Festakt 25 Jahre Städtepartnerschaft Hildburghausen-Würselen

Auf dem Foto v.r.n.l.: Bürgermeister Holger Obst - Vorsitzender der Freundschaftsgesellschaft Würselen- Hildburghausen; Hans Maasen; Elke Bischhaus - Vorsitzende der Freundschaftsgesellschaft Hildburghausen - Würselen; Albert Cramer – Ehrenvorsitzender und früherer Stadtdirektor; Kristin Floßmann – CDU-Landtagsabgeordnete; Arno Nelles - Bürgermeister der Stadt Würselen. Foto: Stadtverwaltung

Hildburghausen. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Hildburghausen-Würselen besuchte der Bürgermeister Holger Obst die Partnerstadt Würselen. Bürgermeister Arno Nelles hatte zu einem Festakt in das altehrwürdige „Alte Rathaus", dem früheren Verwaltungssitz, geladen.

Bis auf den letzten Platz war der Festsaal mit erwartungsvollen Gästen aus Hildburghausen und Würselen gefüllt. Nach einer herzlichen Begrüßung der zahlreichen Gäste blickte Herr Nelles gemeinsam mit ihnen auf das Entstehen der Partnerschaft von Würselen und Hildburghausen zurück. Die Festrede hielt der Ehrenvorsitzende der Freundschaftsgesellschaft, Würselens früherer Stadtdirektor Albert Cramer.

Bürgermeister Holger Obst bedankte sich für die Einladung zum Jubiläum „25 Jahre Städtepartnerschaft Würselen – Hildburghausen", die seitens der Hildburghäuser Bürger gerne angenommen worden sei. 25 Jahre könne man mit einer Silberhochzeit gleichsetzen und wie das so im Leben sei, werde solch ein langer Zeitraum geprägt von Höhen und Tiefen. Wie in jeder ordentlichen Ehe habe man zusammengehalten und die Städtepartnerschaft immer wieder neu angestoßen. Er sei fest davon überzeugt, dass diese Städtepartnerschaft mit ihren Freundschaftsgesellschaften auf gegenseitigem Verständnis für unterschiedliche Denkweisen und Bräuche beruhe. Viele persönliche Freundschaften hätten sich entwickelt, womit eines der Hauptziele dieser Partnerschaft erreicht werden konnte. Die große Anzahl der „Hildburghäuser", welche hier anwesend sind, zeige, dass die Silberhochzeit nicht das Ende, sondern die Goldene Hochzeit das nächste Ziel sei. Dies stelle auch eine Aufgabe an uns und die nachfolgenden Generationen. Nur mit Engagement und viel Einsatz aller sei dieses Ziel erreichbar.

Die Festgäste trugen sich in das Goldenen Buch der Stadt Würselen ein. Musikalisch wurde der Festakt gestaltet durch den Broichweidener Chor Lucivers unter Leitung von Dirk Beyer.

Holger Obst
Bürgermeister

Abschlussfahrt der Schulanfänger der Kita „Werraspatzen"

Die Abc-Füchse und Zahlengeister der Kindertagesstätte „Werraspatzen" vor der Jugendherberge „Auf dem Simmersberg". Foto: Kita

Hildburghausen. Ein besonderes Highlight im letzten Kindergartenjahr ist immer wieder die Abschlussfahrt der Vorschulkinder nach Schnett. Aufgeregt waren die Kinder der Abc-Füchse und Zahlengeister der Kindertagesstätte „Werraspatzen", als es mit dem großen Bus nach Einsiedel ging und von dort nach Schnett gewandert wurde. In Schnett verbrachten sie ohne Eltern 2 tolle Tage in der Jugendherberge „Auf dem Simmersberg". Für Heimweh war zum Glück keine Zeit, da es viel zu entdecken und erleben gab.

Am Donnerstag konnte die tolle Aussicht vom Simmersberg genossen werden, am Abend wurde gegrillt und als Überraschung gab es zum Nachtisch Eis. Der Höhepunkt war eine Nachtwanderung. Ausgerüstet mit Taschenlampen und Leuchtbändern ging es in Richtung Wald. Anschließend gab es nur bei Kerzenschein eine Gute-Nacht-Geschichte und kurz darauf fielen alle völlig erschöpft ins Bett. Am nächsten Tag wartete das Heimatmuseum auf die Kinder, bevor es nach dem leckeren Mittagessen zurück zum Kindergarten ging.

Viel zu schnell gingen 2 Tage voller Spannung, Spiel und Spaß zu Ende.

Wir bedanken uns für das Arrangement und die liebevolle Betreuung bei Herrn und Frau Schramm sowie für die interessante Führung durch das Heimatmuseum.

Unsere Abschlussfahrt wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Abc-Füchse & Zahlengeister sowie deren Erzieherinnen

Gemeinsam für Tiere in Not!

Hildburghausen. Vergangene Woche waren die Ethikschüler der Klassen 5A und 5D des Gymnasiums Georgianum Hildburghausen zu Gast beim Tier- und Naturschutzverein Hildburghausen e.V. Die Schüler überbrachten dem Tierschutzverein eine Spende aus dem Erlös ihres Kuchenbasars. Im Rahmen ihres Jugendtierschutzprojektes informierten sie sich über die Arbeit des Tierschutzvereines und besichtigten dessen Domizil, in dem Vereinsmitglieder herrenlose und verletzt aufgefundene Katzen oder solche, die nicht mehr bei ihren Besitzern bleiben konnten, bis zu deren Weitervermittlung versorgen.

Der Tierschutzverein Hildburghausen möchte den Schülerinnen und Schülern den Tierschutzgedanken und den respektvollen Umgang mit den Tieren vermitteln und sie in die Arbeit des Tierschutzvereines einbeziehen. Schon in den Sommermonaten sollen u.a. Igelunterkünfte und Nistkästen entstehen und ein Arbeitseinsatz ist geplant.

Vorstandsmitglied Stephanie Steigemann und Vereinsmitglied Roberto Geiger nahmen die Spende mit Freude entgegen und bedankten sich im Namen unserer Pflegetiere recht herzlich bei den Ethikschülern und ihrer Lehrerin Frau Dransfeld dafür.

Tier- und Naturschutzverein Hildburghausen e.V.
(Tierschutzverein OHNE Tierheim)

Stolz überreichten die Ethikschüler ihre Spende an den Tierschutzverein Hildburghausen. Foto: Verein

Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns
Südthüringer RUNDSCHAU
Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0
Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20

Was? Wann? Wo?

25. bis 27. Juni 2016

Sa. 25. Juni

Milz, Hoffest Agrargenossenschaft Milz, anlässlich 25. Gründungstag 17.30 Fussballübertragung

Kühndorf, SV Dolmar Kühndorf Sportfest des SV Dolmar Kühndorf

Meiningen, Freizeitzentrum Rohrer Stirn 18. 24-h-Schwimmen SV Wasserfreunde Meiningen

Hildburghausen, Malteser Dienststelle 09:00, Kurs „Kindernotfälle" für werdende Eltern, Großeltern, Tagesmütter und Interessierte.

Schleusingen, Bahnhofstr. 16 09:00, 50-Cent-Tag in der Kleiderkammer des DRK Schleusingen.

Steinach, Seniorenzentrum 10:00 Ausstellung der Kunsterzieherin und Malerin Marianne Didschuneit

Kloster Veßra, Hennebergisches Museum 11:00, Nähen über Papierschablonen Workshop zur Patchwork-Sonderausstellung (Anmeldung erforderlich)

Sonneberg, MEDINOS KLiniken 11:00, Sommerfest REGIOMED

Schalkau,11:00, Hoffest an der Milchviehanlage im OT Ehnes

Lauscha, Festplatz Köpplein 14:00 Sommerfest des AWO Kreisverband Sonneberg e.V.

Lauscha, Goetheschule 17:00, PoetrySlam in der Goetheschule 20:00, Vernissage 2. Ausstellung Galerie

Steinach, Schlosshof 14:00, Sommerfest veranstaltet vom Gartenbauverein Steinach/Thür. e.V.

Zella-Mehlis, Berghütte Schneidersgrund 16:00, Sommersonnenwendfeier

Zella-Mehlis, Hausberg „Ruppberg" 18:00, Sommersonnenwendfeier

Masserberg, an der Schillerhöhe 16:30, Sommer-Sonnenwendfeuer in Masserberg, organisiert von Thüringer Wald Verein und der Förderverein der Bergwacht Masserberg e.V.

Bürden Kirmes, 19:00 Gottesdienst, ab 20:00 Kirmestanz, ab 0:00 Showtanz

Heßberg Stirnbergfest, ab 14:00 mit leckeren Sachen aus dem Backofen und musikalischer Unterhaltung

Harras Sommerfest, ab 13:00 Fussballturnier, ab 20:00 80er, 90er Party

Fischbach 21. Dorffest, ab 14:00 Kaffee und Kuchen, Disco, ab 20:00 Tanz

Schleusingen 19:00 Feuer anlässlich der Sonnenwende Platz hinter dem Henneberger Stadion

So. 26. Juni

Kühndorf, SV Dolmar Kühndorf Sportfest des SV Dolmar Kühndorf

Meiningen, Freizeitzentrum Rohrer Stirn 18. 24-h-Schwimmen SV Wasserfreunde Meiningen

Streufdorf, Kirche 13:30, Kirchenclown Leo in Streufdorf Die Kirchengemeinde Streufdorf lädt herzlich ein zum Sommerfest

Römhild, AWO Begegnungsstätte 14:00, AWO Mehrgenerationenfest Es laden ein die AWO Einrichtungen der Stadt Römhild .

Häselrieth, St. Wigbert Kirche 14:00, Orgel einmal anders Konzert in der St. Wigbert Kirche

Rieth, Förderverein Zehntstadel 14:00, Sommersingen des „Sängerkranzes Rieth" mit versch. Gastchören

Heldburg, Veste Heldburg 14:30, Romantische Gitarrenmusik mit dem „Duo Tedesco" Barbara Hölzer und Barbara Hennerfeind.

Eisfeld, Otto-Ludwig-Gartenhaus 15:00, „Literatur im Salon" Freunde von Kirche und Schloss e.V Eisfeld laden ein

Sülzdorf, Kirche zum Kripplein Jesu 18:00, Stiftungskonzert mit Wolfgang Fuchs (Violine) und Renate Kubisch (Violoncello).

Meininger Theater, Großes Haus 19:00, Gräfin Mariza Operette in drei Akten

Bürden Kirmes, ab 10:00 Frühschoppen, Mittagstisch im Festzelt, ab 13:00 Sprüchle, Kinderkirmes, 19:00 Kirmespredigt

Fischbach 21. Dorffest, ab 10:00 Frühschoppen, Mittagessen, 10:00-14:00 IKA Treffen, Schleusinger Stadtkapelle

Schleusingen Ab 10:00, Oldtimer Rallye des Lions Club Schleusingen

Milz Hoffest, 10:00-18:00 Ausstellungen, Kleintierschau, Stallführung und Besichtigungen, musikalische Unterhaltung

Mo. 27. Juni

Hildburghausen, Kreissportbund Hildburghausen e.V Fit für die EM Sommerferienprogramm

Öffentliche Versammlungen der Linken

Landkreis. Die Basisgruppen der Linken führen zu folgenden Themen öffentliche Versammlungen durch:

- Auswertung des Magdeburger Bundesparteitages,
- Stand der vorgesehenen Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform,
- Kommunale Probleme in den einzelnen Orten.

Folgende Termine stehen fest:

- Mittwoch, dem 29. Juni 16, 18 Uhr: Heldburg, Gaststätte „Torschänke",
- Donnerstag, 30. Juni 2016, 19 Uhr: Themar, Rathaus,
- Donnerstag, 7. Juli 2016, 19 Uhr: Schleusingen, Hotel „Goldener Löwe".

Zu allen Veranstaltungen sind die Mitglieder und Interessenten herzlich eingeladen.

Mathias Günther
Kreisvorsitzender

Flohmarkt in Veilsdorf

Veilsdorf. Am Samstag, dem 16. Juli 2016 findet im Außengelände der Milch-Land-GmbH Veilsdorf der nächste Flohmarkt statt.

Entlang des geteerten Wirtschaftsweges in Richtung Harras, oberhalb des Unternehmens kann ab 8 Uhr aufgebaut werden.

Für Kaffee, Mittagessen, Kuchen und Eis sorgt das Unternehmen. Die Fahrzeuge können neben dem Stand geparkt werden. Es werden keine Gebühren erhoben.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0170/4341600.

Zum 26. Mal um den „Narrenpokal"

Hildburghausen. Am 11. Juni 2016. fand das „Närrische Volleyballturnier" um den „Narrenpokal" des HCV 1888 e. V. zum 26. Mal statt und war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Pünktlich um 8.30 Uhr begannen die ersten spannenden, aber fairen Spiele der 12 Mannschaften um den begehrten „Narrenpokal". Beste Volleyballkost mit vielen Highlights wurden den Zuschauern den ganzen Tag geboten. Das heiß umkämpfte Finale gewannen die Pokalverteidiger „Trendsetter" gegen die „Bummibären" und wiederholten damit ihren Sieg von 2015. Rund um die Spiele sorgten gekühlte Getränke, ein immer brennender Rost, Kaffee und Kuchen für Stimmung und gute Laune bei allen Zuschauern und Spielern. Herzlichen Dank gilt den Mannschaften und allen helfenden Mitgliedern des HCV 1888 e. V. für die gelungene Veranstaltung.

Der HCV 1888 e. V.

Konzert in der Stadtkirche Ummerstadt

Ummerstadt. Am Sonntag, dem 3. Juli 2016, um 17 Uhr findet in der Stadtkirche Ummerstadt ein Konzert des Posaunenchores St. Moriz aus Coburg unter der Leitung von KMD Peter Stenglein statt.

Es klingt Bläsermusik aus alter und neuer Zeit. Der musikalische Bogen spannt sich vom Frühbarock bis in die Jetztzeit. Es erklingen Werke berühmter Barockkomponisten wie Bach, Telemann, Händel und Vivaldi, aber auch von Komponisten unserer Tage. Besonders interessant wird der letzte Teil des Konzerts, in dem die Bläserinnen und Bläser Stücke aus dem Bereich Gospel, Spiritual und Pop spielen! Mit Titeln wie „Do Lord" oder „Give me oil in my lamp" zeigen die Bläserinnen und Bläser ihre musikalische Vielfalt. Eintritt frei!

Alle Bürger und Gäste der Stadt sind recht herzlich zu diesem Konzert eingeladen.

Musikzauber auf der Veste Heldburg

„Romantic moments" - Romantische Gitarrenmusik

Heldburg. „Es gibt nichts Schöneres als den Klang einer Gitarre, es sei denn, deren zwei" (Frédéric Chopin 1810 - 1849).

In diesem Sinne wird am Sonntag, dem 26. Juni 2016, um 14.30 Uhr recht herzlich zum Konzert „Romantic moments" - Romantische Gitarrenmusik auf die Veste Heldburg eingeladen.

Barbara Hölzer blickt bereits auf eine langjährige Karriere als Konzertgitarristin zurück. Weit über die Grenzen Europas hinaus gastierte sie mit verschiedenen kammermusikalischen Ensembles in USA (New York, Cornegie Hall), Russland, Süd Korea, ect.. Durch die kontinuierliche Herausgabe von CDs sowie Einspielungen bei Funk und Fernsehen genießt sie einen internationalen Ruf als hervorragende Gitarristin.

Barbara Hennerfeind ist Konzertgitarristin und stilistische Grenzgängerin. Zu hören ist sie neben ihrem Solorepertoire u.a. mit der Autorin Cornelia Boese sowie als Sängerin und Gitarristin der Flamencoformation Duo Agua y Vino . Zahlreiche CD-Einspielungen dokumentieren ihr musikalisches Wirken. Gastengagements am Staatstheater Nürnberg und Stadttheater Würzburg gaben ihr die Möglichkeit bei verschiedenen Opern-, Musical-, und Ballettinszenierungen als Gitarristin mitzuwirken.Die beiden Gitarristinnen entführen Sie ins Reich der Romantik mit stimmungsvollen und träumerischen Melodien. Mit Hits wie „O sole mio" und „Nessun dorma" lassen sie mit Mandolinen Italien erklingen. Mit den Beatles, Stanley Meyers, Louis Armstrong und anderen geht es dann in den Bereich der Popmusik.Temperamentvolle Klänge kommen aus Spanien und Südamerika. Opernfreunde dürfen sich auf eine Bearbeitung der Ouvertüre Rossinis „Barbier von Sevillas" für zwei Gitarren freuen. Es ist somit ein abwechslungsreiches Programm für alle Freunde der klassischen Gitarrenmusik.

Eine Kartenvorreservierung ist erforderlich; Karten sichern Sie sich im Kartenvorverkauf Veste Heldburg unter Telefon 036871-21210, die Eintrittskarte kostet 12 Euro.

„Duo Tedesco" – das sind die Konzertgitarristinnen Barbara Hölzer und Barbara Hennerfeind. Foto: Agentur

Mitgliederversammlung des FSV 06 Eintracht Hildburghausen

Hildburghausen. Der FSV 06 Eintracht Hildburghausen lädt recht herzlich zu seiner ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, dem 29. Juli 2016, um 18 Uhr ins Sportlerheim des Werner-Bergmann-Stadions ein.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung,
2. Bericht des Vorstands,
3. Bericht des Schatzmeisters,
4. Bericht der Finanzrevision,
5. Entlastung des Vorstandes,
6. Änderung der Satzung,
7. Diskussion,
8. Schlusswort.

Weitere Anträge zur Tagesordnung sind spätestens bis zum vorausgehenden Dienstag an den Präsidenten oder Vizepräsidenten vorzubringen. Die geplanten Vorschläge des Vorstands zur Satzungsänderung können bereits im Vorfeld eingesehen werden.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Vorstand des FSV 06 Eintracht Hildburghausen

Das Highlight des Jahres für alle Kabarettfreunde in Milz!

Schluss mit frustig! – Neues Bühnenprogramm 2016 von und mit Chris Boettcher

Chris Boettcher, der bekannte Kabarettist und Parodist aus Ingolstadt. Foto: Agentur

Milz. Beim MCV Milz stehen nicht nur die Karnevalsprogramme auf dem Programm, denn Milz ist mittlerweile auch über seine Grenzen hinaus für erstklassige Kabarettveranstaltungen bekannt. Nachdem der Milzer Carnevalsverein im letzten Jahr mit Michl Müller, dem kabarettistischen Frühschoppen von und mit Fredi Breunig und zuletzt mit der ersten Grabfeld-Mundartrallye seinem Publikum beste Unterhaltung bot, steht nun in puncto Comedy „Chris Boettcher", der bekannte Kabarettist und Parodist aus Ingolstadt auf dem Programm.

Chris Boettcher machte sich seit Anfang der 90er einen Namen als Moderator bei Antenne Bayern. Seit 1999 startet Chris Boettcher beim Bayerischen Rundfunk durch, in dem er mit seinen sagenhaften Parodien u.a. als „Lothar & Franz" (Lothar Matthäus und Franz Beckenbauer), oder „Jogis WM" (Fußball – Bundestrainer Joachim Löw) im Rundfunk und Fernsehen für Furore sorgt. Doch nicht nur Lothar Matthäus und Franz Beckenbauer sind mit dabei. Chris Boettcher parodiert auf seine ganz typische Art und Weise unter anderem auch Peter Maffay, Udo Lindenberg, Herbert Grönemeyer, Angela Merkel, Oliver Kahn und noch eine unendliche Reihe weiterer Promis täuschend echt. Dazu begleitet er sich an seinem Keyboard und singt wahnsinnig humorvolle eigene Songs, bei denen ein Gag den nächsten jagt. Ob Politik, Sport, Wirtschaft, die große weite Welt oder auch die kleinen Dinge am Rande – nichts bleibt von Chris Boettcher verschont.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 26. November 2016 im Kulturhaus in Milz statt.

Doch Achtung: Bereits am kommenden Sonntag, dem 26. Juni, findet der Vorverkauf ab 10 Uhr im Kulturhaus in Milz statt. Ticketpreis (incl. VVK-Gebühr): 22 Euro, danach bei „Ideen - Quelle" Rosel Frank, 98630 Römhild, Tel. 0152/29332159.

Konzert St. Wigbert Kirche Häselrieth

Häselrieth. Am Sonntag, dem 26. Juni 2016 findet ein Orgelkonzert unter dem Motto „Orgel einmal anders" in der St. Wigbert Kirche zu Häselrieth statt. Tim Stammberger wird die neu sanierte Johann Michael Schmidt Orgel (1869) spielen und darbieten. Die Liturgische- und Gesamtleitung haben der Kirchengemeinderat und Elke Kronacher (Prädikantin) inne. Der Segen wird vom Häselriether Kirchenchor an der Orgel begleitet. Im Anschluss wird herzlich zu Kaffee und Kuchen sowie lockeren Gesprächen eingeladen. Der Eintritt ist frei, für eine Kollekte wird zur Unkostendeckung gebeten.

Die Selbständige und Eigenverantwortliche Kirchengemeinde St. Wigbert Häselrieth lädt zu diesem Konzert recht herzlich ein.

Konzert in der Kirche Sülzdorf

Sülzdorf. Am Sonntag, dem 26. Juni 2016, um 18 Uhr findet in der Kirche zum Kripplein Jesu, Sülzdorf ein Stiftungskonzert mit Wolfgang Fuchs (Violine) und Renate Kubisch (Violoncello) statt.

Die beiden Künstler gehören zum Südthüringischen Kammerorchester, das durch Konzerteinnahmen und Zinserträge des Stiftungsvermögens ermöglichen will, dem Publikum hochwertige klassische Konzerte anbieten zu können.

Für das Programm wurde Kammermusik von Bach, Haydn, Telemann und Kompositionen aus Irland ausgewählt.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Stiftung sind erbeten.

WENN ES ALLE WISSEN SOLLEN:
Südthüringer RUNDSCHAU

Kirchenclown Leo in Streufdorf

Streufdorf. Die Kirchengemeinde Streufdorf lädt herzlich zum Sommerfest am Sonntag, dem 26. Juni 2016 ein. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 13.30 Uhr zusammen mit den Kindern des Kindergartens und der Grundschule Streufdorf. Gegen 15 Uhr kommt Kirchenclown Leo (www.clown-leo.de) mit seinem Clowntheaterstück „Die Schöpfung", ein Stück mit allerlei Komik und Musik zum Sehen, Hören und Mitmachen für Jung und Alt.

Bei Kaffee und Kuchen, Kinderschminken, Spielen und guten Gesprächen lassen wir dann den Nachmittag ausklingen. Gute Laune ist mitzubringen.

Was? Wann? Wo?

28. Juni. bis 2. Juli 2016

Di. 28. Juni

Breitenbach, Wanderparkplatz an der Buswendeschleife 10:00 Kostbarkeiten der Bergwiesen Kommen Sie mit ins Vesser- und Homigtal.

Dreißigacker, Dorfgemeinschaftshaus „Langer Bau" 16:30 DRK-Blutspende

Mi. 29. Juni

Hildburghausen, Malteser Dienststelle Thomas-Müntzer-Str.13. 09:00, „Erste Hilfe" Kurs für Führerscheinerwerber Schleusingen, Schloss Bertholdsburg 10:30, „Keilschrift und mehr..."

Heldburg, Gaststätte „Torschänke" 18:00, Öffentliche Versammlungen der Linken Landkreis.

Hildburghausen, Sportlerheim des Werner-Bergmann-Stadions 18:00, Mitgliederversammlung des FSV 06 Eintracht Hildburghausen

Themar, Amtshaus 19:30, The Snarky-Puppy-Cover-Projekt Themarer „Texte & Töne"

Mupperg, Sportlerheim 19:30 DRK-Blutspende 19.30-20.00, Straße der Freundschaft 11

Do. 30. Juni

Vesser, Parkplatz Kirche 10:00 Wasserkraft und Hammerschlag Naturkundliche Wanderung mit den Rangern des Biosphärenreservats, der Schwierigkeitsgrad ist mittel

Themar, Rathaus 19:00, Öffentliche Versammlungen der Linken Landkreis.

Leimrieth, Feuerwehrgerätehaus 19:00, Einwohnerversammlung des Bürgermeisters der Stadt Hildburghausen, Herrn Holger Obst.

Fr. 1. Juli

Bedheim, TSV Blau-Weiß Sportfest des TSV Blau-Weiß Bedheim Ablegen des Sportabzeichens

Meininger Theater, Großes Haus 19:30, Gräfin Mariza Operette in drei Akten von Emmerich Kálmán.

Römhild, Schloss 20:30, Sommerkino

Bedheim ab 18:00, Sportfest des TSV Blau-Weiß, Ablegen des Sportabzeichens

Pfersdorf Landgsthof Stricker, ab 18:00 Kirmesessen

Sa. 2. Juli

Gleicherwiesen, Sportplatz 09:00, Die Pfeile fliegen wieder

Bedheim, TSV Blau-Weiß 15:00, Sportfest des TSV Blau-Weiß Bedheim Zumba für Jung und Alt, 16.00 Uhr Fußball: Bedheim/St. Bernhard AH – Neuhaus AH, 18.00 Uhr Auftritt Samba Gruppe.

Steinbach-Hallenberg, Heimathof 19:30, Konzert mit „an beal bocht" im Heimathof Steinbach-Hallenberg.

Römhild, Schloss Glücksburg 21:30, Sommerkino im Schloss Glücksburg Gezeigt wird die deutsche Filmkomödie „Die Geschichte vom Brandner Kaspar".

Ratscher Dorffest

Bockstadt 18:00, Backhausfest, Eröffnung mit Disco

Oberwind Parkfest

Poppenhausen 15. Poppenhäuser Traktortreffen, ab 18:00 Vorglühabend - gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer

Bedheim Sportfest des TSV Blau-Weiß, 15:00 Zumba, 16:00 Fussball, 18:00 Samba Gruppe, 20:00 Lagerfeuer

Pfersdorf Landgasthof Stricker, ab 18:00 Kirmesessen

ANZEIGE

Medizin

Rückenschmerzen –

dieses natürliche Arzneimittel kann wirklich helfen!

Rückenschmerzen können zur Qual werden und die Lebensqualität stark mindern. Viele Betroffene haben schon dutzende Arzneimittel und Behandlungsmethoden ausprobiert – häufig ohne wirkliche Linderung und mit dem Risiko schwerer Nebenwirkungen. In letzter Zeit spricht sich unter Betroffenen ein Geheimtipp herum: das natürliche Arzneimittel Rubax (Apotheke).

Kann dieses natürliche Arzneimittel bei Rückenschmerzen wirklich helfen? Ja, meinen sowohl unsere Experten, als auch zahlreiche Anwender. Und auch Studien bestätigen die Wirksamkeit des in Rubax enthaltenen Arzneistoffes.

Arzneistoff wirkt entzündungshemmend und schmerzlindernd

Das natürliche Arzneimittel Rubax erfreut sich daher immer größerer Beliebtheit. In Rubax ist ein besonderer, natürlicher Arzneistoff enthalten. Schon seit Jahrhunderten ist dieser dafür bekannt, seine Wirkkraft gegen Schmerzen im Rücken zu entfalten. Studien zufolge wirkt er schmerzlindernd und entzündungshemmend.

Wirksam und zugleich bestens verträglich

Mit Rubax können Rückenschmerzen wirksam behandelt werden. Dabei sind die Arzneitropfen aber bestens verträglich. Die typischen Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel wie Magengeschwüre oder Herzbeschwerden sind bei Rubax nicht bekannt, Wechselwirkungen ebenfalls nicht. Deshalb eignen sich die Arzneitropfen auch optimal für eine längerfristige Anwendung und können mit anderen Arzneimitteln kombiniert werden.

Zahlreiche Betroffene bestätigen Wirksamkeit

Viele zufriedene Anwender berichten, dass ihre Rückenschmerzen nachhaltig gelindert wurden. Ein Betroffener schreibt beispielsweise: „Ich habe das Produkt empfohlen bekommen. Auch meine Frau ist Fan von Rubax geworden und inzwischen nehmen fünf unserer Gartenfreunde ebenfalls diese Tropfen ein. Alle loben das Präparat, die Schmerzen sind weniger oder auch völlig weg, und das in kürzester Zeit. Immer weiterzuempfehlen!“

NEU! Mikro-Nährstoffkomplex schenkt „eingerosteten“ Gelenken neue Kraft

Gesunde Gelenke auch in fortgeschrittenem Alter? Dafür kann jeder selbst etwas tun: mit Rubax Gelenknahrung. Unsere Experten haben mit Rubax Gelenknahrung einen intelligenten Mikro-Nährstoffkomplex speziell für Gelenke, Knorpel und Knochen entwickelt. Tanken Sie neue Kraft mit vier körpereigenen Gelenkbausteinen plus 20 wichtigen Vitaminen und Mineralstoffen. Einmal täglich Rubax Gelenknahrung – Ihr Plus für gesunde Gelenke.

Patil, et al.: Modulation of arthritis in rats by Toxicodendron pubescens and its homeopathic dilutions. Homeopathy. 2011 Jul; 100(3):131-7. • Erfahrungsberichten nachempfunden • RUBAX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubax.de. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaFGP GmbH, 82166 Gräfelfing.

Schwindelbeschwerden effektiv behandeln

Schwindelbeschwerden sind eine Volkskrankheit. Fachleuten zufolge leidet jeder Fünfte darunter. Doch ein natürliches Arzneimittel aus der Apotheke kann effektiv helfen (Taumea, rezeptfrei).

Entstehung von Schwindelbeschwerden

Die Nerven senden ständig Gleichgewichtsinformationen an das Gehirn. Kommt es zu Störungen im Nervensystem, kann die Übertragung der Gleichgewichtsinformationen behindert werden und Schwindelbeschwerden entstehen. Mit zunehmendem Alter treten die Beschwerden immer häufiger auf. Bereits unsere Vorfahren wussten, dass sie ihre Beschwerden mit natürlichen Wirkstoffen lindern können. Dieses Wissen machten sich die Entwickler des natürlichen Arzneimittels Taumea zunutze: Sie kombinierten zwei Arzneistoffe, die mit der geballten Kraft der Natur bei Schwindelbeschwerden helfen können.

Natürlich wieder im Gleichgewicht

In Taumea steckt ein besonderer Dual-Komplex aus Gelsemium sempervirens (D5) und Anamirta cocculus (D4). Anamirta cocculus wird laut dem Arzneimittelbild die Wirkung zugeschrieben, Schwindelbeschwerden zu bekämpfen.[1] Gelsemium sempervirens kann gemäß dem Arzneimittelbild die Begleiterscheinungen wie z.B. Kopfschmerzen oder Benommenheit lindern und beruhigend auf das Nervensystem wirken.[2] In dieser einzigartigen Kombination entfalten die beiden Wirkstoffe ihre geballte natürliche Wirkkraft. Wichtig: Bei akuten, plötzlichen Schwindelbeschwerden sollten Sie unbedingt einen Arzt aufsuchen.

Unsere Empfehlung: Einfach einmal testen

Das Herausragende an Taumea: Es kann die Schwindelbeschwerden nicht nur vorübergehend, sondern langfristig lindern – und das auf ganz natürliche Weise. Da keine Nebenwirkungen und keine Wechselwirkungen bekannt sind, kann es auch einfach einmal getestet werden. Gleichzeitig kann es mit anderen Medikamenten eingenommen werden. Fragen Sie aber in der Apotheke gezielt nach Taumea, denn nur Taumea enthält den einzigartigen Dual-Komplex aus der Natur gegen Schwindelbeschwerden.

1 www.homoeopathie-liste.de/mittel/cocculus.htm; Stand: 30.07.2014. • 2 Bousta D. et al. Neurotropic, immunological and gastric effects of low doses of Atropa belladonna L., Gelsemium sempervirens L. and Poumon histamine in stressed mice. J Ethnopharmacol 2001; 74:205–15. • TAUMEA. Wirkstoffe: Anamirta cocculus Trit./Dil. D4, Gelsemium sempervirens Trit./Dil. D5. TAUMEA wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Schwindel. www.taumea.de. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaFGP GmbH, 82166 Gräfelfing.

GESICHTSRÖTUNGEN: Einzigartige Lösung gefunden

EXPERTEN ENTWICKELN INNOVATIVE SPEZIALCREME

Störende Rötungen auf Wangen und Nase: Etwa 4 Millionen Deutsche leiden darunter. Doch jetzt könnten Betroffene aufatmen. Denn Derma-Experten haben eine innovative Spezialcreme mit einzigartigem 3-fach-Effekt bei Gesichtsrötungen entwickelt (Deruba, Apotheke).

Unschöne Gesichtsrötungen sind fast immer kosmetischer Natur. Diese können die Lebensqualität der Betroffenen jedoch stark einschränken. Die Ursache für die Rötungen sind meist dauerhaft erweiterte, stärker durchblutete Adern. Sie schimmern durch die Haut an Wangen und Nase. Durch die dünner werdende Haut im Alter sowie gefährliche UVA- und UVB-Strahlung kann dieses Phänomen noch verstärkt werden.

Neue Spezialcreme mit 3-fach-Kraft

Neue Hoffnung macht Betroffenen jetzt eine innovative Spezialcreme mit einzigartigem 3-fach-Effekt: Deruba (Apotheke).

Sofort-Effekt: Die mikroverkapselten Pigmente in Deruba geben direkt bei Hautkontakt feinste Farbpigmente frei, die die Rötungen sofort kaschieren.

Langzeit-Effekt: Die Formulierung mit dem enthaltenen Aktivstoff α-Bisabolol wirkt hautberuhigend und reduziert Hautrötungen sichtbar.

Schutz-Effekt: Die speziell entwickelte, innovative Lichtschutzfilter-Kombination mit LSF 50+ blockt bis zu 98 % der gefährlichen UVB-Strahlung. Zudem reduziert sie deutlich die UVA-Strahlung. So wird neuen Gesichtsrötungen vorgebeugt.

Das sagt der Chef-Entwickler

Dr. Stefan Müller, Chef-Entwickler von Deruba, erklärt: „Mit Deruba ist uns vielleicht endlich der Durchbruch in der Derma-Forschung bei Gesichtsrötungen gelungen! Die Kombination der wirksamen Bestandteile mit unserem speziellen Lichtschutzfilter in einer leichten Textur hat zuvor noch kein anderes Forscherteam geschafft. Zudem ersetzt Deruba die Tagespflege und das Make-up!“

Übrigens: Dermatologen bewerteten die Hautverträglichkeit von Deruba mit „sehr gut“.

Fragen Sie bei Gesichtsrötungen in der Apotheke unbedingt nach Deruba. Nennen Sie Ihrem Apotheker einfach die PZN 11008068.

Hinter die Jahreszeiten geblickt

Die kleinen Pusteblumen bei ihrem Auftritt. *Foto: Kita*

Westhausen. Die großen und kleinen Pusteblumen aus der gleichnamigen Diakonie-Kindertagesstätte in Westhausen haben ihr diesjähriges Sommerfest gefeiert. Unter dem Motto „Frühling, Sommer, Herbst und Winter – Was steckt eigentlich dahinter?“ präsentierten sie ihren vielen Gästen ein buntes Programm in farbenfrohen und fantasievollen Kostümen rund um die Jahreszeiten. Mit vielen Gedichten und Liedern verzauberten die Steppkes ihr Publikum, und die Eltern, Großeltern und Geschwister belohnten sie mit großem Applaus für ihr Können. Schon das ganze Kindergartenjahr beschäftigen sich die Pusteblumen mit den Jahreszeiten. Viele Kinder erinnern sich beispielsweise noch an das Drachensteigen im letzten Herbst, ans Plätzchenbacken im Winter, an die ersten Knospen im Frühling oder das Planschen im Sommer und freuen sich jedes Jahr aufs Neue auf die sich wiederholenden Ereignisse. Denn die Jahreszeiten unterliegen einem immer wiederkehrenden, gleichbleibenden Rhythmus, und der Wandel in der Natur ist sehr abwechslungsreich und ausgeprägt, verleiht aber auch Sicherheit. Nach einer ordentlichen Stärkung bei Kuchen, Bratwürsten und kalten Getränken durften auch die Gäste tätig werden und an verschiedenen Spielstationen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Denn bei Dosenwerfen, Sackhüpfen, Eierlauf und Schubkarren-Rennen brauchten die Kinder im sportlichen Wettbewerb alle nur denkbare Unterstützung. Darüber hinaus tobten sich die Steppkes auf dem weitläufigen Gelände und auf dem Spielplatz aus, ließen sich beim Kinderschminken in wilde Tiere, Piraten oder Prinzessinnen verwandeln und ihrer Kreativität an der Bastelstraße freien Lauf. Höhepunkt des sonnigen Nachmittages war der Besuch der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Westhausen. Sie kamen mit dem großen Einsatzwagen vorbei, der von allen neugierigen Kindern bestaunt wurde. Auch die Wasserspritze durften sie ausprobieren. Sogar eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto stand auf dem Programm, und die Schulanfänger durften eine Extrarunde drehen.

Pflegeheim Birkenfeld GmbH
„Unter dem Regenbogen“

Samstag, 02.07.2016 ab 13:30 Uhr

Heimfest/Tag der offenen Tür

- **13.30 Uhr Eröffnung** durch die Heimleiterin Frau Fischer mit anschließender musikalischer Darbietung unserer Heimspatzen
- **Schlemmen** und **Stöbern** sind angesagt auf unserem **Trödelmarkt** mit **Tombola** und **Bastelbasar**
- **Für unsere kleine Gäste** gibt es eine **Hüpfburg**, **Badevergnügen** im Pool, **Streichelzoo**, **Kinderreiten** und **Kinderschminken** im Gartenhäuschen, **Sportspiele** sowie eine **Bastelstraße**
- Der **Nachmittag** wird **ab 14.00 Uhr** musikalisch begleitet durch: **Stefan Schäl** und **Doreen Olbricht** mit **Kaffeemusik** im Mehrzweckraum „Haus am Sonnenberg“ **Gesang** von **Michelle & Lisanne** und **DJ Sandro** mit **Discomusik** im Innenhof

Wir wünschen allen Gästen, Bewohnern und Mitarbeitern einen schönen Tag und viel Spaß!!!

Kontakt: Eishäuser Straße 14 • 98646 Hildburghausen
Telefon: 0 36 85 / 44 80 - 0 • Fax: 0 36 85 / 44 80 - 20
Email: info@pflegeheim-birkenfeld.de • www.pflegeheimbirkenfeld.de

Jubiläumstournee zum 90. Geburtstag von Peter Alexander

am 21. Oktober 2016, um 20 Uhr im Stadttheater Hildburghausen

SERVUS PETER - Eine Hommage an Peter Alexander zu erleben im Stadttheater Hildburghausen am 21. Oktober 2016. Foto: Agentur

(thk/rtp) Zu neuem Leben erweckt das kurzweilige Musical „Servus Peter“ – Eine Hommage an Peter Alexander sowohl die Hits der Wirtschaftswunderjahre, als auch den legendären Sänger und Schauspieler Peter Alexander. Am 30. Juni 2016 würde Peter Alexander 90 Jahre alt werden, über seinen Tod hinaus bleiben seine Melodien beliebt und unvergessen Angelehnt an den 60er-Jahre-Lustspiel-Filmklassiker „Im weißen Rössl“ bringt die schwungvolle Komödie als Bühnenversion bekannten Alexander-Hits wie „Die kleine Kneipe“ und beliebte Schlager wie „Ganz Paris träumt von der Liebe“ (Caterina Valente) oder „Ich will keine Schokolade“ (Trude Herr).

Als österreichischer Landsmann zollt Peter Grimberg, Gewinner des Goldenen Mikrofons, seinem Vorbild als singender, witzelnder, tanzender Tausendsassa Tribut. Er ist nicht einfach nur ein Imitat, vielmehr erweckt er mit dem unvergleichlichen „Heinz Erhardt“-Darsteller Horst Freckmann an seiner Seite eindrucksvoll und charmant die gute alte Zeit der Unterhaltungskunst wieder zum Leben. Über das bereits 1998 von ihm entwickelte „Heile Welt“-Musical sagte der zweifache Vater im Interview mit dem Lokalkompass Herne: „Die Besucher sind eingeladen ins idyllische Österreich an den wunderschönen Wolfgangsee. Im Biergarten des Hotels ‚Weißes Rössl’ werden die Gäste an unvergessene Songs der 50er und 60er Jahre erinnert, die meine sechs Kollegen und ich live präsentieren. Fröhliche Gedichte und Sketche werden manche Lachsalve mit sich bringen und natürlich gibt es auch die große Liebesromanze in einer rundum angenehmen Atmosphäre.“ Während zweier Stunden erleben die Besucher einen fulminanten Augen- und Ohrenschmaus rund um den vielseitigen Hauptdarsteller. „Er hat die samtige Stimme von Dean Martin, das Temperament von Elvis Presley und den Humor von Peter Alexander“, beschrieb ein begeisterter Zuschauer die Darbietung Grimbergs.

Eintrittskarten zu dieser mitreißenden Revue sind im Vorverkauf erhältlich. Dass es dafür einen hohen Gegenwert gibt, liegt Peter Grimberg am Herzen. „Für mein Publikum gebe ich immer nur mein Bestes“, beschreibt er den hohen Anspruch an sich selbst und fügt hinzu: „Wenn die Menschen mit einem Lächeln die Vorstellung verlassen oder ihre Sorgen für eine Weile vergessen können, dann freue ich mich, dazu beigetragen zu haben.“ Der große Zuspruch und die Medienresonanz geben ihm Recht. „Das Publikum singt und schunkelt mit“, berichtete das ARD-Magazin ‚Brisant’, und die ‚Westfälischen Nachrichten’ lobten: „Es war wunderbar!“

VIP-Arrangements

In jeder deutschen Tourneestadt stehen jeweils 16 limitierte VIP-Arrangements zur Verfügung (nur auf www.resetproduction.de zu buchen!).

Diese beinhalten:

Sie werden separat eingelassen und wir kümmern uns kostenlos um die Aufbewahrung Ihrer Garderobe. Ihr „VIP“-Pass mit Lanyard zeichnet Sie als unseren ganz besonderen Gast aus. Von unserer Hostess werden Sie dann zu ihrem Platz begleitet. Dort verwöhnen wir Sie mit einem Willkommens-Getränk. Vor dem Showstart werden Sie exklusiv unsere Künstler treffen. Kommen Sie mit ihnen ins Gespräch. Neben einem von allen Künstlern für Sie handsignierten Tourplakat haben wir auch eine kleine Überraschung für Sie vorbereitet.

Aufpreis zum regulären Ticket 29,90 Euro, erhältlich in jeder Kategorie.

Tourneeveranstalter: www.resetproduction.de, Tel. 0365/54 81 83-0, Ermäßigungen: Kinder von 7 bis12 Jahren 10 Euro je Ticket, Gruppen ab zehn Personen 5 Euro je Ticket

Tickets versandkostenfrei auf www.servuspetermusical.de, Tickethotline: 0365 - 5481830, bei der Touristinfo sowie an allen bekannten VVK-Stellen.

Veranstaltungen im CCS Suhl und Ottilienbad

Suhl. Das Congress Centrum Suhl lädt ein:

- Sonntag, 26. Juni 2016, 12 bis 17 Uhr: Meerjungfrauen-Schwimmen, Ottilienbad.

AWO-Seniorenbegegnungsstätte

Römhild. Der AWO Ortsverein Römhild informiert:

- Dienstag, 28. Juni 2016, Tagesfahrt zum Schloss Molsdorf,
- Mi., 29. Juni 2016, 13.30 Uhr: Seniorengymnastik; 14.30 Uhr: Erzählkaffee zum Thema „Kommt lasst uns singen“.

Ansprechpartner für Veranstaltungen und Fahrten ist Elke Meinunger, Tel. 036948/859020.

ITM-Blutspende

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- Mi., 29. Juni 2016, 16.30 bis 20 Uhr: Haina, Gasthaus „Zur Eisenbahn“; Hainaer Dorfstraße 1.

Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld

Hildburghausen/Eisfeld. Die Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld ist wegen Urlaub vom 24. Juni bis 13. Juli 2016 nicht besetzt. Bei Fragen können Sie sich an die Hildburghäuser Tafel, Frau Gütter, unter Tel. 03685/4011533 melden.

Offene Angebote in Eisfeld:

Der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe - Treffen und Gesprächsangebote - trifft sich jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Eisfeld.

Sängerkranz Rieth lädt zum Sommersingen ein

Rieth. Der Sängerkranz Rieth lädt am Sonntag, dem 26. Juni 2016, um 13.30 Uhr recht herzlich in die Zehntscheune zum Sommersingen ein.

Der Sängerkranz Rieth und die Gastchöre Chorgemeinschaft „Bahragrund“ Behrungen, Max-Regler-Chor Meiningen, Gesangsverein Eußerhausen, Höhnbergchor Reurieth und Cocktail al cappella bieten einen musikalischen Genuss in schöner Umgebung des kleinen Dorfes Rieth am Fuße des Heiligen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf euer Kommen und einen schönen gemeinsamen Sonntagnachmittag.

Dammstraßenfest des Pflegeheim Birkenfeld sehr gelungen

Birkenfeld. „Lasst uns miteinander feiern, spielen, fröhlich sein!“, so lautete das Motto der Tagespflege und des Betreuungszentrums in der Dammstraße der Pflegeheim Birkenfeld GmbH am 27. Mai 2016.

Temperamentvoll wurde das gemeinsame Dammstraßenfest auf dem Territorium des HBZ mit der Trommelgruppe des Pflegeheims eröffnet. Ein buntes, vielseitiges Programm erwartete dann die Besucher auf dem Gelände der Tagespflege in der Dammstraße. Abwechslungsreich, auf die unterschiedlichen Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt, standen allerlei Aktivitäten und Angebote bereit.

Die Sportgruppe TSV Blau-Weiß Bedheim e. V. hatte für sportlich Interessierte einzelne Stationen aufgebaut und wer wollte, konnte sein Können unter Beweis stellen. Zur Stärkung lockten die Bratwürste und Steaks auf dem Rost und wer von den Besuchern noch Appetit auf Kuchen hatte, fand davon eine riesengroße Auswahl im Raum der Tagespflege. Nebenan luden die Räume des Betreuungszentrums zu einem Rundgang ein und boten Einblick in die dortige Arbeit und eventuelle Ausbildungsmöglichkeiten in den angebotenen Berufen. Die kleinen Besucher konnten sich am Puppenspiel der Theatergruppe des Pflegeheims beim Stück: „Das gestohlene Brautkleid“ ins Reich der Fantasie entführen lassen. Ein weiteres Angebot war der Flohmarkt im Hof der Tagespflege. Viel gab es zu sehen, zu bewundern und zu kaufen. Über Letzteres war das Team der Tagespflege in der Dammstraße besonders erfreut. Der Erlös von 100 Euro konnte wieder dem Kinderhospiz in Tambach-Dietharz gespendet werden. Die Mitarbeiter der Tagespflege möchten dies zur Tradition werden lassen, denn der Erlös vom Weihnachtsflohmarkt in Höhe von 100 Euro wurde auch schon dem Kinderhospiz gespendet. Ein Dank an alle Helfer und Spender.

Bei schönem Wetter und musikalischen Leckerbissen der singenden Geschwister „Lisanne und Michele“ verging die Zeit sehr schnell und es bleibt die Erinnerung an einen schönen gemeinsamen Tag.

Das nächste Highlight findet am Samstag, dem 2. Juli 2016 statt – das Heimfest und Tag der offenen Tür im Pflegeheim Birkenfeld.

Tobias, komm gesund bald wieder!

Streufdorf. Der diesjährige Aufsteiger in die Kreisoberliga, SG Eishausen/Streufdorf und alle Fans wünschen ihrem Tormann Tobias Fischer im Klinikum Meiningen gute Besserung und schnellstmögliche Genesung! *Foto: Verein*

Elektro Schramm GmbH

Schalkauer Straße 15 • 98673 Eisfeld

• Elektro-Installation • Elektro-Fachhandel • Beratung
• Planung • Service • Kundendienst • Verkauf

Elektro Schramm feiert 25. Jubiläum

Am 1. Juni 1991 gründete der Elektromeister Hans Schramm das Unternehmen in der Schalkauer Straße 15 in Eisfeld. Die vorher ansässige PGH Elektro wurde aufgelöst, doch alle Mitarbeiter konnten übernommen werden. Seitdem hat sich im Unternehmen einiges getan. So wurde 1994 in der Georgstraße das neu gebaute Geschäftshaus eröffnet. Eine weitere Filiale entstand in Hildburghausen, in der Schloßparkpassage 1.

Derzeit gehören zum 43 köpfigen Team der Elektro Schramm GmbH zwei Auszubildende, fünf Meister und ein Ingenieur. Sie alle kommen aus der unmittelbaren Region und kennen daher die Befindlichkeiten sehr genau.

Das Jahr 2010 brachte für das Unternehmen und seine Mitarbeiter einiges an Veränderungen.

Am 1. Januar wurde ein neuer Geschäftsführer benannt. Ralf Mantey, der seit 1980 im Unternehmen arbeitet, hat diese verantwortungsvolle Tätigkeit übernommen. Der langjährige Geschäftsführer Bodo Schubert wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit Frühjahr 2010 ist Knut Sühlfleisch als neuer Geschäftsstellenleiter in den Verkaufsstellen tätig. In Eisfeld und in der Hildburghäuser Filiale finden die Kunden alles rund um weiße und braune Ware. Ein wichtiger Standort-Vorteil ist der Reparatur-Dienst.

Kurze Wege, schnelle Ausführung - das wird mit dem firmeneigenen 24-Stunden Service, auch an Wochenenden, angeboten. Sollten also Ihr Fernseher, der Herd oder der Kühlschrank ein Problem aufweisen, dann kann Ihnen innerhalb kürzester Zeit geholfen werden. Von Kleinstreparaturen über Elektroinstallationen in Wohnhäusern bis hin zu Auftragsausführungen in Industriebetrieben reicht das Angebot des Unternehmens. Überall dort, wo Neuinstallationen nötig werden oder größere Veränderungen anstehen, gehen die Mitarbeiter zu den Kunden vor Ort, um spezielle Gegebenheiten und die Auftragsumsetzung vorher genau in Augenschein zu nehmen. Ein Vorteil dieser Vorgehensweise besteht darin, dass Kostenvoranschläge sehr detailliert und präzise erfolgen können.

Bei Bedarf können die erfahrenen Projektleiter auch individuelle Beleuchtungspläne erstellen und innovative Vorschläge zur Elektroinstallation unterbreiten.

NOTRUFNUMMER:
Für Elektroinstallationen
0174 / 3 47 94 35

„Kundenfreundlichkeit wird bei uns nun mal ganz groß geschrieben. Wir sind bestrebt, dass jeder Kunde kompetent und umfassend von unserem gut geschulten Personal beraten wird“, sagt Ralf Mantey.

Dass die Männer und Frauen stets auch up to Date sind, was die Neuerungen auf dem Elektronik-Markt angeht, ist eine Selbstverständlichkeit.

„Wir wollen für unsere Kunden ein fairer und kompetenter Partner sein“, versichert der neue Geschäftsführer. „Dazu gehört vor allem ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Daher scheuen wir auch keine Vergleiche, schon gar nicht mit den großen Anbietern unserer Branche, denn wir bieten alles aus einer Hand - Beratung, Verkauf und guten Service vor Ort.“

Als Dankeschön für das erwiesene Vertrauen halten wir für unsere Kunden in unseren EP: Elektro Schramm Filialen in Eisfeld und Hildburghausen vom 27.06. bis zum 2.07.2016 zahlreiche Jubiläumsangebote bereit.

Sichern Sie sich Ihre günstigen Schnäppchen, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mitarbeiter im Betriebsteil Schalkauer Straße

Foto: bildERleben Björn Hörnlein

Mitarbeiter der EP: Elektro Schramm Filialen in Eisfeld und Hildburghausen.

Foto: bildERleben Björn Hörnlein

25 Jahre für Sie vor Ort, Feiern Sie mit!
EP: Elektro Schramm vom 27.6. bis 2.7.2016.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen mit zahlreichen Jubiläums-Angeboten in unseren EP Filialen: Eisfeld, Georgstraße 15 und Hildburghausen, Schloßparkpassage 1

(Beachten Sie bitte unsere Angebotsprospekte in dieser Ausgabe.)

Landrat Thomas Müller zum Kommunalen Finanzausgleich

Der Kommunale Finanzausgleich (KFA) – eine Lebensnotwendigkeit für die Erfüllung der Pflichtaufgaben und Verwirklichung der Selbstverwaltungsrechte der Kommunen

Hildburghausen. Im öffentlichen Finanzwesen gibt es verschiedene Finanzausgleiche. So gibt es einerseits den vertikalen Finanzausgleich zwischen Bund, Ländern und Kommunen. Dieser Finanzausgleich hat das Ziel, den einzelnen Aufgabenträgern die notwendigen Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben zu verschaffen. Andererseits den horizontalen Finanzausgleich zwischen den Ländern und zwischen den Kommunen mit dem Ziel, die unterschiedliche Finanzkraft der einzelnen Träger abzumildern.

Nach Artikel 93 Abs. 1 Satz 1 der Verfassung des Freistaates Thüringen ist das Land verpflichtet, den Kommunen eine insgesamt angemessene Finanzausstattung zu sichern. Die angemessene Finanzausstattung ist die Summe der kommunalen Steuereinnahmen und der Zuweisungen des Landes. Unter den Zuweisungen des Landes nehmen die Leistungen aus dem kommunalen Finanzausgleich eine besondere Stellung ein, weil diese einerseits die Aufstockung der finanziellen eigenen Mittel und andererseits die angemessene Verteilung unter den Kommunen sicherzustellen haben. Der kommunale Finanzbedarf für die angemessene Erfüllung der eigenen und übertragenen Aufgaben ist seitens des Landes bei der Bemessung der Finanzausgleichsleistungen zugrunde zu legen.

Seit einiger Zeit ist in Thüringen der Streit zwischen der kommunalen Seite und dem Land heftiger geworden. Das führte dazu, dass im Dezember 2007 drei Kommunen, darunter auch die Gemeinde Straufhain, Verfassungsbeschwerde beim Thüringer Verfassungsgerichtshof eingereicht haben. Weil die Gemeinden es versäumten vorzutragen, „welchen Gesamtumfang ihre Finanzausstattung habe, wie die Zuweisungen des Landes sich gegenüber früheren Ausgleichszeiträumen verringert hätten und welche Aufgaben des eigenen und übertragenen Wirkungskreises sie nicht mehr sachgerecht erfüllen könnten“, waren die Verfassungsbeschwerden unzulässig. Die kommunale Kritik am kommunalen Finanzausgleich ebbte danach aber nicht ab. So wurden der Vorgängerregierung immer wieder Sonderprogramme zur besseren angemessenen Finanzausstattung abgerungen. Im Jahr 2014, dem letzten Regierungsjahr von CDU und SPD, wurden neben den 1.839 Mio. Euro in der Finanzausgleichsmasse noch 170 Mio. Euro zur Verfügung gestellt, mithin insgesamt 2.009 Mio. Euro.

Das wollte die neue Regierung von Die Linke, SPD und Bündnis 90/Die Grünen wesentlich besser machen und vereinbarten im Koalitionsvertrag die finanzielle Situation der Kommunen nachhaltig zu verbessern, indem sie den kommunalen Finanzausgleich erhöhen. Das Gegenteil ist der Fall. Im Jahr 2015 schmolzen diese Mittel erstmals auf 1.985 Mio. Euro ab und mit dem Doppelhaushalt 2016/2017 stehen den Kommunen aus dem KFA nur noch 1.901 Mio. Euro zur Verfügung. Im Vergleich zu 2014 fehlen in diesem Topf 100 Mio. Euro und von der postulierten Erhöhung des KFA ist hier noch nicht die Rede.

Wie sieht die Haushaltslage beim Landkreis aus?

Glaubt man MdL Tilo Kummer, dann ist Südthüringen die stärkste Region. Herr Kummer reagierte auf die anhaltende Kritik zur Reduzierung der Landeszuweisung für die Südthüringer Kreise. Das gravierende Nord-Südgefälle bei Arbeitslosigkeit, Armut und Verschuldung machte ein Umsteuern der Landesregierung erforderlich, so Kummer. Er kommt zu dem Schluss, dass deshalb die Kosten für Sozialleistungen im Norden und Osten von Thüringen wesentlich höher sind als im Süden. Diese Behauptung von Herrn Kummer wurde nicht mit konkreten Sozialausgaben für die kommunale Seite belegt. Des Weiteren schlagen sich nach seiner Meinung die hohen Sozialkosten in der Verschuldung der Kreise deutlich nieder und rechtfertigen schlussendlich die Umverteilung von Mitteln des KFA vom Süden in den Norden, was im Übrigen auch die Meinung des Thüringer Innenministeriums ist.

Ich meine, da werden Zahlen aneinander gereiht, um eine Umverteilung zu rechtfertigen, die letztendlich der Grund für die Verschlechterung der Haushaltslage beim Landkreis Hildburghausen sind. Diese Entwicklung nahm ihren Anfang mit der Neuausrichtung des KFA ab dem Jahr 2013. Seit diesem Zeitpunkt wurden wichtige und transparente Sonderfinanzausgleiche für soziale Auf- und Ausgaben Teil der Schlüsselmasse.

Hat der Landkreis vor dem Jahr 2013 für seinen Zuschussbedarf für die Ausgaben für die Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II und für die Sozialhilfeleistungen nach dem SGB XII noch zweckgebundene Zuweisungen aus dem KFA in Höhe von 75 bis 80 % erhalten, so decken die Mittel aus dem Soziallastenansatz in den Jahren 2013 bis 2015 nur noch 50 % des Zuschussbetrages ab. Im Jahr 2016 sind es sogar nur noch 43 %. Die finanziellen Auswirkungen dieser Politik sind für den Landkreis erheblich. Die Finanzierungslücke beträgt bei diesen Sozialleistungen im Jahr 2016 rund 7 Mio. Euro.

Die Landesregierung hätte für 2016 nicht nur die Finanzzuweisungen für die übertragenen staatlichen Aufgaben erhöhen müssen, sondern auch die Schlüsselzuweisungen, die für die eigenen und hauptsächlich pflichtigen Aufgaben dringend benötigt werden. Diese wurden aber auf Grund nicht sachgerechter Berechnungen um insgesamt 49,6 Mio. Euro für Kreisaufgaben und 32,8 Mio. Euro für Gemeindeaufgaben gekürzt. Die Reduzierungen bei den Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben trafen die Landkreise insgesamt mit 46,2 Mio. Euro (93%) und den Landkreis Hildburghausen im Besonderen mit 3,035 Mio. Euro überproportional hoch. Thüringens Innenminister Herr Poppenhäger rechtfertigte in einer Pressemitteilung „den stärkeren Rückgang bei den Landkreisen gegenüber den kreisfreien Städten insbesondere aus der Erhöhung des Soziallastenansatzes. Gerade dieser beruhe auf statistischen Daten und bilde die aktuelle Entwicklung der kommunalen Bedarfe in diesem Bereich ab“. Das führte letztendlich dazu, dass der Soziallastenansatz den Zuschussbedarf des Landkreises auf dem Gebiet des SGB II und SGB XII anstelle von bisher 50 % nur noch mit 43 % deckt. Wieviel das bei anderen Sozialhilfeträgern in Thüringen ist, kann leider nicht gesagt werden, weil darüber keine statistischen Angaben vorliegen.

„Die Finanzausstattung der Kommunen durch das Land ist nicht angemessen und die Umverteilung der Schlüsselmasse zu Lasten des Landkreises Hildburghausen nicht sachgerecht.“

Nach meiner Meinung ist erstens die Finanzausstattung der Kommunen durch das Land nicht angemessen, weil zu wenig Geld im Topf ist. Und zweitens die Umverteilung der Schlüsselmasse zu Lasten des Landkreises Hildburghausen nicht sachgerecht. Die Regelungen des Soziallastenansatzes sind nicht geeignet, einen angemessenen Ausgleich unter den Aufgabenträgern herzustellen. Drittens erfüllt der horizontale Finanzausgleich nicht die Zielstellung, die Finanzkraftunterschiede bei den Steuereinnahmen abzumildern.

So hat der Landkreis Hildburghausen mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Jahr 2014 mit 556,13 Euro je Einwohner den fünfhöchsten Zuschussbedarf für Sozial-, Kinder- und Jugendhilfe, aber mit nur 1.060 Euro je Einwohner die mit Abstand niedrigsten Einnahmen aus Steuern und Schlüsselzuweisung zusammen. Eine aktuellere Statistik gibt es leider nicht. Diese wird aber für das Jahr 2015 mit Bestimmtheit nicht besser ausfallen. Im Jahr 2014 ist die Abschöpfung der Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen für den notwendigen Finanzbedarf für die Sozial-, Kinder- und Jugendhilfe nur noch im Unstrut-Hainich-Kreis höher. Dieser Landkreis erhält zur Haushaltssicherung zusätzlich Bedarfszuweisung.

Diese Landespolitik ist eine - wenn nicht sogar die hauptsächliche - Ursache dafür, dass sich der Kreisumlagesatz von 37,28 % im Jahr 2012 auf nunmehr 46,67 % gesteigert hat und die Investitionsrückstände sich beim Landkreis immer weiter erhöhen und mittlerweile fast 40 Mio. Euro betragen.

Wenn dann in der Tagespresse zur Berichterstattung über die Prüfung des Landesrechnungshofes über den Finanzstatus der Landkreise der Jahre 2011 bis 2015 zu lesen ist, dass der Linken-Kommunalpolitiker Frank Kuschel Handlungsbedarf für eine Kreisreform sieht, weil lt. dem Bericht 16 der 17 Landkreise im Prüfungszeitraum 2011 bis 2015 die Kreisumlage erhöht haben und zitiert wird, dass die steigenden Ausgaben somit fast ausschließlich die kreisangehörigen Gemeinden und das Land finanziert, dann ist diese Feststellung schlichtweg für den Landkreis nicht zutreffend. Lt. Landesrechnungshof sind die Gesamtausgaben im Verwaltungshaushalt des Landkreises im Prüfungszeitraum um 6,7 Mio. Euro und die Kreisumlage um 5 Mio. Euro gestiegen. Dagegen sind die Zuweisungen vom Land/Bund um 0,4 Mio. Euro gesunken. Wenn dabei noch berücksichtigt wird, dass der Bund seine Erstattungen für die Ausgaben in der Grundsicherung in diesem Zeitraum auf 100 % erhöht hat, dann reduzierte der Freistaat seine Zuweisungen noch mehr.

Wenn es um mehr Geld für den Landkreis geht, dann rechnet das Land den Landkreis stark und bei anderen Themen, wie der Kreisreform, erfüllt der Landkreis nicht mehr seine Aufgaben. Mich beschleicht immer mehr das Gefühl, dass der Landkreis durch die Landespolitik für eine Kreisreform gefügig gemacht werden soll. War noch zur Gebietsreform 1994 die Leistungsfähigkeit des Landkreises das Hauptargument für seinen Fortbestand gewesen, so soll der Landkreis nun „reif“ für die Gebietsreform 2018 gemacht werden. Nur bis 2018 kann und wird der Landkreis nicht tatenlos warten. Und wenn im Punkt angemessene Finanzausstattung bei der Schlüsselzuweisung keine Hilfe in Aussicht gestellt werden kann, dann ist aus meiner persönlichen Sicht der Landkreis reif für eine weitere Klage gegen den Freistaat. Hier geht es auch nicht nach den Worten von Herrn Kummer um Geschenke, sondern um ein Verfassungsrecht der Kommunen und mithin des Landkreises. Das Land hat eine Bringeschuld zu begleichen. Der gegenwärtige kommunale Finanzausgleich ist landkreisfeindlich und richtet sich gegen den kreisangehörigen Raum.

Thomas Müller
Landrat

Fördermittelbescheid für Breitbandausbau übergeben

Hellingen. Im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI) hat der zuständige Bundesminister Alexander Dobrindt auch einen Fördermittelbescheid für die Verwaltungsgemeinschaft „Heldburger Unterland“ übergeben. Entgegengenommen wurde die Förderzusage über 50.000 Euro für Beratungs- und Planungsleistungen durch den Gemeinschaftsvorsitzenden Detlef Pappe (m.) und dem Bürgermeister Christopher Other (r.), der zugleich als Mitarbeiter des Bundestagsabgeordneten Mark Hauptmann (CDU) mit vor Ort war. Diese 100 %-Förderung stellt die erste Stufe der Umsetzung dar. Mit einem weiteren Antrag können dann Fördermittel für den Ausbau akquiriert werden. Somit sind maximal 15 Millionen Euro Förderung pro Ausbauprojekt möglich. *Foto: privat*

REGIOMED-Konzern setzt positive Entwicklung fort

Coburg. In der letzten Sitzung des REGIOMED-Aufsichtsrats konnte durchweg Positives berichtet und beschlossen werden so dass REGIOMED optimistisch in die Zukunft blicken kann.

Bereits die Vorstellung der Jahresergebnisse verhieß einen vielversprechenden Auftakt der Sitzung. Obwohl sich der Krankenhausmarkt stark verändert und viele, vor allem kommunale Kliniken, mit einem negativen Jahresergebnis und fehlenden Investitionsmitteln kämpfen, meisterte der REGIOMED-Konzern die Herausforderungen mit Bravur. Auch im Geschäftsjahr 2015 konnte REGIOMED wieder ein positives Jahresergebnis erzielen. Insgesamt rund 7,4 Millionen Euro Überschuss konnte der regional tätige kommunale Gesundheitskonzern im Jahr 2015 erreichen. „Wie auch das Jahr 2014 war das abgelaufene Geschäftsjahr geprägt von bedeutenden Festlegungen zur strategischen Weiterentwicklung des Verbundes und Festigung der regionalen Gesundheitsversorgung in der Region zwischen Obermain und Rennsteig. Umso zufriedener ist der Aufsichtsrat mit der erfolgreichen Entwicklung“ so Aufsichtsratsvorsitzender Michael Busch.

Da der medizinische Nachwuchs durch die Zusammenarbeit mit der Universität Würzburg nicht annähernd den Bedarf deckt, hat sich REGIOMED entschlossen aktiv zu handeln. Um den Verbund auch im ärztlichen Bereich zukunftsfähig aufzustellen, werden ab Oktober 25 Medizinstudenten das bilinguale Studium in Kooperation mit der Universität Split (Kroatien) beginnen. Hierbei setzt REGIOMED auf die hervorragende Ausbildung in Split. Die REGIOMED-Kliniken in Coburg und Lichtenfels werden durch die Kooperation somit nun als „Ausbildungsstätte der Medical School REGIOMED in Kooperation mit der Universität Split“ geführt. Aber auch weiterhin können Medizinstudenten anderer Hochschulen Bestandteile Ihres Studiums in den REGIOMED-Kliniken absolvieren. Der Hauptgeschäftsführer sieht das innovative Studienmodell als Grundstein zur Begegnung des Ärztemangels: „Wir haben nicht unüberlegt gehandelt, auch wenn die Zusammenarbeit mit Würzburg nun schwieriger ist. Um den Fachkräftemangel aber entscheidend entgegenzuwirken war eine grundsätzliche Neuausrichtung für uns unvermeidbar.“

Eine weitere Kooperation wurde mit der Sozialstiftung Bamberg eingegangen. Durch die Zusammenarbeit von REGIOMED und der Sozialstiftung soll eine gemeinsame Laborversorgung möglich werden. Notwendige Laborleistungen für Kliniken und medizinische Versorgungszentren können dadurch nicht nur günstiger abgebildet werden, sondern REGIOMED erreicht dadurch auch eine qualitative Aufwertung der Leistungen.

Erneut gibt es erfreuliche Nachrichten für die Geschäftsführung der REGIOMED-KLINIKEN GmbH. Michael Jung, Geschäftsführer Personal und Roy Hönemann, Geschäftsführer operatives Geschäft werden dem Verbund weitere fünf Jahre erhalten bleiben. Gemeinsam bilden Sie weiterhin mit dem Hauptgeschäftsführer Joachim Bovelet und dem Geschäftsführer Finanzen Thomas Hergt die Leitung der REGIOMED-KLINIKEN.

„Der REGIOMED-Verbund ist ein erfolgreiches Vorzeigemodell, das die Wirrungen der Gesundheitspolitik mit klugen Entscheidungen meistert und die regionale Versorgung sicherstellt. Darauf können wir stolz sein.“ so Michael Busch nach der Aufsichtsratssitzung.

„Berliner Erna“ mit neuem Schließsystem und neuem Ofen

Gießübel. Im Beisein von Landrat Thomas Müller (r.) bedankte sich der Förderverein „Berliner Erna e.V.“, welcher die Bergwacht Gießübel unterstützt, im Rahmen seiner jährlichen Hauptversammlung bei dem CDU-Landtagsabgeordneten Henry Worm (l) für die Unterstützung zur Anschaffung von Lottomitteln aus dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. Der Verein erhielt kürzlich einen Bescheid über 2.700 Euro für ein neues Schließsystem und die Beschaffung eines Kaminofens!
Text + Foto: Wahlkreisbüro Henry Worm MdL

Mehrfaches Edelmetall

Erfolgreiche Leichtathleten der Albert-Schweitzer-Förderschule bei Special Olympics

Das Trainerteam und seine erfolgreichen Athleten (von links): Helga Koschny, Ronny Weber, Justin Eckardt, Karl Recknagel, Ilja Baskakov, Leon Wagner, Andrea Zöllner. Foto: Schule

Hildburghausen/Hannover. „Lasst mich gewinnen! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben!“. Unter diesem Motto ist die Leichtathletikmannschaft der Albert-Schweitzer-Förderschule aus Hildburghausen bei den diesjährigen Special Olympics National Games in Hannover an den Start gegangen und hat sich der sportlichen Herausforderung in 18 Disziplinen und mit mehr als 4800 Athleten aus ganz Deutschland gestellt.

Dass sich das intensive Training auf dem Veilsdorfer Sportplatz gelohnt hat, stellten die fünf Schüler der Einrichtung des Diakoniewerkes Sonneberg-Hildburghausen/Eisfeld in mitreißenden Wettbewerben auf den zahlreichen Sportstätten von Hannover unter Beweis. Ilja Baskakov und Ronny Weber aus Hildburghausen, Leon Wagner aus dem Kinderheim Marisfeld, Karl Recknagel aus Heid und Justin Eckardt aus Veilsdorf starteten im Sprint über 100 m, im Kugelstoßen und in der 4x100m-Staffel.

Die beiden Trainerinnen Helga Koschny und Andrea Zöllner, beide Mitarbeiterinnen an der Schule, freuten sich über die erreichten Zeiten und Weiten, mit denen ihre Schützlinge über sich hinauswuchsen. Der Wettstreit hatte beflügelnde Wirkung und der olympische Funke sprang sofort auf die Hildburghäuser Teilnehmer über. Ilja lief auf 100 Metern persönliche Bestzeit mit 14,78 s und erreichte den vierten Platz. Justin erreichte in seiner Leistungsklasse ebenfalls Platz vier in 13,81 s. Leon erlief sich Silber in seiner Klasse mit 17,12 s und Karl absolvierte die Strecke in 14,06 s.

Alle Sportler starteten in Leistungsgruppen, so dass jeder nach seinem persönlichen Leistungsvermögen in seiner Gruppe antreten konnte - so auch im Kugelstoßen. Ilja erreichte Bronze mit 8,24 m, Justin holte Silber mit 6,38 m, Karl erreichte in seiner Gruppe Platz vier mit 7,29 m und Leon erreichte Gold mit 5,61 m. Der Sieg in der 4x100m-Staffel mit einer Zeit von 1,0024 min machte die ganze Mannschaft besonders stolz. In dieser Woche erlebten Sportler und Trainer Ehrgeiz, Lebensfreude und Optimismus – jeder gab einfach sein Bestes. „Es macht mich als Lehrer und Schulleiter sehr stolz, wenn unsere Schüler durch Hartnäckigkeit und Fleiß solche tollen Ergebnisse erzielen“, sagt Schulleiter Heiko Wendel. „Besonders freue ich mich über die Erweiterung unseres Trainingsprogramms um die Disziplinen im Schwimmen. Vielleicht sind hier bei den nächsten Wettkämpfen weitere Athleten der Albert-Schweitzer-Schule am Start. Der Dank der Sportler, Trainer und der gesamten Schule gilt unseren Sponsoren, der VR Bank Südthüringen und der Maier Präzisionstechnik GmbH, ohne deren finanzielle Unterstützung eine Teilnahme an diesen hochrangigen Wettkämpfen nicht möglich wäre“, ergänzt er.

Seit nunmehr neun Jahren trainieren Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Förderschule für Special Olympics. „Liebe Sponsoren, bleiben Sie uns treu, damit auch in den nächsten Jahren Schülerinnen und Schüler unserer Einrichtung durch ihren Sport und ihre Erfolge in ihrer Entwicklung so positiv gestärkt werden“, sagt Wendel abschließend.

Radfahrer gestürzt - Polizei ermittelt

Hildburghausen. Polizeibeamte wurden am 18. Juni 2016, gegen 21.10 Uhr ins Untere Kleinodsfeld in Hildburghausen gerufen. Dort war ein Radfahrer mit seinem Rad gestürzt. Aufgrund seiner Verletzungen musste er ins Krankenhaus in Hildburghausen gebracht werden. Derzeit ist unklar, warum der Radfahrer stürzte und ob ein anderes Fahrzeug am Unfall beteiligt war. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bei dem 54-jährigen Radfahrer einen Atemalkoholtest durchgeführt. Dieser ergab einen Wert von 2,26 Promille. Eine Blutentnahme wurde angeordnet.

Immer was los im Kindergarten Haina!

Rückblick auf ereignissreiche Wochen

Haina. Am 4. Juni 2016 fand unser alljährliches Gartenfest unter dem Motto „Zirkus Zirkus“ statt. Die Kindergartenkinder haben zusammen mit ihren Gruppenleiterinnen ein tolles Programm einstudiert. In unserem Zirkus „Fidibus“ konnte man Muskelprotze, eine Pferdeshow, wilde Tiger, Clowns, Reifenjongleure, eine mutige Schlangenbeschwörerin, mutige Seilartisten und eine Elefantenshow erleben.

Trotz des kleinen Regenschauers zwischendurch wurden Kuchen, Torten und Bratwürste gegessen.

Wir danken:

- dem Sponsor, insbesondere unserer Mutti Sabine Baumbach, für die Bratwürste,
- unserem fleißigen Bratwurstbräter Roberto Schirmer,
- allen Zwergen- und Käfermuttis für die leckeren Kuchen und Torten,
- allen Eltern, die für die Tombola gesammelt haben,
- der Feuerwehr Haina,
- den Bauhofmitarbeitern Rüdiger und Jens,
- dem Mondscheinbasarteam Haina für die Überraschung einer Ballonkünstlerin, die viele Ballonfiguren für die Kinder modellierte.

Für die Schulanfänger unsere Kindergartens gab es einen ereignisreichen Juni: Verkehrstag in Heldburg, Waldwandertag mit Beate Memmler, Schnuppersportstunde mit den ersten Klassen der GS Milz, Ausflug in den Märchenwald „Sambachshof“ mit anschließendem Zuckertütenfest, Theater Heldtritt sowie die Übernachtung im Kindergarten mit Nachtwanderung und gemeinsamen Frühstück.

Großer Dank geht an die Sponsoren der zwei neuen Bobby Cars und der kostenlosen Pflanzen für unser Hochbeet.

Das Kindergartenteam Haina

Die Schulanfänger unseres Kindergartens mit ihren Zuckertüten. Foto: Kiga

Orthopädie Schuhtechnik eG Themar

Hildburghausen, Schleusinger Str. 23

Rundum gut versorgte Füße

„Wer gut geht, dem geht‘s gut“!

Die Aufgaben eines Orthopädieschuhmachers sind vielfältig. Hier werden klassisches Handwerk und modernste Technik eingesetzt um individuelle, korrigierende Fußbettung, Schuhe oder andere orthopädische Hilfsmittel herzustellen. Neben dem Einsatz hochtechnischer Geräte steht zu Beginn die herkömmliche Methode - wie der bewährte Fußabdruck. Hier wird Aufschluss über die Statik des Fußes zur Schuh- und Einlagenversorgung gegeben. Bei der elektronischen Fußdruckmessung handelt es sich um ein modernes Druckverteilungssystem mit hochsensiblen Messsensoren. Hierbei werden lokale Druckspitzen und unsymetrische Belastungen beim Gehen oder Stehen analysiert und sichtbar gemacht. Die Messung liefert entscheidende Informationen für die Versorgungsüberprüfung bei Fußproblemen. Diabetiker, deren Fußempfinden durchaus gestört sein kann, sind auf eine exakte Messung der Druckbelastung angewiesen. Ob bei Ulcusneigung oder anderen Fußproblemen bieten wir Ihnen mit gezielten orthopädischen Maßnahmen die optimale Unterstützung zum Gesundungs- und Heilungsprozess. Zur weiteren Entlastung können Schmetterlingsrollen oder Verkürzungsausgleiche an Konfektionsschuhen eingearbeitet werden. Wenn die Fußform- oder Funktionsstörung (Fußläsion) nicht mit Schuhzurichtungen oder mit Einlagen zu beheben ist, können orthopädische Maßschuhe helfen.

Laufen, Gehen, Springen- unsere Füße müssen einiges leisten und werden dafür häufig wenig beachtet. Dabei erzielen schon kleine und regelmäßige Aufmerksamkeiten eine große Wirkung.

Ihr Orthopädieschuhmachermeister Thomas Eckert berät Sie gerne!

Ihr Gesundheitspartner in Ihrer Nähe!
Telefon: 0 36 85 / 70 28 94

(Schuhreparaturen werden weiterhin bei uns im Ärztehaus, Schleusinger Str. 23, neben Frau Dr. Hiller, entgegengenommen)

Der Ausbildungspreis „**STIFT 2015**“ wurde in Anerkennung herausragender Ergebnisse bei der Ausbildung des Fachkräftenachwuchses im Ausbildungsberuf **Orthopädieschuhmacher** von der Handwerkskammer Südthüringen in der Auszeichnungsveranstaltung am 09.02.2016 im BTZ Rohr-Kloster/ Klosterkirche übergeben.

Berlin, Berlin, wir fahren ...!

Hildburghausen/Berlin. Zu den größten verbliebenen Radevents für Hobby- und Jedermänner gehört das Velothon in Berlin. Bereits bei der Premiere 2008 lockte der Velothon weit über 10.000 Teilnehmer an den Start, 2016 wurden bis zu 15.000 Radfahrer im Tiergarten erwartet.

Insgesamt besuchten nach Veranstalterangaben etwa 250.000 Besucher das Radrennen auf der Straße des 17. Juni sowie entlang der Strecke. Von ihnen bejubelt wurden auch zwei Radfahrer des SV „Werra 07“ Hildburghausen e. V., Wolfgang Forkel und Björn Becher.

Wolfgang, der bereits zum fünften Mal in Berlin am Start stand, lobte das Fair der Veranstaltung. „So ist es auch kein Wunder, dass jedes Jahr mehr am Start stehen. Und wenn ich weiterhin gesund und fit bleibe, bin ich auch im nächsten Jahr zum 10 jährigen Jubiläum am Strat.“, so der Senior des Vereins.

Um 12.50 Uhr starteten die Teilnehmer des Elite-Rennens. Die U23 absolvierten ihre Deutsche Meisterschaft über eine Distanz von 120 km.

Am Freitag, dem 24. Juni trafen sich diese Fahrer sowie die Besten der Frauen und Männer zur Deutschen Meisterschaft im Einzelzeitfahren in Thüringen, Streufdorf!

Ab den Morgenstunden wurde am Freitag um den Titel der/des Schnellsten gekämpft. Eine einmalige Chance die Besten der Besten hautnah zu erleben!

Auf dem Foto v.l.n.r. Wolfgang Forkel, Björn Becher. Foto: Verein

Anzeige: Weitersroda. Ein Kindheitstraum ist für Fleischermeister Marc Sauerbrey in Erfüllung gegangen. Am Freitag, dem 17. Juni 2016 eröffnete Marc Sauerbrey in der Schloßstraße 1 in Weitersroda ein Fleischerfachgeschäft, das nach den neuesten EU-Richtlinien konzipiert und gebaut wurde. Alle hygienischen Standards werden normgerecht erfüllt und sorgen für beste Fleisch- und Wurstqualität. Der Vorsitzende des Hildburghäuser Werbering e. V., Bernd Klering, gratulierte Marc Sauerbrey herzlich zur Neueröffnung und begrüßte ihn gleichzeitig als neues Mitglied im Werbering. Foto: sr

Welches Ihrer Lieblingsrezepte möchten Sie unseren Lesern empfehlen?

In eigener Sache! Was kommt im Landkreis Hildburghausen am liebsten auf die Teller unser Leserinnen und Leser?

Das möchten wir gerne von Ihnen wissen und bitten Sie, uns Ihre Lieblingsrezepte zu schicken. Diese möchten wir dann, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, in unserer „Südthüriner Rundschau“ zum Nachkochen für unser Leserschaft veröffentlichen.

Bitte schicken Sie uns die entsprechende Zutatenliste mit einer Kurzbeschreibung der Zubereitung Ihres Lieblingsrezeptes, gerne auch mit Foto (wenn möglich in hoher Auflösung), entweder per Post an Südthüringer Rundschau Hildburghausen, Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 98646 Hildburghausen oder per Email mit Stichwort „Rezept“ an: texte@suedthueringer-rundschau.de. Natürlich können Sie Ihr Rezept auch gerne bei uns im Büro zu den gewohnten Öffnungszeiten abgeben.

Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen und sind schon ganz gespannt, was im Landkreis so am liebsten gegessen wird.

PS: Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Adresse mit zu vermerken, die Veröffentlichung des Rezeptes kann nur mit Autor erfolgen. Die Rezepte veröffentlichen wir in loser Folge, die Entscheidung, welches Rezept wann erscheint, obliegt der Redaktion.

Ihr Team der **Südthüringer Rundschau** Hildburghausen

„Sommeraktion 2016“

Die Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH sagt Danke!

Suhl. Es gibt viele unterschiedliche Möglichkeiten, sich in der Gesellschaft freiwillig zu engagieren. Die Blutspende ist eine davon! Jeder kann einmal in die Situation kommen, auf die Blutspende eines Mitmenschen angewiesen zu sein.

Deshalb möchte das Suhler Blutspendeinstitut auch in diesem Jahr die aktive Unterstützung der Spenderinnen und Spender honorieren und ihnen mit der Sommeraktion 2016 für ihre Spendebereitschaft und ihren Einsatz für die Gesellschaft ganz herzlich danken.

Unter allen teilnehmenden Vollblutspendern der Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH wird täglich - vom 1. Juni bis 31. August 2016 - ein Tankgutschein im Wert von 25 Euro verlost.

Als Gewinnerin der Sommeraktion 2016 der ITM Suhl gGmbH am Donnerstag, 16. Juni 2016 wurde ermittelt: Brunhilde Werner aus 98530 Schmeheim, spendete in Schmeheim, im Dorfwirtschaftshaus Marisfelder Str. 1

Mit jeder Blutspende leistet Brunhilde Werner etwas Besonderes, für sich und für andere. Denn jede geleistete Blutspende bedeutet - Leben retten! Das Team der Suhler Blutspende bedankt sich ganz herzlich für die aktive Spendebereitschaft und wünscht für die Zukunft alles Gute, Lebensfreude, Gesundheit und Glück.

Aus der Region ... ... für die Region

Landmetzgerei & Partyservice
Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Römhilder Str. 18
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 6 75 22 • Fax: 6 75 25
➢ Qualität direkt vom Erzeuger ➣
• kontrollierte Produktion •
ANGEBOT DER WOCHE
(Angebot gültig vom 21.06. bis 02.07. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)
Gulasch, gemischt, ... 100 g 0,79 €
Schweinerippchen, ... 100 g 0,39 €
gebratene Bratwürste, ... Stck. 1,00 €
Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)
Schleißbratwürste, ... 100 g 0,65 €
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !
Öff.: Di. - Mi.: 8.-16. Uhr • Do. - Fr.: 8.-13. Uhr / 14.-18. Uhr • Sa.: 7.-11. Uhr

FLEISCHEREI STEINER
Genuß aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE
Verkauf • Partyservice • Frühstück • Stehimbiss
Schweinerouladen, aus der Oberschale, 100 g, 0,69 €
Gehacktes, vom Schwein, ... 100 g, 0,49 €
Weißwurst, mit od. ohne Kümmel (Preßkopf), 100 g, 0,72 €
Bauernschinken, ... 100 g, 1,45 €
Bierschinken, auch als Portionswürstchen, 100 g, 0,99 €
Mittwoch - Wellfleisch von 10.00 - 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdebuletten
Jetzt wieder frische Pferdebraten und Pferderouladen.
Diese Woche kleine Pferdeklopse im Angebot !
Öff.: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr • Angebot gültig vom 28.06. bis 02.07.16

Bunte Spargelsuppe mit Hähnchenbrust

Unser Rezept der Woche

Zutaten (für 3 Personen)
250 g weißer Spargel
1 Möhre
100 g Zuckerschoten
1 Beutel KNORR Feinschmecker Spargelcreme Suppe weiß & grün
200 g Hähnchenbrustfilet
1 TL MAZOLA Keimöl
1 - 2 EL RAMA Cremefine zum Kochen 15% oder Schlagsahne
1 - 2 EL Schnittlauchröllchen
Salz, Pfeffer
gemahlene Muskatnuss

Zubereitung

1. Spargel schälen, die Enden abschneiden. Stangen schräg in ca. 2 cm lange Scheiben schneiden. Möhre schälen, der Länge nach halbieren und schräg in dünne Scheiben schneiden. Zuckerschoten waschen und schräg halbieren.

2. Beutelinhalt KNORR Feinschmecker Spargelcreme Suppe weiß & grün in 550 ml kaltes Wasser einrühren, unter Rühren aufkochen. Spargel und Möhren zufügen und bei schwacher Hitze 6 Minuten kochen lassen. Schoten zugeben und weitere 5 Minuten kochen lassen. Suppe mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken. RAMA Cremefine zum Verfeinern unterrühren.

3. Hähnchenbrustfilet in dünne Streifen schneiden. Keimöl in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Fleisch salzen, pfeffern, in die Pfanne geben und bei starker Hitze ca. 2 Minuten braten. Gebratene Hähnchenstreifen zusammen mit dem Schnittlauch in die Suppe geben.

Zubereitungszeit: ca. 30 min

Bunte Spargelsuppe mit Hähnchenbrust. Foto: Netto

AGRAR GmbH Streufdorf
Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19
Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 27.06. bis 02.07.2016
• Pökelbraten 100 g 0,76 €
• Grillrippchen 100 g 0,49 €
• Hausmacher Rotwurst 100 g 0,74 €
• Knacker 100 g 0,93 €
• Kalbfleisch
Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen
ROSTBRATWURST.

Fleischerei M. Sauerbrey
Partyservice
Angebot vom 27.06. bis 02.07.
Rinderhackfleisch 100g 0,59 €
Schnitzelfleisch 100g 0,59 €
Pfefferbeißer .... 100g 0,99 €
Leberwurst
hausmacher. ..... 100g 0,69 €
Öffnungszeiten:
Di. & Mi. 8.00 - 12.30 Uhr / 14.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 19.00 Uhr
Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 11.00 Uhr
Schloßstraße 1
98646 Weitersroda

FLEISCHEREI
98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Das Angebot ist gültig vom 27.06. bis 02.07.2016
Rinderrouladen ..... 100 g nur 0,95 EUR
Räucherrippchen ..... 100 g nur 0,39 EUR
Lachsschinken ..... 100 g nur 1,49 EUR
Chili con Carne ..... Dose 400 g nur 2,29 EUR
Für Druckfehler keine Haftung!
Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Tel.: (0 36 85) 70 96 97
AGW
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

Landfleischerei Dörnfeld GmbH
Filiale » im tegut Themar
WOCHENANGEBOT
vom 27.06. bis 01.07.2016
Speckrotwurst 100 g 0,55 €
Kappensalami 100 g 1,09 €
Leberkäse 100 g 0,89 €
Dicke Rippe kg 4,99 €
Holzfällersteaks
fertig mariniert kg 4,90 €
Jetzt auch in unserer kostenlosen App über
Solange der Vorrat reicht ...
Unser Fachpersonal berät Sie gern.
Landfleischerei Dörnfeld GmbH,
Meininger Str. 6 (im tegut), 98660 Themar
Tel.: 03 68 73 / 68 91 82, www.landfleischerei-doernfeld.com

Häfenmarkt-Sanierung steht vor Vollendung

Baubeginn für letzten Abschnitt Anfang Juli 2016

Hildburghausen. Die Bauherren, die Fachplaner und die ausführenden Baufirmen trafen sich zur Bauanlaufberatung am 21. Juni 2016 am Häfenmarkt in Hildburghausen. Anfang Juli wird mit dem Straßen- und Gehwegbau und der Umgestaltung der Freifläche begonnen. Foto: sr

Hildburghausen. Im Juli wird nun die Baumaßnahme Einfahrt/Platzgestaltung Häfenmarkt begonnen. Damit findet die Gesamtmaßnahme Sanierung Wohnquartier Häfenmarkt ihren Abschluss. Durch die Wohnungsgesellschaft wurde in den vergangenen Jahren viel in die Wohnumfeldgestaltung und die Sanierung der Häuser investiert. Durch die Stadt wurden die öffentlichen Bereiche erneuert, auch dies wurde über die Wohnungsgesellschaft durch die Straßenausbaubeitragsatzung zu großen Teilen mitfinanziert. Das letzte Teilprojekt besteht nun in der Erneuerung der Einfahrt in das Quartier und die Gestaltung des ehemaligen Mülltonnenstellplatzes. Dieser wurde während der Maßnahme bereits an anderer Stelle neu erstellt, um an dem zentralen Platz des Wohnquartiers einen Ort zu schaffen, an dem man zukünftig gerne verweilen kann. Auch wurde in Voraussicht auf eine zum Wohnumfeld passende Nachnutzung des ehemaligen Jugendclubs eine Anbindung dieses Gebäudes an das Wohnquartier geplant. Der neue Platz wird mit beleuchteten Sitzmöglichkeiten sowie einer Baumbepflanzung so gestaltet, dass hier im Schatten ein Treffpunkt für die Bewohner und Gäste des Häfenmarktes entsteht. Die Zufahrt wird übersichtlicher werden, der Fußweg vom Fußgängerüberweg aus wird direkt an das Hofbäckersgäßchen angebunden. Hier können die Schüler der anliegenden Schulen zukünftig direkt in die Innenstadt gelangen. Der Fußweg in Verlängerung der Straße „Hinter der Mauer“ (durch den Bogen am Stadtmuseum) wird dann auch direkt auf diesen Weg aufgebunden.

Auch wurde in der Planung nicht vergessen, für die nunmehr bereits selbstverständlich gewordene Beleuchtung der Bäume der Wohnungsgesellschaft in der Weihnachtszeit Vorsorge zu tragen und die Bäume des Platzes mit Anschlussmöglichkeiten auszustatten, um diesen Platz in das weihnachtliche Beleuchtungskonzept der Wohnungsgesellschaft einzubinden.

Anfang Juli werden die Bagger anrücken, jedoch werden hier vorerst die Bedingungen für die archäologischen Untersuchungen geschaffen, welche dann im Juli baubegleitend stattfinden, hier wird sich erst nach Öffnung der zu bearbeitenden Bereiche zeigen, wie umfangreich die Arbeiten und Dokumentationen der Archäologie sein werden. Jedoch hat die Erfahrung zwischen Bauherren, Archäologie und Bauausführenden in der Vergangenheit gezeigt, dass in der Regel ein reibungsloses Mit- und Nebeneinander stattfindet. Somit kann ein schlussendlicher Bauablauf auch erst nach endgültiger Befundung und Abschluss der archäologisch begleitenden Arbeiten festgemacht werden. Die bauausführenden Firmen stammen ausschließlich aus dem Landkreis Hildburghausen.

Leider macht es sich wie bei den meisten umfangreichen Straßenbauarbeiten auch hier erforderlich, dass die Straße „Häfenmarkt“ im unteren, noch nicht bearbeiteten Teil während der Maßnahme komplett für den Fahrzeugverkehr gesperrt wird, auch fallen ab Anfang Juli die bisher geduldeten „wilden Parkplätze“ im Baubereich dauerhaft weg, die Fahrzeuge sollten bis dahin aus dem Quartier verbracht sein. Durch die Wohnungsgesellschaft werden im fußläufigen Bereich drei eigene PKW-Stellplätze vorgehalten, öffentliche Parkplätze befinden sich im fußläufigen Bereich ebenfalls ausreichend. Das Parken wird nach Fertigstellung im gesamten Quartier ausschließlich auf den einzelnen ausgewiesenen Stellplätzen erlaubt sein. Die geänderte Verkehrsführung während der Bauzeit ist zu beachten. Durch die Stadt wird die Durchfahrt am Stadtmuseum geöffnet, die verbleibende Ausfahrt aus dem Häfenmarkt (hinter den Häusern Untere Marktstraße 5-19) wird in dieser Zeit als Einbahnstraße genutzt werden müssen. Die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge bleibt zu jeder Zeit erhalten, ebenso die fußläufige Erreichbarkeit der Hauseingänge.

Die Wohnungsgesellschaft dankt allen Anwohnern ausdrücklich für die Geduld und Mithilfe während der umfangreichen Baumaßnahmen und freut sich gemeinsam mit den Mietern und allen Hildburghäusern sowie Gästen auf die Fertigstellung zum Jahresende und hofft auf eine rege Nutzung der Anlagen!

Ein tolles Ambiente wird durch die Wohnungsgesellschaft am Häfenmarkt entstehen. Zonen zum Verweilen und Ausruhen in einer grünen Oase mit vielen Sitzmöglichkeiten, die am Abend indirekt beleuchtet werden, laden Anwohner und Bürger zum Entspannen ein und um in der Innenstadt ein einzigartiges Flair zu geniessen. Foto: Grafik Wohnungsgesellschaft mbH

Ein Sommerferientag im Biosphärenreservat

Kloster Veßra. Mal Wiesenforscher, Waldentdecker, Insektenjäger - das sind Ferienkinder im Biosphärenreservat. Es geht auf Entdeckungstour durch Wald und Wiese, Berg und Tal. Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Wenn das Wetter gar zu widrig und passende Kleidung nicht zu finden ist, dann haben wir ein Schlechtwetterprogramm im Haus parat.

Ein Familienprogramm mit den Rangern des Biosphärenreservats, Dauer ca. 3 Stunden, die Teilnahme ist kostenfrei und geeignet für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Bitte an wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk denken.

Termin für die Wanderung ist Mittwoch, der 29. Juni 2016, Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Informationszentrum Biosphärenreservat im Haus am Hohen Stein, Brunnenstraße 1, 98711 Schmiedefeld a. R.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 036782/6 66-0.

Unfallflucht - Polizei sucht Zeugen

Hildburghausen. Ein PKW VW Touran wurde am 20. Juni 2016, in der Zeit von 7.10 Uhr bis 16.10 Uhr auf dem Parkplatz des Jobcenters am Puschkinplatz in Hildburghausen beschädigt. Vermutlich ist der Fahrer eines noch unbekannten Fahrzeuges beim Ein- oder Ausparken gegen den VW gestoßen. Der Verursacher verließ die Unfallstelle pflichtwidrig, ohne sich um die Schadensregulierung von ca. 1.000 Euro zu kümmern. Die Polizei sucht Zeugen, die Hinweise zur Unfallflucht selbst oder zum möglichen Verursacher geben können.

Sachdienliche Informationen bitte an die PI Hildburghausen unter Tel. 03685 778-0.

Saisonabschluss des Volleyball-Nachwuchses

Hildburghausen. Seit mehreren Jahren nimmt der Volleyballclub „Hildburghäuser Land 08“ am Schönbuch-Jugendcup in Holzgerlingen (Baden - Württemberg) teil.

Mit 112 Mädchenmannschaften in 5 verschiedenen Altersklassen gehört dieses international besetzte Volleyballturnier zu den größten in Süddeutschland und war damit noch einmal ein Höhepunkt zum Abschluss der Spielsaison 2015/16.

Die Hildburghäuser Volleyballerinnen starteten in der U 14 und U 16 jeweils mit zwei sowie in der U 18 mit einer Mannschaft. Da im Teilnehmerfeld auch viele Stützpunkt-Mannschaften (TB München, SV Mauerstetten, VfB Friedrichshafen…) sowie sehr starke Teams aus Österreich vertreten waren, war es schwierig, vordere Platzierungen zu erzielen. Umso größer war die Freude der U 14 weiblich, die von insgesamt 32 (!) Mannschaften einen 9. Platz belegen konnte.

Für die Trainingsgruppen von Maika Walter und Rico Knorn war dies eine hervorragende Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen für die kommende Spielsaison, welche dann im September mit der Thüringer Landesmeisterschaft beginnt, zu sammeln.

Auf dem Foto links: Hanna Benecke beim erfolgreichen Block. Foto: VC „Hildburghäuser Land 08“

Totentafel

Dieter Schramm, Leimrieth
**20.06.1939 † 21.06.2016*

Horst Windrich, Eisfeld
**04.06.1953 † 21.06.2016*

Fritz Hummel, Haina
**05.04.1927 † 16.06.2016*

Helene Reif, Bischofrod
**04.06.1932 † 05.06.2016*

Elfriede Gilch, Bischofrod
**18.02.1932 † 12.06.2016*

Paula Heimrich, Themar
**06.05.1914 † 14.06.2016*

Ella Voggenreiter, Hellingen
**08.09.1921 † 02.06.2016*

Ingrid Höhn, Biberschlag
**16.10.1946 † 13.06.2016*

Johanna Staudigel, Lindenau
**21.10.1934 † 09.06.2016*

Wolfgang Carl, Sachsenbrunn
**08.08.1952 † 17.06.2016*

Harald Mayfarth, Untermaßfeld
**22.01.1958 † 19.06.2016*

Manfred Ehrenberger, Themar
**03.11.1941 † 16.06.2016*

Ursula Scharf, Schleusingen
**15.07.1936 † 15.06.2016*

Kirchennachrichten - Landkreis

Kirchgemeindenverband Streufdorf - Eishausen

- So., 26.06.16, 10 Uhr: Gottesdienst in Adelhausen; 13.30 Uhr: Sommerfest in Streufdorf mit Gottesdienst mit den Kindern des Kindergartens und der Grundschule Streufdorf, gegen 15 Uhr: Kirchenclown Leo mit dem Clowntheaterstück „Schöpfung“, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt,
- Dienstag, 28. Juni 2016, 14 bis 16 Uhr: Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Streufdorf,
- Freitag, 1. Juli 2016, 14 bis 16 Uhr: Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Seidingstadt,
- So., 3.07.16, 10 Uhr: Kirchbergfest-Gottesdienst in Eishausen, anschließend Mittagessen, Konzert, Kaffe und Kuchen; 14 Uhr: Gottesdienst in Seidingstadt.

Kirche Römhild

- Sonntag, 26. Juni 2016, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Römhild; 18 Uhr: Stiftungskonzert in Sülzdorf,
- Sonntag, 3. Juli 2016, 10 Uhr: Gottesdienst in Sülzdorf; 18 Uhr: Gottesdienst mit Lektorin Theuerkauf in Römhild.

Kirche Henfstädt

- Sonntag, 3. Juli 2016, 14 Uhr: Gottesdienst.

Kirche Wachenbrunn

- Sa., 02.07.16, 17 Uhr: Wochenschlussandacht in der Johanneskirche.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 26. Juni 2016, 9.30 Uhr: Werkstatt-Gottesdienst in der Christuskirche,
- vom 27. Juni bis 1. Juli 2016 - Religiöse Kinderwoche im Katholischen Pfarramt, Interessenten bitte im Katholischen Pfarrhaus melden,
- So., 3.07.16, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche; 17 Uhr: Konzert 20 Jahre Collegium musicum in der Christuskirche - Musikalische Reise mit den schönsten Melodien aus 3 Jahrhunderten.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Sonntag, 26. Juni 2016, 9.30 Uhr: Gottesdienst,
- Dienstag, 28. Juni 2016, 16 Uhr: Kindertreff,
- Mittwoch, 29. Juni 2016, 14 Uhr: Senioren-Treffpunkt-Cafe.

Evang.-Freik. Gemeinde

- Sonntag,26. Juni 2016, 10 Uhr: Gottesdienst,
- Sonntag, 3. Juli 2016, 10 Uhr: Gottesdienst.

Kirchgemeinde Themar

- So., 26.06.16, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche,
- Sonntag, 3. Juli 2016, 10 Uhr: gottesdienst zur Einweihung des Kunstglasfensters, **in der Friedhofskirche!**

Kirchspiel Heldburg - Ummerstadt

- Sonntag, 26. Juni 2016, 13 Uhr: Pfarrfest in Heldburg mit musikalischem Gottesdienst, anschl. Kinder- und Gemeindefest. Für Kinder sind Getränke und Speisen frei!
- Di., 28.06.16, 14.30 Uhr: Gemeindenachmittag in Lindenau, Thema „Frauen in Kuba“,
- Samstag, 2. Juli 2016, 14 Uhr: Taufe in der Kirche Heldburg,
- So., 3. Juli 2016, 9 Uhr: Gottesdienst in Lindenau; 10 Uhr: Gottesdienst in Bad Colberg; 17 Uhr: Konzert mit KMD Stenglein aus Coburg in Ummerstadt.

Evang. Kirche Schleusingen

- Sonntag, 26. Juni 2016, 14 Uhr: Gottesdienst mit dem Weißenfelser Spielkreis, anschl. Kirchenkaffee,
- Sonntag, 3. Juli 2016, 10.45 Uhr: Gottesdienst zum Dorffest in Ratscher.

Kirche St. Kilian

- Sonntag, 26. Juni 2016, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe; 14 Uhr: Gottesdienst im Kirchspiel.

Ev. Pfarramt Reurieth

- Sonntag, 26. Juni 2016, 14 Uhr: Goldene Konfirmation in der Kirche Reurieth; 17 Uhr: Gottesdienst Kirche Ebenhards.

Kirchspiel Westhausen

- Sonntag, 26. Juni 2016, 9 Uhr: Gottesdienst in Holzhausen; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Gellershausen; 14 Uhr: Gottesdienst in Schlechtsart,
- Di., 28. Juni 2016, ab 19.30 Uhr: „Zwischen den Zeilen verweilen“, im Pfarramt Westhausen.

Kirche Gerhardtsgereuth

- Sonntag, 26. Juni 2016, 9 Uhr: Gottesdienst in der Kirche Gerhardtsgereut.

Kirche St. Wigbert

- Sonntag, 26. Juni 2016, 14 Uhr: Orgelkonzert mit Jungorganist Tim Stammberger, anschl. Kaffee und Kuchen, Speisen und Getränke.

Kirchspiel Hellingen-Rieth

- Sonntag, 3. Juli 2016, 10 Uhr: Open air Gottesdienst auf dem Kirchberg in Eckhardtshausen - Herzliche Einladung an alle Hellinger und Käßlitzer.

Kirchengemeindeverband Marisfeld

- Sonntag, 26. Juni 2016, 10 Uhr: Gottesdienst in Marisfeld; 14 Uhr: Gottesdienst in Oberstadt,
- Sonntag, 3. Juli 2016, 10 Uhr: Gottesdienst in Marisfeld.

„An den Ufern der Wolga“

Konzert des Ensemble der Wolga Kosaken in der Christuskirche

Das Ensemble der Wolga Kosaken. *Foto: Agentur*

Hildburghausen. „An den Ufern der Wolga“, unter diesem Motto steht ein festliches Konzert mit dem Ensemble der Wolga Kosaken am Sonntag, dem 24. Juli 2016, um 17 Uhr in der Christuskirche Hildburghausen. Mit grandioser Stimmgewalt, tiefschwarzen Bässen und klaren Tenören sowie Virtuose Instrumental Solisten, präsentieren die Wolga Kosaken ein ausgewähltes Programm aus dem reichen Schatz russischer Lieder. Flüchtlinge, die dem Schrecken der Revolution und seine Folgen in der Sowjetunion entkommen konnten, gründeten im Exil Chöre, die Gesänge ihrer orthodoxen Kirche und vor allem die alten Legenden und Volkslieder ihrer Heimat vor dem Vergessen bewahrten und sich damit ein wichtiges Stück Heimat in der Fremde schufen. Einer dieser großen Chöre war der WOLGA KOSAKEN CHOR, der 1933 im Exil gegründet, seitdem ununterbrochen auf den Bühnen und in den Kirchen Europas Gastspiele gab. Eine Besonderheit bis heute – die Wolga Kosaken sind die Einzigen, die seit jeher ihr Publikum nicht nur durch die eindrucksvolle Kraft ihrer Stimmen, sondern auch durch die virtuose Beherrschung der typisch russischen Instrumente: Prim-Balalaika, Alt-Balalaika, Dombra und Bass Balalaika zu begeistern wussten. In den 70-er Jahren wurde der große Chor zu einem Ensemble umgebildet. Die Leitung liegt seit Jahren in den bewährten Händen von Alexander Petrow, der auch mit erklärenden Worten in Deutscher Sprache durch das Prgramm führt. Als großer Chor und als Ensemble haben die WOLGA KOSAKEN die Welt bereist und auf allen Kontinenten ihr Können unter Beweis gestellt. Mächtige Stimmen werden Sie in das alte Russland entführen, russische Gesänge der orthodoxen Kirche und Volkslieder, Chor und Sologesang, Balalaikaklänge offenbaren Ihnen die „Russische Seele“. Unter vielen anderen im Repertoire (in russischer Sprache): Werke von Rimskij Korsakov (1844 – 1908), Dimitrij Bortnjanskij (18. Jhd.), Gavriil Lomakin (1811 – 1885), Aleksej Lvov (1799 – 1875), A. Fateev (19. Jhd.), A. Kastalskij (1896 – 1926) sowie beliebte Volkslieder und Instrumentalstücke - „Abendglocken, eintönig erklingt das Glöckchen“, „Schwarze Augen“, „Steppe ringsumher“, „Die 12 Räuber“, „Stenka Rasin“, „Ich bete an die Macht der Liebe“ u.v.m.werden diesen Abend zu einem Erlebnis machen.

Mitwirkende sind: Maxim Kurtsberg (Tenor), Marian Majewski (Tenor), Bogdan Wolch (Tenor), Alexander Petrow (Bass), Wasyl Romanow (Bariton), Lutschesar Peev (Bass),

Prim Balalaika, -Alt Balalaika, Bass-Balalaika, Dombra.

Eintrittkaren im VVK: im Pfarramt Hildburghausen, Schleusinger Str. 19, Tel. 03685/706602, im Blumenladen Schnippdistel, Obere Markt Str. 34, Hildburghausen, Tel. 03685/405743 und in der Touristinformation, Obere Markt Str. 25, Hildburghausen, Tel. 03685/40583. Die Eintrittskarte kostet im VVK 15 Euro, an der Abendkasse 2 Euro Aufschlag, Schüler und Studenten 8 Euro.

„Gottesdienst im Grünen“

Leimrieth. Zum „Gottesdienst im Grünen“ wird am Sonntag, dem 26. Juni 2016 recht herzlich in den Gemeindegarten von Leimrieth eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 14 Uhr und wird vom Pfersdorfer Kirchenchor und dem Posaunenchor aus Hildburghausen musikalisch ausgestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Gemeindefest mit Kaffee, Kuchen, Bratwürsten und Getränken, mit musikalischer Umrahmung und mit Spielen der FFW ein. Gottesdienst und Fest finden auch bei Regen statt, da ein Zelt aufgebaut wird. Die Kollekte des Gottesdienstes und der Erlös des Festes sind für die dringend notwendige Sanierung des Kirchturmes der Leimriether Valentinskirche bestimmt.

„Literatur im Salon“

Freunde von Kirche und Schloss e.V Eisfeld laden ein

Eisfeld. Das kleine Städtchen im südlichen Thüringen, am Oberlauf der Werra gelegen, kann in diesem Jahr zurückblicken auf stolze 700 Jahre städtischer Geschichte; 1316 erhielt es das Stadtrecht. Viel hat es erlebt in den Jahrhunderten, vernichtende Brände, Kriege... immer wieder haben es die Bürger aufgebaut, haben zu ihrer Stadt gestanden, sie nicht aufgegeben. Wie spiegeln sich die Stadt, ihre Geschichte, ihr äußeres Bild, aber auch das Leben der Menschen, ihr Miteinander, ihre Besonderheiten und Einstellungen in der Literatur wider? Dieser Frage stellt sich die nächste Veranstaltung „Literatur im Salon“ im Gartenhaus des Dichters Otto Ludwig (1813-1865) in Eisfeld. „Eisfeld – literarisch“ zeigt in Texten verschiedener literarischer Genres von Autoren des 17. Jahrhunderts bis zur Gegenwart Beispiele dafür. Ernstes, ja manchmal Tragisches steht neben Heiterem, Gesellschaftliches neben ganz Privatem, Persönlichem. Autoren, die mit dem eher nüchternen Blick des Fremden auf die Stadt sehen und solche, für die sie der Lebens-Ort ist, mit dem man sich emotional tief verbunden fühlt, wie z.B. die unvergessene Barbara Bürger (1958-2013): „Dem Charme unsrer Stadt kann sich niemand entziehn. Hier ist net Rom, auch net Berlin, hier ist Eisfeld und net Wien“. Die Veranstaltung des Vereins der Freunde von Kirche und Schloss e.V. „Eisfeld – literarisch“ findet am 26. Juni 2016, um 15 Uhr, im Otto-Ludwig-Gartenhaus in Eisfeld statt. Der Eintritt kostet 5 Euro. **Helga Schmidt**

Man sieht die Sonne untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel wird.

Fritz Hummel

* 5. April 1927 † 16. Juni 2016

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von
meinem lieben Ehemann, unserem Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder,
Pat, Onkel und Cousin.

Unsere Herzen begleiten dich:
deine Ehefrau Erika
dein Sohn Reinhard mit Sonja
dein Sohn Robert mit Isolde
deine Enkel Steffen, Ariane, Thomas
und Juliane mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am
Samstag, den 2. Juli 2016, um 14.00 Uhr
in der Kirche zu Haina mit
anschließender Urnenbeisetzung statt.

Haina, Queienfeld, Wetzlar,
Hamburg, im Juni 2016

Wir müssen das Leben loslassen, was wir geplant haben;
damit wir das Leben leben können, das uns erwartet.

Susanne Richter

DANKE allen
Verwandten, Freunden, Schulkameraden,
Arbeitskollegen und Bekannten
den Ärzten und Schwestern
des SRH Zentralklinikums Suhl und
des HELIOS Klinikums Erfurt
den Teams der Arztpraxen
Herr Dr. Wütscher, Herr Dr. Brachmann
und Frau Dr. Vonderlind
dem Trauerredner Herrn Welke
dem Bestattungsinstitut Zehner
dem „Blumeneck Werner“
dem Steinmetzbetrieb Uwe Pommer

In lieber Erinnerung:
Jan Schröter im Namen der Familie

Hildburghausen, im Juni 2016

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Tel.: 0 36 85 / 70 78 78

Eisfeld, Oberend 9 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!"

W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen
Schleusinger Straße 20
Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:
Telefon 03685 70 98 98

ZEHNER GMBH BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | **Telefon 03686 30 07 68**
Schleusingen | **Telefon 036841 4 13 49**

In stillem Gedenken

Die Menschen, die mich liebten, sollen mich nicht vergessen, denen, die mich umsorgten und besuchten, danke ich, denn ich habe die Reise angetreten zu dem Ort, wo es weder Schmerzen noch Dunkelheit gibt.

Dieter Schramm

* 20. Juni 1939 † 21. Juni 2016

In stiller Trauer:

Tochter Gabriele Müller und Ehemann Lars
Enkel Tobias Müller und Ehefrau Anita
Enkelin Evi Müller und Christian
mit Urenkel Luca-Sophie und Tayler-Aryan
sowie im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet im engsten Familienkreis statt.

Leimrieth, *Bad Königshofen und Pfersdorf, im Juni*

Sie wird bei uns sein, in unseren Gedanken, in unseren Gesprächen, in unseren Erinnerungen und für immer in unseren Herzen.

Danksagung

Die herzliche Anteilnahme, die vielen lieben Worte, Blumen und Geldzuwendungen haben uns in unserer Trauer spüren lassen, wie viel Freundschaft und Zuneigung ihr entgegengebracht wurden. Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns beim Abschied begleiteten.

Christine Macholeth

Besonderer Dank gilt

den Stationen 63, 83 und der Palliativstation des Klinikums Coburg, den Arztpraxen Dr. Martin und Dr. Sturmhöfel, der Trauerrednerin Frau Heidrun May für die tröstenden Worte, dem Bestattungsinstitut Zehner und der Gärtnerei Stüllein für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier sowie dem Gasthaus und Pension Zur Eisenbahn für die gute Bewirtung.

In liebevoller Erinnerung und unvergessen

Joachim Macholeth, ihre Kinder Jana und Thomas

im Namen aller Angehörigen

Schwarzbach und Obergartzem, im Juni 2016

Gedenken

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die niemand nehmen kann.

DANKSAGUNG

Nachdem wir unseren geliebten und unvergessenen Ehemann, Vater und Opa

Harald Zettler

zur letzten Ruhestätte begleitet haben, sagen wir Danke:

- für alle tröstenden Beileidsbekundungen und Geldzuwendungen
- dem Bestattungsinstitut Pietät, insbesondere Herrn Kuhn, für die liebevolle Ausgestaltung der Trauerfeier
- Frau Urban für den schönen Blumenschmuck
- allen hilfreichen Freunden und Angehörigen

In stiller Trauer
Ehefrau Ute
Sohn Stephan
Enkel Robin mit Julia

Erlau, im Juni 2016

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen, ist doch voll Trauer unser Herz, dich leiden sehen und nicht helfen können, war für uns der größte Schmerz.

Horst Windrich

* 4. Juni 1953 † 21. Juni 2016

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Deine Töchter Yvonne und Kerstin mit Familien
Deine Brüder Georg, Karl-Heinz und Heiko
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 2. Juli 2016, um 13.00 Uhr in der Trauerhalle Eisfeld statt.

Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Für alle Zeichen der Anteilnahme und des Mitgefühls danken wir von Herzen.

Eisfeld, Truckenthal, Hildburghausen und Fulda, im Juni 2016

Ein Leben voller Liebe, Güte und Schaffenskraft hat sich erfüllt.

Linden, Gräbenhain
im Juni 2016

Danksagung

In Dankbarkeit sind wir all denen verbunden, die ihre herzliche Anteilnahme beim Abschied von unserer lieben Mutter

Klara Fleischmann

in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.
Besonderer Dank Herrn Dr. Sommer, dem Pflegedienst M. Vonhausen, Herrn Pfarrer Buchholz für seine tröstenden Wort in der Abschiedsstunde, dem Bestattungsinstitut Pietät sowie der Gärtnerei Eyring für die Ausgestaltung der Trauerfeier und dem Team der Gaststätte „Zum fröhlichen Jäger" für die gute Bewirtung der Trauergäste.

In stillem Gedenken:
Inge Eppler
Reinhard Fleischmann
und alle Angehörigen

Er wird bei uns sein, in unseren Gedanken, in unseren Gesprächen, in unseren Erinnerungen und für immer in unseren Herzen.

Matthias Gantz

Herzlichen Dank allen,
die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein Dankeschön den Verwandten, seinen Freunden und Bekannten, den Nachbarn und Schulkameraden.

Ein Dankeschön auch:
Frau Pastorin Polster für die einfühlsamen Abschiedsworte,
seinen Arbeitskollegen der Firma Stahlbau Weber, dem Bestattungsinstitut Zehner
und dem „Blumeneck Werner" für die würdevolle Ausgestaltung

In liebevollem Gedenken
Deine Eltern und Geschwister mit Familie

Wachenbrunn, im Juni 2016

Kleinanzeigen Kleinanzeigen

RBR Ralf Bühling Containerdienst
ab 1,5 m³ zum günstigen Preis
0171/ 65 45 384

Verkäufe

TRAPEZBLECH 1. Wahl, und Sonderposten Werksverkauf, cm-genau, bundesweite Lieferung. ☎ 03685/40914-0. www.dachbleche24.de

Verk. Wildbret: Schwarzwild, Rotwild, Preis auf Anfrage (nur ganze Stücke). ☎ 0171/2611066.

Buderus Heizwertkessel G-124l 20kW kompl. gebr. zu verk. ☎ 0173/9514029.

Kaufgesuche

Kaufe antike Möbel, Militär, Postkarten, Spielzeug, Porzellan, Reklame, Uhren, Haushaltsaufl.& Entrümp.! ☎ 036878/61266; 0170/ 2456295.

Tiermarkt

Achtung Geflügelhalter leg. Hühner, Grünleger, Masth., Enten, Gänse, Wachteln usw. Ab Hofverkauf. Bitte Termin vereinbaren. Niediek Burgpreppach Telefon: **0 95 34 / 12 75**

Verk. Einspänner Ponywagen zweiachsig, Einspänner Ponygeschirr Brustblatt (bis 1,30m) ☎ 0173/9585329.

Landwirtschaft

Verk. Traktor Eigenbau m. Mähbalken u. Multicaranh. zum kippen. Preis VB. ☎ 0175/2704033.

Unterricht + Fortbildung

Schlechte Noten! WMK-Lernhilfe! Hausaufgabenbetreuung, Unterricht, Beratung, 03685/704296.

Gesundheit

Rückgrad Hildburghausen e.V.
Rehabilitationsport / Präventionskurse
(für alle Kassen - auch für Ältere und Senioren)
BioPhysio X-Power-Light
(Grundregulation des Haltungsapparates)
DORN-Grundkurse
DORN- und MET-Behandlungen
Infos und Termine bei Fr. Krech
Tel. 0171/4781738 oder 03685/4198431

Südthüringer RUNDSCHAU

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Bachplatz 1

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
- Alfred Emmert
- Mediengruppe Oberfranken - Zeitungsverlage GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Alfred Emmert

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de

Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert

Verteilte Auflage: 30.500

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 76,- € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 9 vom 01.01.2015.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: jeweils Mittwoch 17.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen, Bachplatz 1.

Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1,
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. **Für Hörfehler** bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir **keine Haftung,** denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Bekanntschaften

Sportlich-elegante, warmherzige Traumfrau, Jg. 1983, 169 cm. Sie ist eine ausgesprochen attraktive Frau. Die Leiterin einer sozialen Einrichtung steht mit beiden Beinen im Leben, ist lebensfroh und immer gut gelaunt. Ihr Wunschpartner sollte ein Gentleman sein, liebevoll, warmherzig. Marc-Aurel.eu ☎ 01607998576.

VMA Vermittlung Marc-Aurel Singles auf anspruchsvoller Ebene. ☎ Seit Jahren erfolgreich im Bereich Partnerschaft wir machen Sie glücklich. ☎ 03676622799 www.Marc-Aurel.eu

Erotik

Evi mags von hinten! 0711-56199237.

Oma (67 J.) fi...gut! 040-46085810.

Single? Schreib mir mit dem Stichwort **HEIDI** an **0177-1781177 (PV)**

Einsame Frau sucht Lover für ab und zu.
Pv 0151-14088495 Bin flexibel und nehme kein Geld.

Hilde (67J.) ganz privat! 040-46085810
EVI MACHT ALLES! 0711-56199237

Immobilien

Immobilien

98663 Hellingen, ehem. gewerbl. Anwesen in ruhiger Lage mit vielseitig nutzbaren Nebengeb.+großem Garten, Grd 1074qm, Wfl. 260qm, Garten ca 500qm, ÖZH, Bj ca 1900 nur 79.000 € . ☎ 0175/7776070.

Vermietungen

Eisfeld: 3-R-Whg. , 95 qm ab 01.08. und möbl. 2 R-Whg, 62qm ab sofort zu verm. ☎ 0170/ 3143559 od. 0171/5741985.

1-A möbl. 2-Zi, HBN, zentr. an sol., zuverl. Erwerbst. 375€ warm. ☎ 0160/3387794o.0175/7505095.

HBN, Gewerberäume, ebenerdig ca 336,01qm, sofort zu vermieten, KM 3,25€ /qm + NK, Kaution 2 KM, verbrauchsorient. EA 99,8 kWh (qmxa), Erdgas, Bj 1900, ☎ 03685/448520 Frau Bolz.

Hellingen/Thür., 2 R-Whg.-DG ab 01.08.16 zu verm. Bad, Kü.m. EBK, Schlazi, Wozi, Balk., Kel. + Carport ☎ 036871/29530 o. 29133.

Wohnung EG zu verm. Eisfeld Braugasse, 63qm, Kü/Ess, Wohn, Schlaf, Bad, Flur, Abst. KM 280,00 €, Energie 116,3 kWh/qm a. ☎ 0170/8350108.

REWE verzichtet zukünftig auf Verkauf von Plastiktüten

140 Millionen Plastiktüten pro Jahr weniger im Müll

Anzeige: Hildburghausen. Auch in den REWE-Märkten in Hildburghausen gehören Plastiktüten zukünftig der Vergangenheit an. Felix Schober, Verkäufer im REWE-Regiemarkt in der Karl-Liebknecht-Str. 1 präsentiert die neuen Papiertüten, die die Plastiktüten ablösen. Damit möchte REWE einen direkten Beitrag für den Umweltschutz leisten. *Foto: sr*

Hildburghausen. REWE hat als erster großer Lebensmittelhändler in Deutschland entschieden, flächendeckend auf den Verkauf von Plastiktüten zu verzichten und stattdessen auf die Mehrfachverwendung von alternativen Tragetaschen und Einkaufskartons zu setzen. Dies gab das Unternehmen in Anwesenheit von Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks und Olaf Tschimpke, Präsident des NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.), heute (01.06.) in Berlin bekannt. Mit diesem deutlichen Bekenntnis zu nachhaltigem Handeln und damit zur Verantwortung für Mensch und Umwelt geht REWE im deutschen Lebensmitteleinzelhandel voran und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung von Plastikmüll.

REWE hat die öffentliche Diskussion über das Thema Plastiktüten und deren negativen Auswirkungen auf die Natur und die Weltmeere stets begrüßt. „Insofern ist für uns der nun eingeleitete Verzicht auf den Verkauf von Plastiktragetaschen in den Märkten der nächste logische und konsequente Schritt in unserer Nachhaltigkeitsstrategie“, sagt Lionel Souque, im Vorstand der REWE Group unter anderem verantwortlich für die über 3.000 REWE-Märkte in Deutschland. „Für diejenigen Kunden, die an der Kasse eine Tragehilfe für den Einkauf benötigen, stehen in den REWE-Märkten mehrfach wiederverwendbare Alternativen zur Auswahl wie Baumwolltragetaschen, Permanent-Tragetaschen aus Recyclingmaterial, Kartons und Papiertüten. Mit dem Kauf dieser Alternativen kann zudem jeder Verbraucher für sich selbst aktiv Verantwortung für Umwelt- und Meeresschutz übernehmen. Auch beim REWE-Lieferservice werden keine Lieferungen mehr in Plastiktüten ausgeliefert. Uns ist bewusst, dass die Abschaffung der Plastiktüte nur ein erster Schritt zur Reduzierung von Plastikmüll sein kann. Daher arbeiten wir an weiteren Initiativen zur Reduzierung von Plastikverpackungen im Lebensmitteleinzelhandel“, so Souque.

Mit der Auslistung der Plastiktüte unterstützt REWE nicht nur wirkungsvoll die kürzlich unterzeichnete freiwillige Selbstverpflichtung des Handelsverbands Deutschland (HDE) mit dem Bundesumweltministerium, sondern geht noch einen deutlichen Schritt weiter. Die Branchenvereinbarung hat die bundesweite Verringerung des Verbrauchs von Kunststofftragetaschen zum Ziel.

Entgegen der überwiegenden Praxis im deutschen Einzelhandel hat REWE schon immer in den Supermärkten ausschließlich Tragetaschen gegen eine Gebühr abgegeben. Dennoch sind im Durchschnitt jährlich rund 140 Millionen Tragetaschen aus Plastik über die mehr als bundesweit 3.000 Supermarktkassen gegangen. Damit ist jetzt Schluss. Restbestände an Plastiktragetaschen werden in den Märkten noch bis Juli verkauft. Insofern dauert es nur noch eine begrenzte Übergangszeit, bis es keine Tragetaschen aus Plastik mehr in den REWE-Märkten gibt.

Der NABU berät und begleitet das Nachhaltigkeitsengagement von REWE bereits seit 2009 als neutrale und unabhängige Instanz. Auch beim Verzicht auf die Plastiktragetasche ist der mitgliederstärkste deutsche Umweltverband kritischer Begleiter von REWE. „Der NABU ist froh, dass REWE sich ernsthaft ihrer Verantwortung stellt, das Thema Nachhaltigkeit im Lebensmitteleinzelhandel weiter voran zu treiben. Wir freuen uns, dass wir mit der Unterstützung von REWE unsere jahrelangen erfolgreichen Aktivitäten im Kampf für saubere Meere, Flüsse und Seen ausbauen können. Gemeinsam planen wir Reinigungsaktionen, Dialogveranstaltungen und Umweltbildungsveranstaltungen“, so NABU-Präsident Olaf Tschimpke. Auf diese Weise engagiert sich REWE dafür, dass Plastikmüll weniger Menschen, Umwelt und Tiere beeinträchtigt.

In den REWE-Märkten kaufen wöchentlich rund 27 Millionen Kunden ein. In einer dreimonatigen Testphase, bei der in mehr als 130 Märkten der Verzicht auf den Verkauf von Plastiktüten getestet wurde, konnten wesentliche Erkenntnisse erzielt werden. Ein Großteil der Verbraucher befürwortet und akzeptiert den Verzicht auf die Plastiktüte. Über 65 Prozent wollen zu mehrfachverwendbaren Tragetaschen oder Einkaufskartons greifen. So konnte in kurzer Zeit im Test eine Verhaltensänderung bei den Verbrauchern erreicht werden.

Über REWE
Mit einem Umsatz von 17,7 Mrd. Euro (2015), rund 119.000 Mitarbeitern und weit über 3.000 REWE-Märkten gehört die REWE Markt GmbH zu den führenden Unternehmen im deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Die REWE-Märkte werden als Filialen oder durch selbstständige REWE-Kaufleute betrieben.

Die genossenschaftliche REWE Group ist einer der führenden Handels- und Touristikkonzerne in Deutschland und Europa. Im Jahr 2015 erzielte das Unternehmen einen Gesamtaußenumsatz von über 52,4 Milliarden Euro. Die 1927 gegründete REWE Group ist mit ihren 330.000 Beschäftigten und 15.000 Märkten in 20 europäischen Ländern präsent. In Deutschland erwirtschafteten im Jahr 2015 rund 232.000 Mitarbeiter in rund 10.000 Märkten einen Umsatz von 38,2 Milliarden Euro.

Ladendiebin erwischt

Hildburghausen. Eine Ladendiebin wurde am 20. Juni 2016, gegen 15.10 Uhr in einem Supermarkt in der Coburger Straße in Hildburghausen erwischt. Die 33-jährige Albanerin hatte Waren im Wert von ca. 9 Euro aus dem Regal genommen und diese in ihre Tasche gesteckt. Dabei wurde sie durch eine Mitarbeiterin des Marktes beobachtet.

Stellenangebote Stellengesuche

Stellenangebot

Mitfahrer/Helfer m/w ledig ge sucht! Verdienst ca 445.- EUR/ wöchtl., Starthilfe & Zimmer vorh., Tel: 0800/3372733.

Suchen zur Verstärkung
unseres Teams **LKW-Fahrer** und **Aushilfsfahrer,**
Führerscheinklasse CE für Fernverkehr
WHB GmbH & Co. KG
Tel. **0 97 64 / 10 93**
oder **0176 / 10 93 00 03**

Wir suchen eine zuverlässige, gewissenhafte und selbständig arbeitende
Reinigungskraft.
Dr. med. dent. HALKA
☎ **0 36 85 / 70 63 63**
Zahnarztpraxis Dr. med dent. Halka
Häselriether Straße 20a • 98646 Hildburghausen

Eilig! Wir suchen **einen Austräger** für die **Südthüringer Rundschau** in
Siegritz, Hirschbach, Schönbrunn, Gellershausen und HBN (Teilgebiet).
Bewerbungen an:
Impuls Direktwerbung GmbH
Im Wiesgrund 3
98617 Untermaßfeld
Tel.: 03 69 49 / 4 00 45

Ihre private Kleinanzeige - ab 4,50 € sind Sie dabei!

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 30.500) kostet Sie für **die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €**, jede weitere Zeile 1,50 €.
(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

Anzeigenschluß: Mittwoch, 17 Uhr

	privat inkl. MwSt.	*geschäftl. zzgl. MwSt.*
Mindestgröße 3 Zeilen		
	4,50 €	6,00 €
	6,00 €	8,00 €
	7,50 €	10,00 €
	9,00 €	12,00 €
	10,50 €	14,00 €

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!

Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis ❑ 2,50 € bei Abholung ❑ 5,- € bei Zusendung hinzu.
(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Name, Vorname: _____
Anschrift: _____
Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:
Bank: _____
BLZ: _____
Kto.-Nr.: _____
Erscheinungstag: _____ ❑ Bar bezahlt
Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik:
_____
❑ **Internet (www.suedthueringer-rundschau.de)**

Den Coupon ausfüllen **(mit Angabe der BLZ und Kontonummer)** und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Bachplatz 1, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR** von Mo., Di., Do.: 8 - 17 Uhr; Mi.: 8 - 16 Uhr; Fr.: 8 - 13 Uhr **Anzeigenschluß: Mittwoch, 17 Uhr**

1. § 1 erhält folgende Fassung:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für die privatrechtliche Benutzung folgender öffentlicher Plätze:
Lange Heide, Theresienplatz, Theater-Vorplatz

Bei der Überlassung der öffentlichen Plätze sind die gesetzlichen Bestimmungen (z.B. Immissionsschutz) und Auflagen der Aufsichtsbehörden entsprechend zu berücksichtigen.

2. In-Kraft-Treten

Diese Benutzungsordnung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Hildburghausen, den 23.6.2016

Holger Obst
Bürgermeister
Stadt Hildburghausen

Beschluss-Nr. 497/2016 vom 22.6.2016
Beschlussgegenstand:
1. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der öffentlichen Plätze der Stadt Hildburghausen

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der öffentlichen Plätze der Stadt Hildburghausen in der beiliegenden Fassung.

Holger Obst
Bürgermeister Siegel
Stadt Hildburghausen

1. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der öffentlichen Plätze der Stadt Hildburghausen

Aufgrund § 18 Abs. 2 und § 20 Abs. 2 Ziff. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) und § 12 Abs. 1 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) erlässt die Stadt Hildburghausen folgende 1. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung öffentlicher Plätze der Stadt Hildburghausen:

1. § 4 erhält folgende Fassung:

§ 4 Privatrechtliche Entgelte

Lange Heide:	oberer Parkplatz	50,00 € pro Veranstaltung
	unterer Parkplatz	250,00 € pro Veranstaltung
Theresienplatz	Platz ohne Parkplätze	500,00 € pro Veranstaltung
Theater-Vorplatz		250,00 € pro Veranstaltung

In begründeten Fällen kann ein Antrag auf Ermäßigung beim Bürgermeister gestellt werden. Die Höhe der Ermäßigung wird durch den Haupt- und Finanzausschuss festgelegt.

2. In-Kraft-Treten

Diese Regelung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hildburghausen, den 23.6.2016

Holger Obst
Bürgermeister
Stadt Hildburghausen

Beschluss-Nr. 498/2016 vom 22.6.2016

Beschlussgegenstand:
Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Hildburghausen - Hebesatzsatzung -

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Hildburghausen in der beigefügten Fassung.

Holger Obst
Bürgermeister Siegel
Stadt Hildburghausen

Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Hildburghausen - Hebesatzsatzung -

Aufgrund des § 25 des Grundsteuergesetzes, des § 16 des Gewerbesteuergesetzes und des Gesetzes über die Zuständigkeit für die Festsetzung und Erhebung der Realsteuern i.V.m. §§ 19 bis 21 der Thüringer Kommunalordnung (in den jeweils gültigen Fassungen) erlässt die Stadt Hildburghausen entsprechend des Beschlusses des Stadtrates die nachstehende Satzung:

§ 1

Die Hebesätze für die Grundsteuern und für die Gewerbesteuern werden für das Gebiet der Stadt Hildburghausen wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	300 v.H.
b. für die Grundstücke (Grundsteuer B)	389 v.H.
2. Gewerbesteuer	395 v.H.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Hebesatzsatzung von 09.12.2015 außer Kraft

Hildburghausen, den 24.6.2016

Holger Obst
Bürgermeister Siegel
Stadt Hildburghausen

Öffentliche Ausschreibung der Stadt Hildburghausen
Verpachtung Gaststätte im Werra- Sport und Freizeitbad

Die Stadt Hildburghausen schreibt nachstehend beschriebenes Objekt zur Verpachtung aus:
Objektbezeichnung: Gaststätte im Werra- Sport und Freizeitbad
Ort: Oberes Kleinodsfeld 16
98646 Hildburghausen
- Gastraum unterteilt auch von der Schwimmhalle begehbar (Nassbereich), mit Theke und Küche
- Außenterrasse zum Freibad,
- Lagerraum im Keller

Pachtvorstellung: 500,- € / monatlich
Die Stadt Hildburghausen hat ca. 11.970 Einwohner und jährlich ca. 80.000 Schwimmbadbesucher, darunter fallen ca. 12.700 Freibadbesucher. Hildburghausen liegt unmittelbar an der thüringisch-bayerischen Landesgrenze.
Die Verpachtung erfolgt zum 01.01.2017.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an die
Stadtverwaltung Hildburghausen, Clara-Zetkin-Str. 3, 98646 Hildburghausen
Tel: 03685774 161, Fax: 03685774 132, e-mail: i.noack@hildburghausen.de

Rückfragen beantwortet Frau Noack, unter Tel.: 03685 774 161
Es ist vorgesehen, dass im Sommer 2017 umfangreiche Baumaßnahmen in der Schwimmhalle durchgeführt werden sollen. Während der Bauzeit wird die Schwimmhalle geschlossen.

Holger Obst
Bürgermeister
Stadt Hildburghausen

Impressum

Herausgeber :	Stadt Hildburghausen - Tel. (0 36 85) 774-0
Erscheinungsweise:	mindestens 1 x monatlich
Geltungsbereich:	Stadt Hildburghausen
Herstellungsleitung:	Kurier Verlag GmbH 98646 Hildburghausen, Bachplatz 1, Tel. (0 36 85) 79 36-0 **Verantwortlich:** Alfred Emmert
Bezugsmöglichkeiten u. Bezugsbedingungen:	Das Amtsblatt wird über die Zeitung „Südthüringer Rundschau“ kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Hildburghausen verteilt.
Einzelbezug:	Möglich über Stadtverwaltung Hildburghausen Clara-Zetkin-Straße 3, 98646 Hildburghausen bei Übernahme der Versandkosten in Höhe von 1,45 € • Tel.: (0 36 85) 774 - 136
Druck:	Presse Druck Oberfranken GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 11, 96050 Bamberg.

Die Stadt Hildburghausen haftet nicht für veröffentlichte Beiträge anderer Personen!

Ende des amtlichen Teils

Hildburghäuser Stadtanzeiger

Offizielles Amtsblatt der Stadt Hildburghausen

HILDBURGHAUSEN DER KLEINE KLASSIKER

15. Jahrgang, 05/2016 Hildburghausen, 25. Juni 2016 Ausgabe Nr.: 5

Amtlicher Teil

Beschluss-Nr. 471/2016 vom 25.5.2016
Beschlussgegenstand:
Ergänzungssatzung für den Bereich westlich der Massenhäuser Straße, Grundstücke Fl.-Nr.: 148, 147/6 und 147/7 Tfl. Gem. Birkenfeld - Aufstellungsbeschluss

Beschluss:
1. Für die Einbeziehung von Teilflächen der Grundstücke der Fl.-Nr.: 148, 147/6 und 147/7 in der Gemarkung Birkenfeld in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil der Stadt Hildburghausen soll eine Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB aufgestellt werden.
Es wird folgendes grundsätzliches Planungsziel angestrebt:
- Schaffung der planungsrechtlichen Grundlage für die Errichtung von ein bis zwei Einfamilienhäusern

2. Das Verfahren zur Aufstellung der Ergänzungssatzung wird gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt.
Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

3. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§2 Abs. 1, Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis: einstimmig
Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 25 davon anwesend: 21
Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Auf Grund des § 38 der Thüringer Kommunalordnung (persönliche Beteiligung) haben folgende Mitglieder des Stadtrates weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Holger Obst
Bürgermeister Siegel
Stadt Hildburghausen

Beschluss-Nr. 472/2016 vom 25.5.2016
Beschlussgegenstand:
Ergänzungssatzung für den Bereich westlich der Massenhäuser Straße, Grundstücke Fl.-Nr.: 148, 147/6 und 147/7 Gem. Birkenfeld - Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss:
Der Entwurf der Ergänzungssatzung für den Bereich westlich der Massenhäuser Straße, Teilflächen der Grundstücke Fl.-Nr.: 148, 147/6 und 147/7 der Gemarkung Birkenfeld, und der Entwurf der Begründung wird in der vorliegenden Fassung (April 2016) gebilligt. Der Entwurf der Ergänzungssatzung sowie die Begründung werden gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden von der öffentlichen Auslegung der Ergänzungssatzung informiert. Gleichzeitig werden die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 25 davon anwesend: 21
Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Auf Grund des § 38 der Thüringer Kommunalordnung (persönliche Beteiligung) haben folgende Mitglieder des Stadtrates weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Holger Obst
Bürgermeister Siegel
Stadt Hildburghausen

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung der Ergänzungssatzung für den Bereich westlich der Massenhäuser Straße, Gem. Birkenfeld

Der Stadtrat der Stadt Hildburghausen hat am 25.05.2016 in öffentlicher Sitzung beschlossen, eine Ergänzungssatzung für den Bereich westlich der Massenhäuser Straße in der Gem. Birkenfeld aufzustellen. Der vom Stadtrat in der Sitzung am 25.05.2016 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der Ergänzungssatzung für den Bereich westlich der Massenhäuser Straße in der Gem. Birkenfeld in der Fassung vom Mai 2016 sowie die Begründung dazu liegt
vom **04.07. bis 08.08.2016** in der Stadtverwaltung, Clara-Zetkin-Straße 3, während folgender Zeiten

Montag ..... 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag ..... 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch ..... 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag ..... 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 19.00 Uhr
Freitag ..... 9.00 – 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Darüber hinaus ist die Einsichtnahme nach Einzelterminabsprache unter Tel.: 03685 / 774 101 möglich. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird darauf hingewiesen, dass keine Umweltprüfung durchgeführt wird. Während der o.g. Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB). Es wird weiter darauf hingewiesen, dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben können.

Hildburghausen, den 23.06.2016

Holger Obst
Bürgermeister Siegel
Stadt Hildburghausen

Beschluss-Nr. 479/2016 vom 22.6.2016
Beschlussgegenstand:
18. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes der Stadt Hildburghausen - Einleitungsbeschluss

Beschluss:
Der fortgeltende Flächennutzungsplan der Stadt Hildburghausen wird gemäß § 1 Abs. 8 BauGB in der derzeit gültigen Fassung in Bezug auf folgende Punkte geändert.
18. Änderung: - Umwidmung Grünfläche mit der besonderen Zweckbestimmung „Sportanlagen“ in gemischte Baufläche im Bereich östlich der Straße Oberes Kleinodsfeld in der Gemarkung Hildburghausen

Das Verfahren zur 18. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB durchgeführt. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie von einer Umweltprüfung nach § 13 Abs. 3 BauGB wird abgesehen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 25 davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 3

Auf Grund des § 38 der Thüringer Kommunalordnung (persönliche Beteiligung) haben folgende Mitglieder des Stadtrates weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Holger Obst
Bürgermeister Siegel
Stadt Hildburghausen

Beschluss-Nr. 480/2016 vom 22.6.2016
Beschlussgegenstand:
18. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes der Stadt Hildburghausen - Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss:
1. Der Entwurf der 18. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes der Stadt Hildburghausen für den Bereich Oberes Kleinodsfeld / Krumme Hohle in der Gemarkung Hildburghausen, Umwidmung von Grünflächen mit besonderer Zweckbestimmung „Sportanlagen“ in eine gemischte Baufläche und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung vom Mai 2016 gebilligt.
2. Der Entwurf der 18. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes mit Begründung wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Die beteiligten Behörden und Träger öffentlicher Belange werden von der Auslegung benachrichtigt.
3. Gleichzeitig werden die Träger öffentlicher Belange zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert (§ 13 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB).
4. Das Änderungsverfahren wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB durchgeführt. Von der frühzeitigen Unterrichtung nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 25 davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Auf Grund des § 38 der Thüringer Kommunalordnung (persönliche Beteiligung) haben folgende Mitglieder des Stadtrates weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Holger Obst
Bürgermeister Siegel
Stadt Hildburghausen

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 18. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes der Stadt Hildburghausen im Bereich Oberes Kleinodsfeld / Krumme Hohle in der Gemarkung Hildburghausen

Der Stadtrat der Stadt Hildburghausen hat am 22.06.2016 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den fortgeltenden Flächennutzungsplan im Bereich Oberes Kleinodsfeld / Krumme Hohle in der Gem. Hildburghausen zu ändern (18. Änderung). Das Änderungsverfahren wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB durchgeführt. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen. Der vom Stadtrat in der Sitzung am 22.06.2016 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 18. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes im Bereich Oberes Kleinodsfeld / Krumme Hohle in der Fassung vom Mai 2016 mit Erläuterung dazu liegt

vom **04.07. bis 08.08.2016** in der Stadtverwaltung während folgender Zeiten

Montag ..... 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag ..... 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch ..... 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag ..... 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 19.00 Uhr
Freitag ..... 9.00 – 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Darüber hinaus ist die Einsichtnahme nach Einzelterminabsprache unter Tel.: 03685 / 774 101 möglich. Während der o.g. Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf der 18. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden (§ 3 Abs. 2 BauGB). Es wird weiter darauf hingewiesen, dass nicht während der Stellungnahmefrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 18. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben können.

Hildburghausen, den 23.06.2016

Holger Obst
Bürgermeister Siegel
Stadt Hildburghausen

Beschluss-Nr. 485/2016 vom 22.6.2016
Beschlussgegenstand:
17. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes der Stadt Hildburghausen für den Bereich Pfersdorfer Straße / Leimriether Wasser - Abwägungsbeschluss

Beschluss:
1. Der Stadtrat beschließt das Abwägungsprotokoll zur 17. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes für den Bereich Pfersdorfer Straße / Leimriether Wasser, Gemarkung Leimrieth vom 23.05.2016
Teil A – Stellungnahmen der berührten Träger öffentlicher Belange (Pkt. A 1 bis Pkt. A 32) und Teil B – Anregungen der Bürger (keine).
2. Die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen (Teil A des Abwägungsprotokolls) sowie die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen der Bürger (Teil B des Abwägungsprotokolls) hat der Stadtrat mit folgendem Ergebnis geprüft:

Teil A:
Berücksichtigt wird die Stellungnahme von
1. TEN Thüringer Energienetze GmbH vom 01.03.2016
3. Vodafone Kabel Deutschland GmbH vom 24.03.2016
4. WAVH vom 25.02.2016
5. Fernwasserversorgung Südthüringen vom 26.02.2016
6. Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 310 vom 17.03.2016
8. Thür. Landesamt f. Denkmalpflege u. Archäologie, AS Steinsburgmuseum vom 16.02.2016
10. Straßenbauamt Südwestthüringen vom 16.02.2016
11. Thüringer Landesamt für Umwelt und Geologie vom 02.03./11.03.2016
12. Thüringer Landesbergamt vom 03.03.2016
15. Thüringer Liegenschaftsmanagement vom 08.03.2016
16. Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr vom 18.03.2016
18. Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung vom 11.04.2016
19. Landwirtschaftsamt Hildburghausen vom 23.02.2016
20. Landesamt für Vermessung u. Geoinformation, Katasterbereich Schmalkalden vom 07.03.2016
23.1 Landratsamt, Bauamt vom 22.03.2016
23.2 Landratsamt, Untere Naturschutzbehörde vom 22.02.2016
23.3 Landratsamt, Immissionsschutzbehörde vom 15.03.2016
23.4 Landratsamt, Untere Wasserbehörde vom 02.03.2016
23.6 Landratsamt, Untere Abfallbehörde vom 04.03.2016, Untere Bodenschutzbehörde vom 10.03.2016, SG Abfallwirtschaft vom 07.03.2016
23.7 Landratsamt, Untere Denkmalbehörde vom 14.03.2016
23.9 Landratsamt, Ordnungsamt, Straßenverkehrsbehörde vom 23.02.2016
26. Verwaltungsgemeinschaft Feldstein vom 23.02.2016
27. Gemeinde Straufhain vom 23.02.2016
28. Stadt Römhild vom 07.03.2016
30. Stadt Schleusingen vom 23.02.2016
31. Gemeinde Auengrund vom 22.02.2016

Teilweise bzw. nicht berücksichtigt wird die Stellungnahme von –

Keine Stellungnahme wurde abgegeben von
2. Deutsche Telekom AG
17. IHK Südthüringen
22. Landespolizei Thüringen, PI Hildburghausen
23.5. Landratsamt, SG Brandschutz
23.8. Landratsamt, Amt für Bau u. Wirtschaft, SG Kommunalentwicklung u. Tourismus
29. Gemeinde Veilsdorf

Am Verfahren nicht beteiligt waren
7. Kampfmittelräumdienst Tauber Delaborierung GmbH
8. Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Bau- u. Kunstdenkmalpflege
13. Landesbetrieb für Arbeitsschutz u. technischen Verbraucherschutz, Regionalinspektion Suhl
14. Deutsche Bahn DB Netz AG
21. Thüringer Forstamt Heldburg
24. Landratsamt, Gesundheitsamt
25. Bundesagentur für Arbeit

Teil B
Während der einmonatigen Auslegung des Planentwurfs wurden keine Anregungen von Bürgern vorgebracht.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange sowie die Bürger, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Das gesamte Abwägungsprotokoll sowie der Nachweis der Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange und Bürger, deren Anregungen nicht oder nur teilweise berücksichtigt wurden, sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung beizufügen.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 25 davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Auf Grund des § 38 der Thüringer Kommunalordnung (persönliche Beteiligung) haben folgende Mitglieder des Stadtrates weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Holger Obst
Bürgermeister Siegel
Stadt Hildburghausen

Beschluss-Nr. 486/2016 vom 22.6.2016
Beschlussgegenstand:
17. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes für den Bereich Pfersdorfer Straße / Leimriether Wasser - abschließender Beschluss

Beschluss:
1. Der Stadtrat beschließt abschließend die 17. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes der Stadt Hildburghausen für den Bereich Pfersdorfer Straße / Leimriether Wasser, Gemarkung Leimrieth, Umwidmung von Grünfläche ohne besondere Zweckbestimmung in gemischte Baufläche, in der Fassung der Planzeichnung vom Mai 2016.
2. Der Erläuterungsbericht zur 17. Änderung wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 17. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung alsdann ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit dem Erläuterungsbericht während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 25 davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Auf Grund des § 38 der Thüringer Kommunalordnung (persönliche Beteiligung) haben folgende Mitglieder des Stadtrates weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Holger Obst
Bürgermeister Siegel
Stadt Hildburghausen

Beschluss-Nr. 487/2016 vom 22.6.2016
Beschlussgegenstand:
einfacher Bebauungsplan für den südwestlichen Ortsrand des Stadtteils Wallrabs - Abwägungsbeschluss

Beschluss:
1. Der Stadtrat beschließt das Abwägungsprotokoll zum einfachen Bebauungsplan für den südwestlichen Ortsrand des Stadtteils Wallrabs vom 25.05.2016
Teil A – Stellungnahmen der berührten Träger öffentlicher Belange (Pkt. A 1 bis Pkt. A 31) und Teil B – Anregungen der Bürger (keine).
2. Die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen (Teil A des Abwägungsprotokolls) sowie die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen der Bürger (Teil B des Abwägungsprotokolls) hat der Stadtrat mit folgendem Ergebnis geprüft:

Teil A:
Berücksichtigt wird die Stellungnahme von

1. TEN Thüringer Energienetze GmbH vom 29.02.2016
3. Kabel Deutschland vom 18.03.2016
4. WAVH vom 04.04.2016
5. Fernwasserversorgung Südthüringen vom 26.02.2016
6. Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 310 vom 14.03.2016
8. Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, AS Steinsburgmuseum vom 02.03.2016
11. Thüringer Landesamt für Umwelt und Geologie vom 11.03. / 02.03.2016
12. Thüringer Liegenschaftsmanagement vom 08.03.2016
18. Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung vom 11.04.2016
19. Landwirtschaftsamt Hildburghausen vom 18.02.2016
20. Landesamt für Vermessung u. Geoinformation, Katasterbereich Schmalkalden vom 07.03.2016
22. Landespolizei Thüringen , PI Hildburghausen vom 29.02.2016
23.1. Landratsamt, Bauamt vom 22.03.2016
23.2. Landratsamt, Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde vom 03.03.2016
23.3. Landratsamt, Umweltamt, Untere Immissionsschutzbehörde vom 15.03.2016
23.4. Landratsamt, Umweltamt, Untere Wasserbehörde vom 03.03.2016
23.5. Landratsamt, Umweltamt, Untere Abfallbehörde vom 10.03.2016
23.6. Landratsamt, Untere Denkmalbehörde vom 14.03.2016
23.8. Landratsamt, Ordnungsamt, Straßenverkehrsbehörde vom 23.02.2016
26. Verwaltungsgemeinschaft Feldstein vom 23.02.2016
27. Gemeinde Straufhain vom 23.02.2016
28. Stadt Römhild vom 07.03.2016
30. Stadt Schleusingen vom 23.02.2016
31. Gemeinde Auengrund vom 22.02.2016

Keine Stellungnahme wurde abgegeben von
2. Deutsche Telekom
12. Thüringer Landesbergamt
23.9. Landratsamt, Amt für Bau und Wirtschaft, SG Kommunalentwicklung und Tourismus
29. Gemeinde Veilsdorf

Teilweise bzw. nicht berücksichtigt wird die Stellungnahme von
23.7. Landratsamt, SG Brandschutz vom 24.02.2016

Am Verfahren nicht beteiligt war
7. Kampfmittelräumdienst Tauber Delaborierung GmbH
9. Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Bau- und Kunstdenkmalpflege
10. Straßenbauamt Südwestthüringen
13. Landesbetrieb für Arbeitsschutz u. technischen Verbraucherschutz, Regionalinspektion Suhl
14. Deutsche Bahn, DB Netz AG
16. Wehrbereichsverwaltung Ost
17. IHK Südthüringen
21. Thüringer Forstamt Heldburg
24. Landratsamt Gesundheitsamt
25. Bundesagentur für Arbeit

Teil B
Während der einmonatigen Auslegung des Planentwurfs wurden keine Anregungen von Bürgern vorgebracht.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange sowie die Bürger, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
Das gesamte Abwägungsprotokoll sowie der Nachweis der Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange und Bürger, deren Anregungen nicht oder nur teilweise berücksichtigt wurden, sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung beizufügen.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 25 davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Auf Grund des § 38 der Thüringer Kommunalordnung (persönliche Beteiligung) haben folgende Mitglieder des Stadtrates weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Holger Obst
Bürgermeister Siegel
Stadt Hildburghausen

Beschluss-Nr. 488/2016 vom 22.6.2016
Beschlussgegenstand:
einfacher Bebauungsplan für den südwestlichen Ortsrand des Stadtteils Wallrabs - 2. Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss:
Der ergänzte und geänderte Entwurf des einfachen Bebauungsplanes für den südwestlichen Ortsrand des Stadtteils Wallrabs, Stadt Hildburghausen und der Entwurf der Begründung sowie der Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung (Mai 2016) gebilligt. Der geänderte und ergänzte Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 4a Abs. 3 BauGB für die Dauer eines Monats erneut öffentlich ausgelegt. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden von der erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes informiert und zur erneuten Stellungnahme aufgefordert.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 25 davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Auf Grund des § 38 der Thüringer Kommunalordnung (persönliche Beteiligung) haben folgende Mitglieder des Stadtrates weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Holger Obst
Bürgermeister Siegel
Stadt Hildburghausen

Beschluss 490/2016 vom 22.6.2016
Beschlussgegenstand:
Vorschlag zur Veräußerung des Gebäudes Knappengasse 18, Palais Feuchtersleben. Gleichzeitig Aufhebung des Beschlusses Nr. 425/2016 vom 16.03.2016 Nutzungskonzept.

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt das Gebäude Knappengasse 18, Palais Feuchtersleben Wohngrundbuchblätter Bl. 2788 – 2791 von Hildburghausen, zu veräußern. Gleichzeitig wird der Beschluss Nr. 425/2016 vom 16.03.2016 Nutzungskonzept aufgehoben.

Der Bürgermeister wird ermächtigt die Vertragshandlung vorzunehmen.

Holger Obst
Bürgermeister Siegel
Stadt Hildburghausen

Beschluss-Nr. 496/2016 vom 22.6.2016
Beschlussgegenstand:

1. Änderung der Ordnung für die Benutzung öffentlicher Plätze der Stadt Hildburghausen

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung der Ordnung für die Benutzung öffentlicher Plätze der Stadt Hildburghausen in der beiliegenden Fassung.

Holger Obst
Bürgermeister Siegel
Stadt Hildburghausen

1. Änderung der Ordnung für die Benutzung öffentlicher Plätze der Stadt Hildburghausen

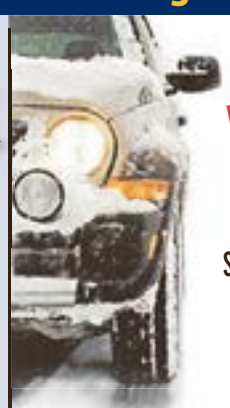
Aufgrund § 19 Abs. 1 und § 20 Abs. 2 Ziffer 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) erlässt die Stadt Hildburghausen folgende 1. Änderung der Ordnung für die Benutzung öffentlicher Plätze der Stadt Hildburghausen.

> > > Wir sind für alle da! < < <
Freie Kfz-Meisterwerkstatt für alle Fahrzeuge

KÜS
Prüfstützpunkt
HU AU
75,00 €
Wir prüfen
Mo. / Di. / Mi.
Do. / Fr. / Sa.
und freuen uns auf Ihren Besuch.
*durch KÜS

AUTOGLAS SPEZIALIST
STEINSCHLAG?
WIR SORGEN WIEDER FÜR KLARE SICHT!
✔ KFZ-GLAS ALLER ART
✔ STEINSCHLAG-REPARATUR
✔ SCHEIBENTAUSCH
✔ ALLE MARKEN

KLIMAANLAGEN-WARTUNG
für alle PKW mit R134a Anlagen
25,00 € zzgl. Material
KLIMAANLAGEN-DESINFEKTION
Machen Sie sich richtig Luft!
Muffiger Geruch oder gar Pilzsporen und Bakterien müssen nicht sein.
Die Desinfektion sorgt für frische Luft und optimale Kühlleistung.
25,00 €



NACH DEM WINTER MIT VIEL SALZ
Sichern Sie sich jetzt Ihren Termin für UNTERBODENSCHUTZ
IHRE ELASKON Pflegestation

Fam. S. Lehmann Inhaber Ben Lehmann
Walkmühlenweg 2 • 98646 Hildburghausen • ☎ 0 36 85 / 70 82 08
Meisterhaft auto reparatur

Autoankauf

SUCHE STÄNDIG AUTOS
(Pkw, Van, Geländewagen, Bus, Lkw - auch ohne Kat und mit Unfall)
Franzl's Kfz-Handel
Tel. 0 36 86 / 61 60 11
o. 0171/4728718, Fax 03686/616009

Autopflegeservice Andy Stegner
NEU • NEU • NEU
Wohnmobilvermietung
☎ 0171 / 45 170 95

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 0 36 86 / 61 61 56
BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Automarkt

Verkaufe Mazda Premacy, Bj 03/2002, 121 Tkm, AHK, TÜV 10/2016, silbermet., Klimaanl., Preis: 800 € . ☎ 0175/2712441.

Motorrad gesucht

Kaufe Simson-& MZ Fahrzeuge aller Art., auch rep.bed., bitte alles anbieten, ☎ 0171/3778454.

Transparenz und Haftung in die Politik!

Gute Gründe für die Alternative für Deutschland

Landkreis. Die Alternative für Deutschland gründete sich im Februar 2013 als Partei aus einer Bürgerinitiative heraus. Diese nannte sich damals „Wahlalternative 2013“. Das Thema Nr. 1 war die fatale Entwicklung der Geldpolitik in Europa. Die Afd wurde als „Anti-Euro-Partei“ medienbekannt. Die Entwicklung ging rasant weiter, der Bedarf an einer neuen konservativen politischen Kraft war enorm und ist es bis heute.

Innerhalb kürzester Zeit traten weit über 20.000 Menschen der AfD bei. Das war bisher einzigartig in solch kurzer Zeit und bildete die Grundlage für die AfD, die sie heute ist. Die Mitgliederzahl wächst stetig. In 2015 spaltete sich zwar noch ein Teil ab. Dies war jedoch eher eine Befreiung und belastete das Ansehen der Partei so gut wie nicht. Heute steht die AfD mit einem modernen Grundsatzprogramm auf der politischen Bühne Deutschlands. So werden Sie wohl in keinem anderen Parteiprogramm der großen Volksparteien etwas zum Thema „Amtszeitbegrenzung für Mandatsträger“ lesen. Verständlicherweise nicht. Die Altparteien haben in den Jahren des Bestehens der Bundesrepublik eine regelrechte Kaste der Berufspolitiker geschaffen – einmal Bundestag, möglichst immer Bundestag und danach am besten noch nach Brüssel. Manche Mitglieder des Bundestages sind dort schon über 25 Jahre und länger tätig. Manche haben noch nie ein Direktmandat gewonnen. Dieser gerne als „eingefahrene Schiene“ bezeichnete Zustand, stellt sich jedoch eher als „ausgehöhlte Spurrinne“ dar. Es kommen zu wenig neue Ideen, zu wenig Enthusiasmus, da ist kein Wille zur Veränderung oder Erneuerung mehr spürbar. Der ewige Berufspolitiker ist nicht mehr als ein Verwalter des jetzigen Zustandes – oft ohne Bezug zu Alltagsproblemen der Bevölkerung. Konsequente Erneuerung gibt es nur mit regelmäßigem Wechsel des Personals an der Spitze! Die AfD tritt für eine Amtszeitbegrenzung der Mandatsträger von max. 4 Legislaturperioden ein – länger soll der Aufenthalt in einem Berufsparlament nicht andauern dürfen – es sei denn, man erhält das Direktmandat – dann ist man durch den Wähler selbstverständlich absolut legitimiert, auch länger zu dienen. Auch das Risiko von Abhängigkeiten, Vorteilsnahmen, Vetternwirtschaft usw. sollte mit dieser Regelung drastisch minimiert werden können.

Ein weiterer Punkt im Programm der AfD ist eine Kernforderung vieler frei denkender Bürger: Wir ärgern uns alle immer wieder, wenn wir jährlich aufs Neue das „Schwarzbuch des Bundes der Steuerzahler“ lesen dürfen. Welche Verschwendung! Und niemand wird bestraft... Wie viele Milliarden werden da jährlich zum Fenster hinaus befördert! Grüße vom Flughafenbau Berlin, der Elbphilharmonie Hamburg und auch aus Stuttgart21! Aufklärung bringen auch immer wieder kritisch forschende Journalisten in die Öffentlichkeit z.B. bei „Frontal21“ oder „Monitor“. Um diesen leichtfertigen, unprofessionellen oder gar vorsätzlich staatsschädigenden Umgang mit unseren Steuern zu vermeiden, fordert die AfD die Einführung eines Straftatbestandes der Steuerverschwendung. Dann endlich könnten die Verantwortlichen für ihr Fehlverhalten zur Rechenschaft gezogen werden, das möglichst nicht zu knapp! Jeder Politiker wird sich genau überlegen, ob er seine Unterschrift unter einen „nicht ganz sauberen“ oder gar unter „ominösen Umständen“ zustande gekommenen Vertrag setzen wird. Die Altparteien werden auch hier dagegen sein, ja freilich! Eine Krähe hackt der anderen doch kein Auge aus und ins eigene Knie schießt man sich schon gar nicht... Dieses ganz offensichtlich bestehende Defizit muss endlich geschlossen werden. Was in der freien Wirtschaft gilt, muss auch in der Politik Bestand haben! Echte Verantwortung legitimiert dann auch eine sehr gute Entlohnung.

Diese beiden sachlich programmatischen Forderungen wird man nur schwerlich in die rechtspopulistische Ecke stellen können. Bisher wurden diese Programmpunkte in unserer Medienlandschaft jedenfalls nicht breit diskutiert, man interessierte sich letztlich mehr für Boatengs Nachbarn und Jogis Tun am Spielfeldrand.

Bleiben wir wachsam, DENKEN WIR SELBST und haben wir mehr Mut zur Wahrheit!

Torsten Ludwig

Kein Sportfest ohne Muskelkater

Kinder aus 10 Einrichtungen trafen sich zum sportlichen Vergleich

Hildburghausen. Beim diesjährigen Kindersportfest am 9. Juni 2016 trafen sich Kinder aus zehn Einrichtungen auf der Kleinsportanlage in Hildburghausen. Hier kamen Grundschule Astrid Lindgren mit den Klassen 1a, 1b und 1c, die Grundschule I Hildburghausen mit zwei Gruppen, die Kitas Werraspatzen, Tausendfüßler, Parkmäuse, Lindenzwerge, Farbkleckse sowie die Evangelische Kita, das Staatliche Förderzentrum und die Albert-Schweitzer-Förderschule. Nach einer Eröffnung durch Ulrich Hofmann, Geschäftsführer des Kreissportbundes, erwärmten sich die Kinder gemeinsam zum „Fliegerlied“.

Danach ging es an neun Stationen los, neben den leichtathletischen Disziplinen 50-m-Sprint, Weitsprung und Schlagballweitwurf gab es Stationen zu Zielwurf, Ball über die Schnur, Kettcar-Wettrennen, Hüpfburg, Feuer-Wasser-Sturm und Spielmobil. Hier konnten sich die Kinder in vielen unterschiedlichen Disziplinen und Bewegungsfertigkeiten ausprobieren. Besonders wichtig waren hier Spaß und Freude an der Bewegung.

Als große Überraschung besuchte der Muskelkater, das Maskottchen des LSB, die Kinder. Er sorgte bei ihnen für große Freude, jeder wollte ihn streicheln und ihn per Handschlag begrüßen.

Am Ende des Sportfestes bekam jeder Teilnehmer eine Medaille für seinen tollen Einsatz und seine sportlichen Erfolge.

Wir danken allen teilnehmenden Einrichtungen sowie allen fleißigen Helfern. Einen besonderen Dank geht an die Thüringer Sportjugend für ihren Einsatz! Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr…

Kinder- & Sportfest in Dingsleben

Dingsleben. Traditionell führte der SV 1951 Dingsleben e. V. am vergangenen Wochenende sein jährliches Kinder- & Sportfest durch. Für Klein und Groß wurde wieder einiges geboten. Bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst, Limo und Bier sowie mit einer Riesenrutsche (s. Foto) und Bierrutsche und vielen weiteren sportlichen und spielerischen Aktivitäten hatten alle trotz widriger Bedingungen wieder viel Spaß. In Zusammenarbeit mit vielen fleißigen Helfern, ob es die Vereinsmitglieder oder auch sonstige freiwillige Helfer waren, wurde auch in diesem Jahr das Kinder- & Sportfest wieder ein tolles gemeinschaftliches Erlebnis. ***Foto: privat***

Fußballer des SV 1951 Dingsleben sagen herzlichen Dank

Anzeige: Dingsleben. Auf diesem Weg möchten sich die Fußballer des SV 1951 Dingsleben für den neuen Trikotsatz bei der Landmetzgerei Gleichamberg und der Firma Grund recht herzlich bedanken. Die neuen Trikots wurden in Vertretung der Landmetzgerei Gleichamberg und der Firma Grund von Burkhardt Seeber überreicht. ***Foto: Verein***

Greifen Sie jetzt zu: der Suzuki Swift aus der Suzuki Vorteilskollektion mit 2 Jahren Versicherung gratis, auch für Fahranfänger ab 17 Jahren² – als limitiertes Angebot nur bis zum 30.9.2016!

Abbildung zeigt Sonderausstattung. **Aktionszeitraum: 1.7.–30.9.2016.** ¹Finanzierungsbeispiel für einen Suzuki Swift 1.2 3-Türer Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,1 l/100 km, außerorts 4,4 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,0 l/100 km; CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 116 g/km (VO EG 715/2007)) auf Basis des Endpreises in Höhe von 13.101,– Euro, Nettokreditbetrag 10.777,00 Euro, Gesamtbetrag 11.605,22 Euro, Anzahlungsbetrag 2.324,00 Euro, effektiver Jahreszins 1,99 %, 36 Raten (35 x 99,00 Euro, 1 x 52,00 Euro), 10.000 km/Jahr Laufleistung, Schlussrate 5.764,22 Euro, gebundener Sollzinssatz 1,97 % p.a., Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt alleine über Suzuki Finance – ein Service-Center der CreditPlus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. 2/3-Beispiel gem. § 6 a Abs. 3 PAngV. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gilt nur für Privatkunden. ²Kfz-Haftpflicht mit Voll- und Teilkaskoversicherung, SB VK 500,– Euro/TK 150,– Euro. Gültig auch für Fahranfänger ab 17 Jahren. Risikoträger: ERGO Versicherung AG, Victoriaplatz 1, 40477 Düsseldorf. Über nähere Einzelheiten informieren Sie die jeweiligen Versicherungsbedingungen (www.suzuki-vd.de/ergo).

AHAG Autohaus AHAG mbH
Suzuki-Vertragshändler
Ilmenauer Straße 53, 98553 Schleusingen, Tel.: 03 68 41 / 351 - 0
Fax: 036841/41018, e-mail: autohaus-ahag@t-online.de, www.ahag24.de

Schiedsrichteransetzung, die zum Nachdenken anregt

Leserbrief. Dieser Leserbrief ist anlässlich des Fußball Relegationsspiels zur Kreisliga, das am 12. Juni in Veilsdorf stattgefunden hat, verfasst worden.

Beide Mannschaften, der SV 51 Dingsleben sowie Blau- Weiß Schalkau hatten sich dieses Saisonhighlight mit ihren guten Leistungen über das ganze Jahr verdient. Schalkau genauso wie Dingsleben beendeten ihre Saison auf dem jeweils zweiten Platz ihrer Staffel in der 1. Kreisklasse.

Mit 230 Zuschauern war es ein sehr würdiger Rahmen für ein Spiel dieser Bedeutung.

Umso unverständlicher ist die Schiedsrichter-Ansetzung der Verantwortlichen für diesen Tag.

Es war für viele Zuschauer teilweise lächerlich mit anzusehen, wie der Linienrichter verzweifelt versuchte, den Hauptschiedsrichter dazu aufzufordern, diese Spielsituation doch bitte zu unterbinden. Durch die aufkommende Hektik verlor der Leiter komplett den Zugriff auf die Partie und traf mehrere Fehlentscheidungen.

In vielen Fällen ist es tatsächlich so, das Hektik durch Zuschauer oder durch Spieler hervorgerufen wird. In diesem speziellen Fall allerdings war es leider der Unparteiische, der daran maßgeblichen Anteil hatte. Das musste im Nachhinein jeder der 230 Zuschauer, egal wie die Sympathien verteilt waren, zugeben.

Bei diesem eigentlichen Saisonhöhepunkt wurde die Mannschaft aus Dingsleben um den Lohn der kompletten Saison gebracht.

Der Austragungsort, beide Mannschaften sowie die zahlreichen Zuschauer waren diesem Spiel absolut würdig, nur leider das angesetzte Schiedsrichtergespann nicht.

Die Entscheidung über die Ansetzung liegt alleine beim zuständigen Schiedsrichter-Ansetzer, allerdings sollte der KFA Hildburghausen hier eingreifen können, wenn es nötig ist.

Die Verantwortlichen sollten sich für die folgenden Jahre einmal Gedanken machen, was sie mit manchen Ansetzungen so bewirken. An diesem Tag hat man niemanden einen Gefallen damit getan. Für ein solches Spiel wäre definitiv ein Schiedsrichtergespann mit mehr Erfahrung und Klasse angebracht gewesen, um solche Diskussionen von Vorneherein einfach zu vermeiden.

Trotz alldem wünsche ich persönlich sowie der SV51 Dingsleben der Mannschaft von Blau-Weiß Schalkau viel Erfolg in der Kreisliga.

Tilo Sieg
Dingsleben

www.suedthueringen-aktuell.de
Medienpartner der Südthüringer Rundschau

„Sicherheit im häuslichen Umfeld, Ratschläge und Hinweise zum Einbruchschutz"

Landespolizeiinspektion Suhl gab wichtige Tipps und Ratschläge

Kriminaloberkommissarin Manuela Ploch während des Vortrages in den Räumlichkeiten der Commerzbank Hildburghausen.
Foto: Frauenakademie e. V.

Hildburghausen. Umfassend und aktuell informierte die Beratungsstelle der Landespolizeiinspektion Suhl, vertreten durch Kriminaloberkommissarin Manuela Ploch , die rund dreißig Gäste des Vortrages in den Räumlichkeiten der Commerzbank Filiale Hildburghausen.

Die Zuhörer erhielten einen Überblick zur Häufigkeit von Einbrüchen in Thüringen und speziell im Südthüringer Raum sowie über die Vorgehensweisen der Täter, wie sich diese Zugang zu den Objekten verschaffen.

Tatsache ist, dass der Südthüringer Raum im Vergleich zur thüringenweiten und bundesweiten Statistik ein sicherer Wohnort ist, jedoch Vorsorge und Sicherheitsmaßnahmen an Wohnung und Haus unerlässlich sind. Jeder Mieter und Immobilienbesitzer kann mit mehr oder weniger finanziellem Aufwand Einbruchschutzmaßnahmen ergreifen.

Viele individuelle und wichtige Fragen konnten im Verlauf des Vortrages durch die Kriminaloberkommissarin Manuela Ploch fachlich und kompetent beantwortet werden.

Ebenso wurde durch Anita Weißbach als ehrenamtliche Ansprechpartnerin die Arbeit des „Weißen Ring" im Landkreis Hildburghausen vorgestellt.

Yvonne Maul
stellvertretend für Netzwerk
gegen häusliche Gewalt
im Landkreis Hildburghausen

4. Kirchbergfest in Eishausen

Eishausen. Der Förderverein Kirche Eishausen e. V. lädt ganz herzlich zum 4. Kirchbergfest am Sonntag, dem 3. Juli 2016 ein.

Das Kirchbergfest beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Marienkirche Eishausen, anschließend wird ab 11 Uhr zum Mittagessen eingeladen.

Um 13.30 Uhr findet ein Konzert mit dem Posauenchor aus Marisfeld in der Kirche statt.

Außerdem können sich alle Besucher auf musikalische Unterhaltung mit den Streufdorfer Musikanten in der Zeit von 11 bis 12.30 Uhr freuen, es gibt Kaffee und Kuchen sowie Gebratenes vom Rost, eine Hüpfburg für die Kinder und eine Ausstellung zum bisherigen Baugeschehen.

Der Eintritt ist frei, über eine Spende und zahlreiche Besucher würde sich der Veranstalter freuen.

Förderverein Kirche Eishausen e. V.

Die Pfeile fliegen wieder

„Alle ins Kill" beim Bogensport in Gleicherwiesen

Gleicherwiesen. Am Samstag, dem 2. Juli 2016 heißt es auf dem Gelände rund um den Sportplatz von Gleicherwiesen wieder „Alle ins Kill". Der „Bogensport Gleicherwiesen" führt sein 6. Mittsommer-3D-Turnier durch. Inzwischen habe sich das Turnier in Gleicherwiesen zu einem echten Highlight entwickelt, meint Manfred Tomandl, vielleicht auch deshalb, weil es ideale und anspruchsvolle Geländebedingungen für die Bogenschützen bietet.

Weit über 100 Bogenschützen - Damen, Herren, Jugend und Schüler, aus mehreren Bundesländern haben sich zu diesem bundesweiten Wettbewerb wieder angesagt.

Geschossen wird mit den Bogenklassen Lang-, Primitiv-, Jagd- und Recurvebogen sowie mit Compoundbogen auf 28 3D-Ziele. Das heißt die Ziele entsprechen der natürlichen Größe der Tiere.

Turnieraufbau ist Donnerstag und Freitag jeweils ab 8.30 Uhr.

Die Eröffnung ist gegen 9 Uhr vorgesehen und Schießbeginn an den Stationen ist 10 Uhr.

Interessierte Besucher sind immer herzlich willkommen. Für Essen und Trinken wird wie immer bestens gesorgt.

Bogenschütze. *Foto: ls*

Auf der Suche nach dem verschwundenen Zuckertütenbaum…

Die Schulanfänger 2016 der AWO Kindertagestätte „Waldwichtel" Masserberg. *Foto: Kita*

Masserberg. Am 7. Juni 2016 machten sich unsere neun Schulanfänger der AWO Kindertagesstätte „Waldwichtel" Masserberg auf die Suche nach dem verschwundenen Zuckertütenbaum…

Bei der Suche nach dem verschwundenen Zuckertütenbaum entdeckten die Kinder nach gar nicht langer Zeit drei lustige Gestalten im Wald. Alle waren sehr überrascht und freuten sich sehr über die Hilfe von drei Waldwichteln. Auf dem Weg mussten unsere Schulanfänger viele kleine Aufgaben und Rätsel lösen, welche der Dieb offenbar hinterlassen hatte. Zum Glück konnten die drei Waldwichtel und Erzieher gemeinsam die Aufgaben lösen. Aber der Zuckertütenbaum war immer noch nicht in Sicht! Endlich, am Ziel in der „Gold- und Mineralien Zauberwelt" angekommen, erwarteten die Eltern uns bereits mit allerlei Köstlichkeiten. Danach ging die Suche weiter. Und siehe da, die Kinder fanden den Zuckertütenbaum. Mit Zuckertüten behangen, stand der Baum am Goldwaschplatz! Nachdem einiges an Gold gewaschen, Edelsteine gesucht und die Zuckertüten ausgepackt wurden, konnte es sich nochmal ordentlich gestärkt werden, ehe sich unsere Schulanfänger und ihre Erzieher zu einer Nachtwanderung aufmachten. Nach einem aufregendem Tag, einer kurzen Nacht sowie eines tollen Frühstücksbuffets wurden gemeinsam kleine Edelsteinmännchen gebastelt. Danach fuhren wir mit der Bergwacht Schnett und der Freiwilligen Feuerwehr Fehrenbach zur Talsperre Scheibe-Alsbach. Nach einer kurzen Wanderung fuhren wir zurück nach Masserberg, wo alle sichtlich erschöpft in ihre Betten fielen.

Die Erzieher und Schulanfänger der AWO Kindertagesstätte „Waldwichtel" Masserberg bedanken sich ganz herzlich bei den Eltern, allen Helfern, den Waldwichteln, den Mitarbeitern der GMZ Scheibe-Alsbach sowie bei der Bergwacht Schnett und der FFW Fehrenbach für ihre tolle Unterstützung! **Vielen Dank!**

10 Jahre „Haus Teresa" im Caritas Altenpflegezentrum Hildburghausen

Hildburghausen. Zahlreiche Veranstaltungen begleiteten das 10-jährige Bestehen des Altenpflegezentrums Haus Teresa in Hildburghausen in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 16.

Während des festlichen Gottesdienstes, der den offiziellen Teil der Feierlichkeiten einläutete. *Foto: Caritas*

Vor dem offiziellen Teil wurde die Festwoche am 31. Mai 2016 mit einem Ausflug mit den Bewohnern eingeleitet. Ursprünglich sollte ein Picknick am Wildgehege stattfinden, Muffins wurden im Haus mit den Bewohnern gebacken, der Kaffee war gekocht und schon in den Kannen, der Bus war einsatzbereit. Aber am Himmel standen Regenwolken, es tröpfelte schon. Nach kurzer Überlegung kam der rettende Gedanke - Milchland Veilsdorf - dort gewährte man den Ausflüglern im Freien Unterschlupf auf der überdachten Terrasse - und es gab auch Tiere zu sehen. Jeder, der dabei war, empfand diesen Nachmittag als sehr gelungen. Am 2. Juni 2016 - Sonne und Regen wechselten sich ab, hatten wir einen rundum gelungenen Nachmittag mit den Angehörigen im Festzelt. Glanz in allen Augen, zufriedene Bewohner, alte Melodien im Hintergrund, was will man mehr? Am 7. Juni 2016 kam Marcelini & Oskar, ein Bauchredner und Zauberkünstler, er zauberte so manchen Gegenstand weg und Oskar, der Hund mit seinen frechen Sprüchen entlockte den Bewohnern ein Lächeln.

Der offizielle Teil fand dann am 9. Juni 2016 mit einem Festgottesdienst statt, der vom Diözesan Caritasdirektor und Vorsitzenden des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e. V., Bruno Heller und dem hausgeistlichen Pfarrer Horst Kasper i. R. gehalten wurde. Zahlreiche Gäste nahmen an der Veranstaltung teil und würdigten die geleistete Arbeit in den zurückliegenden Jahren. Die Leiterin der Pflegeeinrichtung, Cordula Glaßer, ließ in ihrem Rückblick die vergangen 10 Jahre Revue passieren.

Der Tag der offenen Tür am 10. Juni 2016 war der festliche Ausklang des zehnjährigen Bestehens. Die Feier fand im schön angelegten Garten des Altenpflegezentrums statt. Eine zünftige Blasmusik der Altenfelder Blaskapelle und dazu Thüringer Bratwurst und ein kühles Bier rundeten den Ausklang ab.

Das Haus Teresa steht auf den Stadtmauern Hildburghausens und wurde im 17. Jahrhundert erbaut. Zunächst nutzte man es als Ritterakademie und als Landwirtschaftshaus, bis 1812 Prinz Eugen eine Hofbücherei und -buchhandlung im Gebäude unterbrachte.

Kurz darauf erwarb F. W. Gadow das Haus, das von ihm weiterhin als Buchhandlung und für eine Druckerei genutzt wurde. Nach vielen Jahren des Leerstandes wurde das Objekt 1990 vom damaligen Caritasverband Südthüringen e. V. käuflich erworben. Ab 2004 wurde das alte, verfallene Haus umfangreich saniert und nach Abschluss der Bauarbeiten im Jahr 2006 in Betrieb genommen. Es entstand eine Hausgemeinschaft für 34 Demenzkranke auf 3 Etagen.

Zum Tag der offenen Tür im schön angelegten Garten des Caritas Altenpflegezentrums. *Foto: Caritas*

Eine Demenz bedeutet den Verlust der geistigen Leistungsfähigkeit. Immer mehr Menschen erkranken heutzutage an Demenz. Im Verlauf der Krankheit kommt es zum Verlust der Wahrnehmung, des Verhaltens und Erlebens. Im Spätstadium der Demenz sind die Betroffenen vollkommen auf die Betreuung und Pflege anderer angewiesen. Die verbale Verständigung wird unmöglich, die Mobilität ist deutlich eingeschränkt und somit wird es schwieriger, soziale Kontakte herzustellen und zu pflegen. Demenzkranke brauchen ihr eigenes Maß an Freiheit, gleichzeitig aber einen einfachen überschaubaren Tagesablauf, der sie aktiviert, jedoch nicht überfordert.

Die Hausgemeinschaft im Haus Teresa ermöglicht den Bewohnern ein Umfeld, das in seiner Ausgestaltung dem Wohnen in der eigenen Wohnung so nahe wie möglich kommt und gleichzeitig eine professionelle Begleitung, Unterstützung, Betreuung und Pflege gewährleistet.

Sichtlich wohl fühlten sich die Ausflügler auf der Terrasse der Milchland GmbH Veilsdorf. *Foto: Caritas*

Für das Haus Teresa sind die Wohnlichkeit, die Überschaubarkeit der unmittelbaren Lebensumgebung und das gemeinsame Haushalten charakteristisch.

Die Bewohner sollen trotz Einschränkungen ein weitgehend selbständiges Leben führen können. Im Haus Teresa wird das Anforderungsprofil des Trägers und der öffentlichen Institutionen mit viel Engagement und Einsatz umgesetzt und praktiziert. Es wird gekocht, geputzt, gesungen und erzählt, gelacht, gestritten und auch nur still zusammengesessen. Angehörige, Bekannte und Freunde werden selbstverständlich mit einbezogen.

Bauchredner Marcelini und sein Hund Oskar zauberte während seiner Vorstellung so manches Lächeln auf die Lippen der Bewohner.
Foto: Caritas

Gastronomie Veranstaltungen Gastronomie Veranstaltungen

Landgasthof
„Stricker“
Wir laden Sie ein am 1. & 2. Juli 2016
jeweils 18 Uhr zum Kirmesessen
mit Sauerbraten, Klößen oder Serviettenklößen ..... 9.50 €
Rouladen, Klößen oder Serviettenklößen ..... 10.20 €
Saure Fleck ..... 6.20 €
... und leckeren á la cart Gerichten
Ein echter Schluck Franken
Franken Bräu
Pfersdorf • Pfersdorfer Hauptstr. 28 • Tel.: (0 36 85) 40 96 05
Öffnungszeiten: Mi., Do., So.: ab 17.00 Uhr, Fr., Sa.: ab 18.00 Uhr • Mittagstisch auf Vorbestellung

Pension • Restaurant • Café
Waldhof 98660 Themar
03 68 73 / 6 04 19
www.waldhof-themar.de
Jeden Freitag unser PREISHAMMER
Fischteller mit Zander-, Rotbarsch- und Forellenfilet, Blattspinat, Rösti-Ecken nur je 9.90 €
Weiterhin gilt unser Sonntags-Preishammer für 7.90 €
jeden Sonntag Hausgemachter Kuchen (auch zum mitnehmen)

Musik für alle Fälle
Horst & Tina Live
Tel. 0175/2736626
www.horst-live.de

Familienanzeigen in Ihrer
Südthüringer RUNDSCHAU

Mitglieder des **GALA SINFONIE ORCHESTER Prag** präsentieren eine Wiener Operetten Revue!
ZAUBER DER OPERETTE
Zusammen mit bekannten Solisten, dem JOHANN STRAUß BALLETT, das Ganze unterhaltsam moderiert, werden die unsterblichen Operetten als ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien aufgeführt! Zum Repertoire gehören Titel wie der „Kaiser Walzer“, „Komm in die Gondel“, „Brüderlein und Schwesterlein“, „An der schönen blauen Donau“ und der „Radetzky-Marsch“.
Stadttheater in **Hildburghausen** - So, **23.10.2016**
Karten ab 19,- €: Touristinformation 03685-40 583 und den bekannten Stellen in Ihrer Nähe!
Hotline: **03685-40 583** im Internet **www.zauberderoperette.de**

POPPENHAUSEN
15. Traktortreffen
Samstag, 2. Juli 2016 „Vorglühabend“
ab 18 Uhr **Herzhaftes Essen und Trinken zum Auftakt**
Stimmungsmusik mit **Partytrio Black & White**
Gemütliches Fachsimpeln bei Lagerfeuerromantik
Das Büro zur Anmeldung ist von 18 bis 20 Uhr geöffnet.
Sonntag, 3. Juli 2016
ab 9 Uhr Anmeldung der Teilnehmer im Organisationsbüro
Beginn **Traktoren-Ausstellung** und **großer Handwerker-Teilemarkt**
ab 9.30 Uhr **Hubschrauber-Rundflüge für Jedermann**
ab 10 Uhr Hüpfburg für unsere Kleinen sowie Kinderschminken im Pfarrhof
ab 10 Uhr Ausstellung neuer Technik von CLAAS vom Mähdrescher bis zum Traktor
10 bis 12 Uhr **Traktorspiele:** Traktorkannengießen, Baumstammschweben, Blinder Büschel, Vorderreifenweitwurf, Holz-Säge-Schätzspiel, ... • 1. Preis **1 Meter Brennholz**
11.30 Uhr Begrüßung durch unseren Bürgermeister u. Schirmherren Christopher Other mit **Verlosung von 3 Freiflügen** mit dem Hubschrauber unter den Teilnehmern
12.00 Uhr **Start der großen Traktorparade**
13.00 Uhr **Geschicklichkeitsfahren der Traktoren mit Zweiachsanhänger**
13.30 Uhr die **„Riether Blaskapelle“** spielt auf
anschl. Siegerehrung / Auszeichnungen
Poppenhausen freut sich auf eine schöne Veranstaltung und lädt alle Traktor- und Oldtimerfreunde hierzu herzlich ein.

1. Fest der Vereine

Aufruf an alle Vereine der Einheitsgemeinde Römhild

Römhild. Am Sonntag, dem 10. Juli 2016 ist das erste Fest der Vereine in der Einheitsgemeinde Stadt Römhild geplant. Alle ehrenamtlich tätigen Personen, Gruppierungen und Vereine sind hiermit aufgerufen, sich aktiv mit zu beteiligen. Das kann ein Informationsstand über den jeweiligen Verein sein, eine Tanzeinlage, ein musikalischer Beitrag, eine Schautafel oder ähnliches. Eurer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Einige spannende Programmeinlagen haben sich bereits gefunden. Die Gleichbergmusikanten sorgen für den musikalischen Rahmen sowie für das leibliche Wohl.

Bitte meldet eure Teilnahme bis zum 27. Juni 2016 telefonisch unter 0151/25380687 oder per Mail unter ehrenamt.stadt.roemhild@gmail.com bei den Initiatoren des Ehrenamts-Stammtisches an.

Eingeladen sind alle Gäste aus nah und fern. Das Fest findet ab 10 Uhr im Schlosshof der Glücksburg in Römhild statt.

Wir freuen uns auf ein gutes Gelingen!

Die Initiatoren des Ehrenamts-Stammtisches der Einheitsgemeinde Stadt Römhild

Einwohnerversammlung

Leimrieth. Die nächste Einwohnerversammlung des Bürgermeisters der Stadt Hildburghausen, Holger Obst, findet am Donnerstag, dem 30. Juni 2016, um 19 Uhr in Leimrieth, Feuerwehrgerätehaus, Leimriether Hauptstraße 42 in Hildburghausen statt. Die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Leimrieth sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Holger Obst
Bürgermeister

Sommerjazzkonzert in Themar

„The Snarky-Puppy-Cover-Projekt“

Themar. Am Mittwoch, dem 29. Juni 2016, um 19.30 Uhr wird zu einem Sommerjazzkonzert „The Snarky-Puppy-Cover-Projekt“ in das Amtshaus Themar eingeladen.

Bei schönem Wetter findet das Konzert open air im Hof hinter dem Amtshaus statt.

Zu den Musikern:

Zwar sind die Berufe verschieden (Berufsmusiker, Lehrer, Arzt, EDV-Spezialist, Industriekaufmann, Krankenpfleger, Großhandelskaufmann oder Makler), doch das Interesse zur Musik verbindet sie. Die zwölf passionierten und vorwiegend jungen Freizeit- und Berufsmusiker aus der Region treffen sich seit Monaten und arbeiten an einem großen musikalischen Projekt. Ziel ist es, die Musik der gegenwärtig äußerst erfolgreichen und mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten amerikanischen Fusion/Jazzband „Snarky Puppy“ gemeinsam zu spielen. Im Ergebnis soll es nur zwei Live-Konzerte geben. Eines davon in Themar.

Im ersten Konzertteil gibt es Jazzstandards gespielt von Kai Helbig, Florian Winkel, Uli Hess, im 2. Konzertteil ist Musik der gesamten Band „Snarky Puppy“ zu hören.

Der Eintritt kostet 7 Euro (nur Abendkasse).

Die Musiker (v.l.n.r.): Fabian Winkel, Ritschenhausen (Percussion), Kai Helbig, Suhl (Trompete/Flügelhorn), André Schwarze, Meiningen (Schlagzeug), Uli Hess, Erlau (Gitarre), Jan Müller, Hinternah (Bass), Nina Hanf, Meiningen (Querflöte), Lorenz Bauer, Meiningen (Keyboard, Synthesizer), Christian Schob, Ritschenhausen (Percussion), Johannes Köhler, Meiningen (Keyboard, Synthesizer), Florian Winkel, Meiningen (Posaune), Jens Butscher, Meiningen (Gitarre), ohne Foto: Oliver Schwieger, Meiningen (Violincello). Foto: Touristinfo

Sportfest des TSV Blau-Weiß Bedheim
vom 01. bis 10. Juli 2016
TSV BLAU WEISS BEDHEIM
Freitag, 1. Juli 2016
18:00 Uhr Ablegen des Sportabzeichens
Samstag, 2. Juli 2016
15:00 Uhr Zumba für Jung und Alt
16:00 Uhr Fußball: Bedheim / St. Bernhard AH - Neuhaus AH
18:00 Uhr Auftritt Samba-Gruppe
20:00 Uhr Lagerfeuer (mit Stockbrot)
Sonntag, 3. Juli 2016
13:30 Uhr Fußball: Straßenturnier
15:30 Uhr Spanferkel
Donnerstag, 7. Juli 2016
18:30 Uhr Fußball: Bedheim - Crock
Freitag, 8. Juli 2016
18:00 Uhr Tischtennis: Turnier für Kinder und nicht-Aktive
18:00 Uhr Nutzung der Sportanlage für Volleyball usw.
Samstag, 9. Juli 2016
12:00 Uhr Pizza
13:00 Uhr Fußball: Turnier um den PokaJ des TSV Blau-Weiß Bedheim
21:00 Uhr Disco mit Barbetrieb im Festzelt
Sonntag, 10. Juli 2016
10:30 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit „FUBA“
10:30 Uhr Kinder-5-Kampf-Olympiade - mit Prämierung
12:00 Uhr Mittagessen (Sauerbraten & Klöße) mit Vorbestellung
15:00 Uhr FSV 06 Eintracht Hildburghausen (LK) - FSV Martinroda (VL)
Fußball-EM:
Public Viewing der Viertel- und Halbfinalspiele sowie des Endspiels im Sportheim I
Für Essen und Trinken ist an allen Tagen bestens gesorgt!

Sommerabend

Dr. Gerhard Gatzer

Der Abend legt sich übers Dorf
und hüllt die Häuser ein.
Der Mond,
er lacht vom Kirchenturm
und schaut zu mir herein.

Im Schatten
vom Kastanienbaum,
da liegt melonengroß,
der Mond als Nachbar,
guter Freund
und ruht im weichen Moos.

Das Abendrot sagt gute Nacht.
Es glüht der Himmel aus.
Den Frohsinn,
den der Tag gebracht,
er zieht zum Dorf hinaus.

15. Poppenhäuser Traktortreffen

vom 2. bis 3. Juli 2016

Beim Vorderreifenweitwurf ist ganzer Einsatz gefragt. Foto: Verein

Poppenhausen. Die Traktorfreunde Poppenhausen sind wieder Gastgeber für viele Freunde von Traktoren und der alten Landtechnik und erwarten viele Gäste aus nah und fern.

Es kommt wieder zu einem Treffen „alter Bekannter“, die sich wie jedes Jahr auf dieses einzigartige Event freuen. Angemeldet haben sich wieder viele Oldtimerfreunde, die mit ihren Traktoren nach Poppenhausen kommen wollen um bei den vielen Aktivitäten dabei zu sein. Dazu kommen viele Händler und Handwerker, die den Gästen dazu fachtypische Waren und Teile anbieten werden.

Zum 15. Jubiläum des Traktortreffens werden unter den angemeldeten Teilnehmern, die mit dem Traktor anreisen, 3 Hubschrauberrundflüge verlost. Die Verlosung nimmt unser Bürgermeister Christopher Other um 11.30 Uhr vor!

Das Programm zum 15. Traktortreffen in Kürze

Samstag, 2. Juli 2016

- ab 18 Uhr: „Vorglühabend“,

Sonntag, 3. Juli 2016

- ab 9 Uhr: „Traktortreffen“, Beginn Traktoren-Ausstellung und großer Handwerker-Teilemarkt
- ab 9.30 Uhr: Hubschrauberrundflüge,
- ab 10 Uhr: Ausstellung neuer Technik von CLAAS vom Mähdrescher bis zum Traktor,
- 10 bis 12 Uhr: Traktorspiele,
- 11.30 Uhr: Verlosung von 3 Freiflügen mit dem Hubschrauber unter den Teilnehmern,
- 12 Uhr: Start der großen Traktorparade,
- ab 13 Uhr: Geschicklichkeitsfahren,
- 13.30 Uhr: Stimmungsmusik mit der „Riether Blaskapelle“.

Poppenhausen freut sich auf eine schöne Veranstaltung und lädt alle Kinder, Gäste, Traktor- und Oldtimerfreunde hierzu herzlich ein.

Das Poppenhäuser Traktortreffen - jedes Jahr ein besonderes Highlight im Veranstaltungskalender des Landkreises. Foto: Verein

Leidensgeschichte eines Vermieters

Alles vermüllt, nichts bezahlt, dieses Los trifft immer mehr Vermieter. Unterstützung, Hilfe - oftmals Fehlanzeige. Was bleibt sind Kosten und Ärger. *Foto: privat*

Leserbrief. Im April 2009 verstarb meine Tante Rosemarie Rocktäschel aus 98666 Masserberg-Heubach, Ernst-Thälmann-straße 21.

Sie vererbte mir u.a. 50 % des „Gasthaus Erholung“ unter dieser Adresse. Das weit über Heubach hinaus bekannte historische Gasthaus Baujahr 1906 war stets Mittelpunkt des Ortes für diverse Veranstaltungen und Feste. Während der DDR-Zeit wurden dort die werktätigen FDGB-Gäste verköstigt und liebevoll betreut.

Es handelt sich um eine Erbengemeinschaft mit insgesamt 10 Parts. Ich hatte freundlicherweise die Durchführung der Regelungen übernommen.

Der bisherige Pächter der Gaststätte, H. V., meldete Kaufinteresse an. Sein Tenor: Alles wäre gar kein Problem mit der Finanzierung. Inzwischen zog er ohne unsere Genehmigung in einer „Nacht- und Nebelaktion“ in die über der Gaststätte liegende Wohnung ein.

Die Finanzierung klappte aus diversen Gründen dann jedoch nicht, so dass er uns einen Mietkauf anbot, dem wir kulanterweise zustimmten. Der Vertrag lief einzig und allein auf seinen Namen. Anfangs gingen die vereinbarten monatlichen Raten auch mehr oder weniger pünktlich ein. Später musste ich bzw. unsere Rechtsanwältin für Mietrecht ständig monieren.

H. V. schlug dann eine Reduzierung der monatlichen Raten um die Hälfte vor, der wir ebenfalls notgedrungen zustimmten. Allerdings ging anschließend kein einziger Cent mehr ein.

Die Sache eskalierte immer mehr mit dem sinngemäßen Tenor von ihm: „Was ich denn überhaupt von ihm wolle - e r wäre mir doch keine Rechenschaft schuldig. Mit so einer wie mir redet er doch gar nicht mehr“.

Als ich intuitiv bei der Gebäudeversicherung nachfragte, stellte sich heraus, dass vertragswidrig seit ca. einem Jahr die Versicherungsrate nicht mehr beglichen worden war.

Damit war unsere Geduld endgültig am Ende. Man darf sich gar nicht ausmalen, wenn das Gebäude abgebrannt wäre etc. Es kam zu diversen Gerichtsverhandlungen, die letztendlich zu unseren Gunsten ausgingen.

Allerdings war die Geschichte noch lange nicht zu Ende.

Der zuständige Gerichtsvollzieher aus Hildburghausen weigerte sich unter Angabe von drei Gründen, das Haus zu räumen. Zwei der Gründe konnte ich widerlegen. Nun blieb als Nichträumungsgrund die wohl ebenfalls inzwischen eingezogene, angeblich demente Mutter, übrig. Und das, obwohl der Gerichtsvollzieher anfangs nach der Ortsbesichtigung äußerte, er müsse einen Pflegeplatz für die Mutter besorgen.

Ich schrieb eine „Dienstaufsichtsbeschwerde“. Das Amtsgericht Hildburghausen fand nichts auszusetzen an der Tätigkeit des Gerichtsvollziehers. Meine Rechtsanwältin legte Widerspruch ein. Jedoch auch die Richterin am Amtsgericht Hildburghausen entschied zugunsten der dementen Mutter.

Inzwischen hatten sich Abwasserschulden über 2.000 Euro angesammelt. Meine Bitte auf Abschaltung des Wassers wurde von der zuständigen Wasserwirtschaft ebenfalls zugunsten der dementen Mutter abgelehnt. Erst der Vorsitzende Richter am Landgericht Meiningen entschied Ende August 2015 in 2. Instanz unwiderruflich zu unseren Gunsten. Ansonsten hätte ich wohl vollends das Vertrauen in unseren sogenannten Rechtsstaat verloren.

Inzwischen verstarb zu allem Unglück auch noch unsere Rechtsanwältin mit 56 Jahren an einer Lungenembolie. Mehr Widrigkeiten konnten fast nicht mehr zusammenkommen!

Das Amtsgericht Hildburghausen übergab unseren Fall an die Obergerichtsvollzieherin (OGV) in Meiningen, da zu dem vorhergehenden Gerichtsvollzieher aus den bekannten Gründen kein Vertrauensverhältnis mehr bestand. Der Schuldner hatte ca. 4 Wochen lang Zeit bis zur Zwangsräumung. Bis zum allerletzten Tag hat er intrigiert und versucht, die Räumung noch zu verhindern.

Am 3. Juni 2016, 10 Uhr fand dann endlich die „Berliner Räumung“ statt. Die OGV riet uns, nicht persönlich vor Ort zu sein, da die Sache bereits zu sehr eskaliert sei. Also wurde eine Nachbarin bevollmächtigt, anwesend zu sein, und sämtliche Schlüssel des Hauses in Empfang zu nehmen. Die OGV erschien zum avisierten Termin ohne Polizeibegleitung. Dementsprechend führte sich wohl der Schuldner auf. Angeblich beschimpfte und bedrohte er die bevollmächtigte Nachbarin auf das Übelste, so dass die OGV sie wegschickte. Die demente Mutter war zum Zeitpunkt der Räumung nicht mehr vor Ort anwesend. Sie muss wohl wiederum in einer kurzfristigen „Nacht- und Nebelaktion“ weggebracht worden sein. Wohin, ist uns nicht bekannt. Plötzlich ging es!

Die OGV riet der Bevollmächtigten, das erste Mal nicht alleine in die geräumte Immobilie zu gehen. Dies tat sie sodann am Abend des gleichen Tages zusammen mit ihrem Bruder.

Jetzt aber kommt die absolute Krönung: Die überwiegende Zahl der Räume war verschlossen – die Schlüssel nirgends auffindbar. Lediglich der Flur, der Festsaal, die Gästetoiletten und das im OG separat liegende Bad sind bisher zugänglich. Der Gastraum, die dazugehörende Küche und die gesamte im Obergeschoss befindliche Wohnung sind bis dato von uns nicht begehbar.

Resümee ist:

Als Hauseigentümer hat man anscheinend so gut wie keine Rechte.

Auf der anderen Seite werden z.b. in Berlin alleinerziehende Mütter mit Kindern ohne Mitleid „auf die Straße gesetzt“, wenn sie nur zwei Monate lang keine Miete bezahlt haben.

Nimmt man auf eine demente Mutter, die in einem professionell betriebenen Pflegeheim wesentlich besser untergebracht gewesen wäre, mehr Rücksicht? Vor allen Dingen unter dem Aspekt der mitgelieferten Fotos.

Alle Ämter, Institutionen etc., die ich um Hilfe und Unterstützung gebeten hatte, haben sich „herausgehalten“. Ich habe überwiegend noch nicht einmal Antwort erhalten.

Misst man mit zweierlei Maß, weil wir nicht vor Ort wohnen?

Meine Rechtsanwältin betonte stets, dass ein derartiger Räumungsfall hier bei uns in Baden-Württemberg innerhalb eines Monats erledigt gewesen wäre.

Das Amtsgericht Hildburghausen hat sich nach ca. einem Vierteljahr „erbarmt“, mir zu antworten, obwohl ich ständig geschrieben und gemailt habe.

Seit Juli 2012 (= knapp 4 Jahre) hat der Schuldner keinen einzigen Cent Miete mehr bezahlt. Auf unsere Mietnachforderung hat er nie reagiert. Wir bezahlen für ihn seit Jahren Grundsteuer, Gebäudeversicherung.

Ob der Schuldner das rückständige Abwassergeld „abstottert“, wie er mit der Gemeinde Masserberg vereinbart hat, bleibt abzuwarten. Wie es mit den Stromkosten aussieht, entzieht sich unserer Kenntnis.

Von den uns in den letzten 7 Jahren entstandenen Rechtsanwalts- und Gerichtskosten, dem Arbeits- und Zeitaufwand (ich habe mir die Finger „wund“ geschrieben - mittlerweile haben sich 4 dicke Aktenordner angesammelt) und von dem Ärger ganz zu schweigen!

Inzwischen bin ich mit den Nerven völlig am Ende, muss mich in psychotherapeutische Behandlung begeben. Und die Sache ist ja noch nicht zu Ende ausgestanden!

Der Schuldner wurde jetzt per Rechtsanwalt aufgefordert, seinen Müll zu entsorgen.

Alles, was wir uns wünschen ist, dass unser Komplex in Zukunft in gute Hände kommen möge, und etwas von seinem alten Charakter zurückerhält.

Ein Urteil über alles andere darf sich jeder selbst bilden.

Martina Lämmer
Hofenstraße 24
Meßstetten

SAGASSER
GETRÄNKEFACHMÄRKTE

MITTWOCHs Kracher
gültig nur am 29.06.

Sortiment + 3 Händlmaier Senf-Spezialitäten gratis
13,99 €
20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1Ltr. = 1,40€

Pils + 4er-Pack gratis
9,99 €
20x0,5l + 3,42€ Pfand, 1Ltr. = 0,83€

Thüringer Waldquell Mineralwässer
PET 4,99 €
12x1,0l + 3,30€ Pfand, 1Ltr. = 0,42€

Radeberger
9,99 €
20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1Ltr. = 1,00€

Rosbacher Klassisch, Medium oder Naturell
4,99 €
6x1,0l + 2,40€ Pfand, 1Ltr. = 0,83€

Watzdorfer 2 Kasten Burg Pils + Geschenkkarton gratis
40x0,33l + 6,35€ Pfand

Bionade Sortiment
7,99 €
12x0,33l + 2,46€ Pfand, 1Ltr. = 2,02€

Altenburger Premium Pils oder Lager
10,99 €
20x0,5l + 4,50€ Pfand, 1Ltr. = 1,10€

Vita-Cola Sortiment, Vita-Orange, Vita-Zitrone, Vita-Caribic oder Vita-Exotic
PET 7,99 €
12x1,0l + 3,30€ Pfand, 1Ltr. = 0,67€

Salitos Einzelflasche
0,99 €
1x0,33l + 0,08€ Pfand, 1Ltr. = 3,00€

Plose Medium, Naturale oder Frizzante
4,99 €
6x1,0l + 2,40€ Pfand, 1Ltr. = 0,83€

Lillet Blanc Weinaperitif 17 % Vol.
10,99 €
1x0,75l, 1Ltr. = 14,65€

Angebote können regional abweichen - Druckfehler vorbehalten - Nur solange Vorrat reicht - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Firmensitz: Sagasser-Vertriebs GmbH • Gärtnersleite 5 • 96450 Coburg

www.sagasser.de Angebote gültig vom Mo. 27.06. - Sa. 02.07.

98553 Schleusingen, Jägerhausstr. 7 • 98646 Hildburghausen, Unteres Kleinodsfeld 15 und Römhilder Str. 29 • 98646 Leimrieth, Leimriether Hauptstr. 12 • 98660 Themar, Römhilder Str. 34 • 98669 Veilsdorf, Hildburghäuser Str. 79 • 98673 Brattendorf, Schleusinger Str. 35

Hypnose-Hildburghausen.de
Gewichtsreduzierung leicht gemacht!

Deponie Leimrieth
Entsorgung von:
- Beton
- Bauschutt
- Ziegeln, Fliesen, Keramik
- Bodenaushub
- Bitumengemische
- Baustoffe auf Gipsbasis
- Ytong, Gasbetonsteine
- Boden und Steine

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 9 - 16 Uhr
jeden 1. Samstag
im Monat: 9 - 12 Uhr

OMROS
GESELLSCHAFT FÜR UMWELTTECHNIK mbH
Tel.: 03685-709547 oder 03685-4159902

Reparatur
schnell & zuverlässig
- Notebooks
- Computer
- Tablets
- Handys

Alle Marken.
neu Hol- und Bring-Service 39,-
Klosterstr. 25 Schleusingen
Die WWW klickStelle
036841-54030
www.klickstelle.de

geyer aktiv
gut + günstig sehen
jetzt auch in Hildburghausen

ALLES-DRIN-PREIS
- Fassung
- Gläser
- Entspiegelung
- Hartschicht
- und Sehtest

Auswahl aus über 500 Fassungen

jede Gleitsichtbrille 179,- dauerhaft

alle Glaswerte bis +6,0 /-8,0 cyl +2,0
mit härteren, dünneren, leichteren Gläsern 199,-

www.brille79.com		www.brille79.com	www.brille79.com
coburg	markt 16	09561/509520	coburg@brille79.com
meiningen	georgstr. 14	03693/9739211	meiningen@brille79.com
hildburghausen	puschkinplatz 6	03685/709914	hildburghausen@brille79.com

Sie ist wieder da - Katrin Wachenschwanz zurück in Hildburghausen

Anzeige: Hildburghausen. Vielen Kundeninnen und Kunden ist der Name Katrin Wachenschwanz von Aktiv Optik noch in guter Erinnerung. Nach 4 Jahren Babypause begrüßt sie Dietmar Theile, Augenoptiker und Filialleiter von Geyer Aktiv Hildburghausen zurück. Mit ihr und dem gesamten Team und dem neuen Dauerhaft-Preiswert-Konzept bietet Geyer Aktiv preiswerte Brillenmode mit bewährt guter Beratung. Bei freier Auswahl aus über 500 Brillenfassungen zum „Alles-Drin-Preis“ bietet das Geyer-Aktiv-Konzept gutes aber günstiges Sehen zum Komplettpreis.

Katrin Wachenschwanz begann ihre berufliche Laufbahn 1991 bei Geyer Sehen und Hören in Coburg mit der Ausbildung zur Augenoptikerin, bevor sie ab 1995 die Filiale Aktiv Optik in Hildburghausen bis zu ihrer Elternzeit erfolgreich führte.

Mit der Umfirmierung von Aktiv Optik zu Geyer Aktiv - gut + günstig sehen und Einführung des Dauerhaft-Preiswert-Konzeptes in Hildburghausen startet das gesamte Team neu durch und ist ihr erster und kompetenter Ansprechpartner für gutes und günstiges Sehen im Raum Hildburghausen.

Die Augenoptiker Dietmar Theile, Katrin Wachenschwanz und Caroline Höhn sowie der Augenoptikermeister Mathias Langguth begrüßen Sie gerne in den neu gestalteten Räumen am Puschkinplatz 6 in Hildburghausen von Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr und Samstag 9 bis 13 Uhr.

Nach 4 Jahren Babypause begrüßt Dietmar Theile, Augenoptiker und Filialleiter von Geyer Aktiv Hildburghausen Augenoptikerin Katrin Wachenschwanz zurück. *Foto: Geyer Aktiv*